



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2012 / 2013**

Begrüßung zum Wintersemester 2012/2013

Liebe Studierende des MA European Studies,

ein **Herzliches Willkommen**, besonders an die neuen MES'ler! Sie sind ausgewählt worden und haben sich anhand Ihrer Motivation und akademischen Eignung für den MES qualifiziert – dazu unser Glückwunsch!

Der MES existiert seit 1999 und momentan studieren ihn ungefähr 400 Studierende. In Ihrem Jahrgang wurden knapp 50 neue Studierende angenommen.

Die Philosophie des Studiengangs lautet, dass sich jede/r einzelne Studierende während des Studiums ein eigenes Kompetenzprofil erwirbt. Dazu bietet die Studienordnung mit den ausgeführten Schwerpunkten ein Angebot, das für Ihre sehr verschiedenen Profile und Charaktere vielfältige Chancen bieten soll. Kommen Sie gern in unsere Beratung!

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies bieten wir einen **Brückenkurs** von Studierenden für Studierende an, der dieses Jahr am **9. und 10.10.** stattfinden wird. Der Brückenkurs dient nicht nur der Einführung in die Inhalte des MES, sondern auch dazu, sich gegenseitig kennenzulernen und Fragen bezüglich des Studiums zu stellen. Alle weiteren Informationen sowie die Anmeldung zum Brückenkurs finden Sie auf der Seite des MES-Beirats.

Unsere allgemeine **Einführungsveranstaltung für Studienanfänger** findet dieses Mal am **Mittwoch, 10.10., um 18 Uhr im Raum AM 03** statt. Anschließend werden wir den Abend im **Hemingways** (Logenstraße 13) mit einem kleinen Empfang ausklingen lassen. Alle Studierenden des MES sowie Freunde und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen allen bis zum Studienbeginn noch eine gute Zeit!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (akademische Leitung)
Nina von Waechter und Julian Irlenkäuser (Koordination)
Mady Gittner (Sekretariat)
Amelie Greser, Lisa Dörr (wissenschaftliche Hilfskräfte)

Wichtige Informationen

Das MES-Studium

Hinsichtlich der Studienstruktur ist es erforderlich, dass Sie in den **Grundlagenmodulen** ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen erlangen.

Auf diese Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren **persönlichen Schwerpunkt** aufbauen. In den interdisziplinär ausgerichteten **Wahlpflichtmodulen** bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor und orientieren sich hinsichtlich Thema und Betreuung Ihrer Masterarbeit. Sie sollten bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass nur so eine angemessene Betreuung ihrer Abschlussarbeit gewährleistet ist.

In der **Masterarbeit** setzen Sie sich intensiv mit dem eigenen Schwerpunkt auseinander. Sie unterstützt neben der Wahl Ihrer Kurse und dem Praktikum Ihr individuelles Profil.

Ihr **Studienprofil** entwickeln Sie im Rahmen der Wahl Ihrer Kurse, dem Thema der Abschlussarbeit sowie praktischer Erfahrungen. Es schafft wichtige Grundlagen für Ihren beruflichen Einstieg nach dem Studium.

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Obligatorisch für alle neuen MES'ler

Am **11. und 12.10.** finden die **Einstufungstests für Sprachen** im Sprachenzentrum statt. Jede(r) MES-Student(in) muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Da im Englischen der Nachweis des UNIcert II-Niveaus Zulassungsvoraussetzung ist, können Sie sofort in die Zertifikatskurse des UNIcert III einsteigen (bitte halten Sie hierzu gegebenenfalls Rücksprache mit dem Sprachenzentrum, Herrn Richard Bland). Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNIcert II oder III Zertifikat einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Studieren, die an den Sprachenkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, damit dies in der Datenbank des Sprachenzentrums vermerkt werden kann (baldzikowski@europa-uni.de oder bland@europa-uni.de).

Doppelmasterprogramme im MES

Im MES können Sie sich für drei Doppelmasterprogramme bewerben:

- Istanbul BILGI University
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Institut d'Etudes Politiques in Strasbourg

Im Doppelmasterprogramm mit der **Istanbul BILGI University** können fünf Studierende pro Jahr zwei Fachsemester in Istanbul verbringen. Der Aufenthalt wird mit einem Stipendium unterstützt. Die Bewerbungsfrist für den Jahrgang 2013/2014 ist der 09.12.2012. Eine Informationsveranstaltung wird noch angekündigt.

Der seit zehn Jahren etablierte Doppelmaster mit der **Uniwersytet im. Adama Mickiewicza (AMU) in Poznań** ermöglicht einen zweiten Abschluss auf MA-Niveau in Politikwissenschaften oder Internationalen Beziehungen. Zulassungsvoraussetzung ist, in Polnisch und Deutsch studierfähig zu sein sowie zwei der vier Semester in Poznań an der AMU zu studieren. In Poznań gibt es auch eine begrenzte Zahl englischer Lehrangebote. Bitte kontaktieren Sie den Koordinator Dr. Jarosław Jańczak, falls Sie Interesse an diesem Doppelmasterprogramm haben. Die Zahl der Plätze ist nicht begrenzt.

Das dritte Doppelmasterprogramm mit dem **Institut d'Etudes Politiques (IEP) in Straßburg** ist in starkem Maße auf die europäischen Institutionen ausgerichtet. Ein Teil des Doppeldiploms ist ein mehrmonatiges Praktikum. Das Programm wird von der Deutsch-Französischen Hochschule unterstützt. Sollten Sie sich für dieses Programm interessieren, wenden Sie sich an die MES-Koordinatorin Nina von Waechter. Die Bewerbungsfrist für den Jahrgang 2013/2014 ist der 09.12.2012. Eine Informationsveranstaltung wird noch angekündigt.

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche sowie Interessen der MES-Studenten in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studenten zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen. Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten. Der Termin des ersten Beiratstreffens wird zeitnah auf der MES-Homepage bekannt gegeben. Bei Interesse an einer Mitarbeit bitten wir um eine kurze E-Mail an: mes_beirat@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und Entscheidungsträgern, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit **Job- und Praktikumsangeboten**. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele **interessante Links**.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Eurothemen, Studien- und Praktikumserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein bis zwei Mal pro Semester

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und Mitarbeitern.

Die **Facebook-Gruppe** des MES, MES EUV, dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Ein **MES-Stammtisch** findet in regelmäßigen Abständen abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV)

Bis eine Woche nach Vorlesungsbeginn können Sie **Wünsche bzgl. des KVV** einbringen (danach sind nachträgliche Änderungen nicht mehr möglich). Die Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich hierzu bitte an die mes_students@europa-uni.de.

Das Vorlesungsverzeichnis wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der MES-Homepage sowie Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Seiten der Professuren.

Ansprechpartner für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage des jeweiligen Lehrstuhls.

<p>Prof. Dr. Timm Beichelt Leiter des Studiengangs, Mitglied des Prüfungsausschusses Sprechzeiten: Di 12.00-13:30 Uhr</p> <p>Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 206 Tel.: +49 335 / 5534 2530 E-Mail: beichelt@europa-uni.de</p>	
<p>Mady Gittner Sekretariat des MES, Schein- und Diplomausgabe, Stipendien Sprechzeiten: Mo-Do 09.00-11.30 Uhr und 13.30- 15.00 Uhr Tel.: +49 335 / 5534 2530 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: mes@europa-uni.de</p>	<p>Julian Irlenkäuser Kordinator des MES, allgemeine Studienberatung, Praktikumsanerkennung, Öffnungszeiten Koordinationsbüro: Dienstag und Mittwoch von 10-16 Uhr Donnerstag von 9-12 Uhr</p> <p>Sprechstunden: Di 12-13 Uhr Mi 12-13 Uhr und 15-16 Uhr Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 211 Tel: +49 335 / 5534 2822 E-Mail: irlenkaeuser@europa-uni.de</p>
<p>Günter Verheugen Honorarprofessor Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 213 Tel.: +49 335 / 5534 2509 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: verheugen@europa-uni.de</p>	<p>Prof. Dr. Reinhard Blänkner Vorsitzender des Prüfungsausschusses, Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen (zeichnungsbefugt), Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnungen Sprechzeiten: nach Vereinbarung Hauptgebäude, Zimmer 079 Tel.: +49 335/ 5534 2453 Fax: +49 335 / 5534 72270 E-Mail: blaenkner@europa-uni.de</p>
<p>Prof. Dr. Jens Lowitzsch Honorarprofessor für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik Sprechzeiten: Mi, 13.00-14.00 Uhr mit Vorankündigung, sonst nach Vereinbarung Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 201 Tel.: +49 335 / 5534 2565 Fax: +49 335 / 5534 72564 E-Mail: lowitzsch@europa-uni.de</p>	<p>Dr. Oskar Kowalewski Gastprofessor des DAAD, World Economy Research Institute, Warsaw School of Economics (SGH) Sprechzeiten: nach Vereinbarung Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 213 Tel.: +49 335 / 5534 2582 E-Mail: okowale@sgh.waw.pl</p>

<p>Dr. Arnaud Lechevalier Université Paris I, Panthéon-Sorbonne, Gastdozent aus Frankreich Sprechzeiten: Mi, 14.15-15.15 Uhr Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 213 Tel.: +49 335 / 5534 2829 E-Mail: lechevalier@europa-uni.de</p>	<p>Dr. Thomas Serrier Université Paris VIII, Saint-Denis, Gastdozent aus Frankreich Sprechzeiten: nach Vereinbarung Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 207 Tel.: +49 335 / 5534 2828 E-Mail: serrier@europa-uni.de</p>
<p>Tobias Fuchs Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht Sprechzeiten: nach Vereinbarung HG 171 Tel.: +49 335 / 5534 2742 E-Mail: fuchs@europa-uni.de</p>	<p>Prof. Dr. Georg Stadtmann Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie Sprechzeiten: nach Vereinbarung AB 220 Tel.: +49 335 / 5534 2700 E-Mail: stadtmann@europa-uni.de</p>
<p>Dr. Jaroslaw Jańczak Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Koordinator Doppelmaster mit der AMU in Poznań Sprechzeiten: Mo 11.15-12.15 Uhr, Fakultät für Politikwissenschaften & Journalismus, Raum 258, AMU in Poznań; Di 11-12 Uhr, Gebäude der Hauptpost, Logenstr. / Ecke Lindenstr.; 1. Etage, Raum 211; Mi 12.15-13.15 Uhr, CP 09 Tel. Sophienstraße: +49 335 / 5534 2616 Tel. CP: +49 335 / 5534 16 424 E-Mail: janczak@europa-uni.de</p>	<p>Julian Irlenkäuser Koordination Doppeldiplom Bilgi-Universität Istanbul Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 211 Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel.: +49 / 335 5534 2503 E-Mail: bilgi@europa-uni.de</p>
<p>Prof. Dr. Christoph Helm Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte Sprechstunden nach Vereinbarung Tel.: +49 335 / 5534 2530 E-Mail: christoph.helm@wolfenbuettel.de</p>	<p>Amelie Greser, Lisa Dörr Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES- Koordinationsbüro Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 211 E-Mail: mes_students@europa-uni.de</p>

Module im Master-Studiengang European Studies (Übersicht)¹

Module				
<p>1. vier Grundlagenmodule (GM 1-4)</p> <p>à 6 ECTS =24 ECTS</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenmodul GM1: Einführung europäische Geschichte [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM2: Politik der europäischen Integration [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM3: Europäische Wirtschaftspolitik [6 ECTS] • Grundlagenmodul GM4: Europarecht (Einführung) [6 ECTS] 			
<p>2. ein Pflichtmodul (PM) nach Zentralbereichen² (ZB)</p> <p>à 3, 6, od. 9 ECTS</p> <p>= 18 ECTS</p>	<p><u>ZB Kultur</u> Pflichtmodul</p>	<p><u>ZB Politik</u> Pflichtmodul</p>	<p><u>ZB Recht</u> Pflichtmodul</p>	<p><u>ZB Wirtschaft</u> Pflichtmodul</p>
<p>3. zwei Wahlpflichtmodule (WPM 1-6)</p> <p>je 9/18 ECTS</p> <p>insgesamt 27 ECTS</p>	<p><u>2 aus 6 Wahlpflichtmodulen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • WPM 1: Regieren in Europa [9 od. 18 ECTS] • WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht [9 od. 18 ECTS] • WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus [9 od. 18 ECTS] • WPM 4: Regionalentwicklung in Europa [9 od. 18 ECTS] • WPM 5: Kultur, Gesch. & Gesellschaft in Europa [9/18] • WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa [9 od. 18 ECTS] 			
<p>4. Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten³ (PF)</p> <p>12 ECTS</p>	<p><u>Veranstaltungen mit praktischem Bezug, z.B.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vierwöchiges Praktikum (obligatorisch) [6 ECTS] Wahlweise weitere 6 ECTS aus: • Skills [bis zu 6 ECTS] • Planspiele: Funktionieren europ. oder internat. Institutionen [bis zu 6 ECTS] • Exkursionen/ Projektstage/ Workshops [bis zu 6 ECTS] 			
<p>5. Fremdsprachenmodul (FM)</p> <p>18 ECTS</p>	<p>UniCert II in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS) oder Unicert III in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS)</p>			
<p>6. Masterprüfung (MP)</p> <p>21 ECTS</p>	<p>Masterarbeit [18 ECTS] sowie mündliche Abschlussprüfung in einem Schwerpunkt aus WPM 1-6 [3 ECTS]</p>			

¹ Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

² In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

¹ Werden von insgesamt 120 ECTS 24 ECTS in inhaltlichen Lehrveranstaltungen auf Fremdsprachen abgelegt, egal in welchem Modul, so wird ein Extra Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ verliehen. Es müssen mind. 2 Fremdsprachen mit mind. jeweils 12 ECTS belegt werden wobei in mind. einer Lehrveranstaltung 6 ECTS erbracht werden müssen. Näheres regelt §15 der Prüfungsordnung des MES.

² Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

³ In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

Veranstaltungsübersicht nach Modulen

Grundlagenmodul GM 1 Kultur – Einführung europäische Geschichte

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Blänkner	Globale Raumordnung und europäisches Völkerrecht in der frühen Neuzeit	Seminar	Di, 16.15-17.45 Uhr, AM 205
Hübinger	Aufbruch und Apokalypse. Europa vor dem Ersten Weltkrieg	Seminar	Do, 12.15-13.45, HG 162
Schlögel	Grenzland Europa. Das östliche Europa als Laboratorium für Grenzverschiebungen	Seminar	Di, 16.15-17.45 Uhr, GD 06

Grundlagenmodul GM 2 Politik – Politik der europäischen Integration

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Lechevalier	Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: ein institutioneller Ansatz	Blockseminar	Di, 14.00-16.00 Uhr, HG 104
Neyer	Einführung in das politische System der EU	Vorlesung	Mo, 11.15-12.45 Uhr, AM 03
Verheugen	Aktuelle Fragen der Europäischen Integration	Kolloquium	Mo, 16.30-18.00 Uhr, 14-tägig, GD 203
Verheugen	Mehr Europa? Zur Dynamik der Vertiefung in der EU.	Vorlesung	Mo, 14.00-15.30 Uhr, 14-tägig, GD Hs3

Grundlagenmodul GM 3 Wirtschaft – Europäische Wirtschaftspolitik

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Becker	The Economics of European Integration	Vorlesung	Mo, 14.15-17.45 Uhr, GD Hs4; Mi, 14.15-17.45 Uhr, GD Hs3, 2. Block
Lechevalier	Enjeux contemporains	Seminar	Mi, 11.15-12.45 Uhr,

	de l'Etat social.		AM 204
Lechevalier	Union Européenne : les grand enjeux contemporains	Seminar	Mi, 16.00-17.30 Uhr, AM 204
Petersen	Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie	Vorlesung	Einführungsveranstaltung: 18.10.2012, 14.00-16.00 Uhr, GD 05

Grundlagenmodul GM 4 Recht – Europarecht (Einführung)

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Frau	Europa- und völkerrechtliche Bezüge des Grundgesetzes	Kolloquium	Mo, 16.15-17.45, AB 05
Thiele	Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration	Vorlesung	Mi, 9.15-10.45 Uhr, GD Hs2

Zentralbereich Kultur

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Barnickel, Beichelt, Worschech	Einführung in die empirische Sozialforschung	Seminar	Vorbesprechung: Fr, 19.10.2012, 10.00-11.00 Uhr, AM 202
Benecke	Europa unter napoleonischer Herrschaft. Das Jahr 1812/1813 in europäischer Perspektive.	Vorlesung	Fr, 11.15-12.45 Uhr, GD Hs4
Benecke	Warszawa – Варшава – Warschau – Warszawa: Eine europäische Metropole 1815 – 1965	Seminar	Di, 14.15-15.45 Uhr, CP
Blänkner	Globale Raumordnung und europäisches Völkerrecht in der frühen Neuzeit	Seminar	Di, 16.15-17.45 Uhr, AM 205
Brockmann	Deutsch-polnische literarische Beziehungen 1945-1990: Übersetzung als Politik	Seminar	Di, 16.15-17.45 Uhr, AM 105

Buchowski	Postsocialist Practices – An Anthropological Perspective	Seminar	Do, 14-tägig, 9.00-13.00 Uhr, CP 27
Dienel / Moraglio	Der "Airbus" als europäisches Projekt	Blockseminar	Vorbesprechung: Di, 16.10.2012, 12.15-14.00 Uhr, HG 104
Hennig	Politics of Religious Pluralism - Europe and the United States in Comparison	Seminar	Di, 16.15-17.45 Uhr, AM 104
Hiller	Online-Ringvorlesung: Akademische Kulturen im Vergleich	Online-Vorlesung	Mo, 16.15-17.45 Uhr
Hübinger	Max Weber lesen	Seminar	Mo, 16.15-17.45 Uhr, HG 217
Jajeśniak-Quast	War der RGW autark? Verflechtungen Ostmitteleuropas mit der Welt während der sozialistischen Integration (1949-1991)	Seminar	Do, 14.15-15.45 Uhr, AM 105
Jungbluth	Sprach(en)gebrauch entlang der Grenze(n)	Seminar	Di, 14.15-15.45 Uhr, AM 202
Kartosia	Sprachen und Kulturen des Kaukasus	Seminar	Do, 14-tägig, 14.15-17.45 Uhr, AM 205
Keinz	Intersektionalität	Seminar	Di, 11.15-12.45 Uhr, HG 162
Keinz	Sexual Migration	Seminar	Mi, 11.15-12.45 Uhr, CP 200
Knefelkamp	Frauen, Kinder, Familien – Transformationen in der europäischen Gesellschaft des 10. – 16. Jahrhunderts	Seminar	Di, 16.15-17.45 Uhr, HG 217
Krätke	Basiskonzepte der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung	Seminar	Di, 14.15-15.45 Uhr, AM 203
Krätke	Transnationale Urbane Räume	Seminar	Di, 11.15-12.45 Uhr, AM 203
Mayer	Transkulturelles Management	Blockseminar	24./25.10.2012, AB 111
Michaelis	Jean Améry und die (west-)deutsche Szene der 1960er Jahre Jüdische Identität und	Seminar	Mi, 11.15-12.45 Uhr, GD 202

	Erinnerung nach Auschwitz		
Radler	Die Atommüllproblematik in philosophischer Perspektive	Seminar	Di, 11.15-12.45 Uhr, GD 07
Rosenberg	Stadt und Sprache	Seminar	Do, 14.15-15.45 Uhr, AM 104
Schiffauer	Introduction into Migration Research	Seminar	Do, 12.15-13.45 Uhr, AM 104
Schlögel	Archäologie des Kommunismus. Eine Lebensform wird besichtigt.	Seminar	Mi, 11.15-12.45 Uhr, AM 105
Schlögel	Grenzland Europa. Das östliche Europa als Laboratorium für Grenzverschiebungen	Seminar	Di, 16.15-17.45 Uhr, GD 06
Schoor	Zwischen Rassenhass und Identitätssuche. Entwicklungen deutsch-jüdischer literarischer Kultur im nationalsozialistischen Deutschland	Seminar	Mo, 14.15-15.45 Uhr, GD 06
Schwarz / Mehling	Partizipative Demokratie in Theorie und Praxis – Lehrforschungsseminar mit Praxisteil zur Aktionsforschung	Seminar, Übung	Mo, 14.15-17.45 Uhr, AM 202
Sehgal	Science & Fiction. Perspektiven der Wissenschaftsforschung	Seminar	Do, 14-tägig, 14.15-17.45 Uhr, GD 305
Weber	Unfree Labour, 17th-20th Centuries – Europe, Asia, Africa, Americas Globally Entangled	Seminar	Mo, 14.15-15.45 Uhr, AM 105
Weber	“Between the Devil and the Deep Blue Sea”: Piraten und Freibeuter im Atlantik und Mittelmeer, 15.-19. Jahrhundert	Seminar	Do, 14.15-15.45 Uhr, GD 311
Werberger	Europäische Avantgarden	Vorlesung	Di, 11.15-12.45 Uhr, GD 309

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Barnickel, Beichelt, Worschech	Einführung in die empirische Sozialforschung	Seminar	Vorbesprechung: Fr, 19.10.2012, 10.00-11.00 Uhr, AM 202
Beichelt	Deutsche Europapolitik im Kontext der EU-Krise	Seminar	Mi, 11.15-12.45 Uhr, GD 311
Dienel / Moraglio	Der "Airbus" als europäisches Projekt	Blockseminar	Vorbesprechung: Di, 16.10.2012, 12.15-14.00 Uhr, HG 104
Hanisch	Promoting rule of law in Central Asia: The potential of the EU's Central Asia Strategy to combine the development co-operation efforts of different actors	Seminar	Mo, 14.00-16.00 Uhr, GD 204
Hennig	Politics of Religious Pluralism - Europe and the United States in Comparison	Seminar	Di, 16.15-17.45 Uhr, AM 104
Jańczak	Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union	Seminar	Di, 9.15-10.45 Uhr, CP 156
Kopka	Parlamentarismus und Demokratie im deutsch-polnischen Vergleich Projektseminar in Zusammenarbeit mit der Adam Mickiewicz Universität in Poznań	Blockseminar, Exkursionen	Seminarsitzungen 9.-10.11.2012; 23.-24.11.2012
Kujawa	The New Turkish Foreign Policy: Implications for the MENA Region and the Transatlantic Community	Blockseminar	Einführung: 19.10.2012, 14.00-16.00 Uhr, AM 02
Lechevalier	Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: ein institutioneller Ansatz	Blockseminar	Di, 14.00-16.00 Uhr, HG 104
Lechevalier	Union Européenne : les grand enjeux contemporains	Seminar	Mi, 16.00-17.30 Uhr, AM 204
Lowitzsch	EU integration and legal	Seminar	Di, 11.00-13.00 Uhr,

	harmonisation – The 28th regime as an innovative policy tool		GD 05
Lowitzsch	Property, the Welfare State and Distributional Justice	Seminar	Mi, 14.00-16.00 Uhr, GD 04
Musial-Karg	Direct Democracy: Theory and Practice. East and West European Experience	Seminar	Di, 11.00-13.15 Uhr, CP 156
Neyer	Quo vadis Europa? Politik in der Finanzkrise.	Seminar	Di, 14.15-15.45 Uhr, GD 201
Rogowski	European Financial Supervision in the Time of Crisis' Contagion – A challenge for the Integration of EU Financial Markets	Blockseminar	26./27.10.2012, AM 104, 9.11.2012, GD 201, 10.11.2012, AM 105; 30.11/1.12.2012, AM 03, 11./12.01.2013, AM 104 jeweils von 10.00-14.00 Uhr
Schneider	Lobbyismus in der EU. Theoretische Hintergründe, Kritik und praktische Umsetzung.	Blockseminar/ Planspiel	Fr, 30.11.2012, Sa, 01.12.2012, Fr, 07.12.2012, Sa, 08.12.2012, 10.00-17.00 Uhr, AM 104
Schwarz / Mehling	Partizipative Demokratie in Theorie und Praxis – Lehrforschungsseminar mit Praxisteil zur Aktionsforschung	Seminar, Übung	Mo, 14.15-17.45 Uhr, AM 202
Verheugen	Aktuelle Fragen der Europäischen Integration	Kolloquium	Mo, 16.30-18.00 Uhr, 14-tägig, GD 203
Verheugen	Mehr Europa? Zur Dynamik der Vertiefung in der EU.	Vorlesung	Mo, 14.00-15.30 Uhr, 14-tägig, GD Hs3
Von Ondarza	Die Außenbeziehungen der Europäischen Union - Konzepte, Theorien, Forschungsmethoden	Seminar	Di, 11.00-13.30 Uhr, 14-tägig, GD 311
Wielgohs	Emerging and Enduring Inequalities in Europe	Erasmus Intensive Programme	Vorbereitungstreffen Di, 27.11., 04.12., 11.12., 18.12.2012, 18.15-19.45 Uhr, AM 02 IP: 09.02.-

			23.02.2013
Wielgoths / Beichelt	Politik und Öffentlichkeit in Russland	Seminar, Exkursion	Vgl. Website

Zentralbereich Recht

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Alleweldt	Deutsches, europäisches und internationales Asyl- und Flüchtlingsrecht	Vorlesung	Mo, 16.15-17.45 Uhr, GD 06
Brömmelmeyer	Europäisches Wirtschaftsrecht	Blockseminar	n.A.
Busch	Europäisches Privatrecht	Vorlesung	Do, 11.15-12.45 Uhr, GD 06
Busch	Europäisches Verbraucherrecht	Vorlesung	Do, 16.15-17.45 Uhr, GD 203
Frau	Current Issues of Public International Law	Kolloquium	Mo, 14.15-15.45 Uhr, AB 05
Graeber	Europäische Rechtsgeschichte	Vorlesung	Do, 9.15-10.45 Uhr, GD Hs2
Graeber	Grundlagenseminar zur Rechtsgeschichte: Antike Rechtstexte	Seminar	Do, 16.00-17.30 Uhr, GD 07
Hanisch	Promoting rule of law in Central Asia: The potential of the EU's Central Asia Strategy to combine the development co-operation efforts of different actors	Seminar	Mo, 14.00-16.00 Uhr, GD 204
Hecker / Maaßen	Aktuelle Probleme des europäischen und deutschen Sicherheitsrechts	Blockseminar	Vorbesprechung: Fr, 26.10.2012, 9.30 Uhr, AM 02
Lowitzsch	EU integration and legal harmonisation – The 28th regime as an innovative policy tool	Seminar	Di, 11.00-13.00 Uhr, GD 05
Lowitzsch	Property, the Welfare State and Distributional Justice	Seminar	Mi, 14.00-16.00 Uhr, GD 04
Lübbig	Aktuelle Entscheidungen der Unionsgerichtsbarkeit	Vorlesung	Do, 18.10., 01.11., 08.11., 22.11.,

	und der EU-Kommission zu Fragen der Binnenmarkt- und Wettbewerbs-politik		06.12., 20.12.2012, 10.01., 24.01., 07.02.2013, 9.00-11.45 Uhr, GD 206
Makowicz	Geschichte des polnischen öffentlichen Rechts im europäischen Kontext	Vorlesung	Mo, 15.10./29.10., 12.11./26.11./3.12./17.12.2012 / 07.01.2013, 13.30-17.00 Uhr, CP
Nowak	Europäisierung des deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrechts	Vorlesung	Di, 16.15-17.45 Uhr, GD 204
Nowak	EU-Prozessrecht	Vorlesung	Di, 18.15-19.45 Uhr, GD 204
Nowak	Individualrechtsschutz im Völkerrecht und Europarecht	Vorlesung	Auftaktveranstaltung in der 1. Vorlesungswoche
Pechstein	Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV	Vorlesung	Di, 14.00-16.00, GD 204
Rogowski	European Financial Supervision in the Time of Crisis' Contagion – A challenge for the Integration of EU Financial Markets	Blockseminar	26./27.10.2012, AM 104, 9.11.2012, GD 201, 10.11.2012, AM 105; 30.11/1.12.2012, AM 03, 11./12.01.2013, AM 104 jeweils von 10.00-14.00 Uhr
Rowe	Introduction to the Common Law Part I	Vorlesung	Di, 16.15-17.45 Uhr, GD 203
Rowe	Common Law	Seminar	Mi, 11.15-12.45 Uhr, GD 07
Thiele	Besonderes Völkerrecht	Vorlesung	Di, 9.15.-10.45 Uhr, GD Hs2
Thiele	Ausgewählte Rechtsprechung des IGH	Vorlesung	Mi, 11.00-12.30 Uhr, GD 204
Traimer	Europäisches Medienrecht	Blockseminar	Do/Fr, 22./23.11., 9.00-18.00 Uhr, HG 104
Von Brünneck	Verfassungs-geschichte	Vorlesung	Do, 16.15-17.45 Uhr; Fr, 12.00-13.00 Uhr, 14-tägig, GD 06

Zentralbereich Wirtschaft

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Becker	The Economics of European Integration	Vorlesung	2. Block: Mo, 14.15-17.45 Uhr, GD Hs4; Mi, 14.15-17.45 Uhr, GD Hs3
Bolle	Behavioural Economics	Vorlesung, Übung	2. Block: Mo, 11.15-13.45 Uhr, GD Hs4; Di, 11.15-13.45 Uhr, GD Hs4
Hanisch	Promoting rule of law in Central Asia: The potential of the EU's Central Asia Strategy to combine the development co-operation efforts of different actors	Seminar	Mo, 14.00-16.00 Uhr, GD 204
Keiber	Market Microstructure Theory	Vorlesung, Übung	1. Block: Di, 16.00-20.00 Uhr, GD 04, Mi, 9.00-11.00 Uhr, GD 04 2. Block: Mi, 30.01.2012, 14.00-18.00 Uhr, GD 102
Kowalewski	Corporate Governance in Osteuropa	Seminar	Mi, 14.00-16.00 Uhr, AM 204
Kowalewski	Entrepreneurial Finance	Seminar	1. Block: Do, 9.00-13.00 Uhr, GD 311,
Kowalewski	European Banking	Vorlesung	Mi, 9.00-11.00 Uhr, AM 104
Kudert / Glowienka	Internationale Steuerlastgestaltungen	Vorlesung, Übung	2. Block: Vorlesung: Mo, 9.00-11.00 Uhr und 12.00-14.00 Uhr, GD 05 Übung: Do, 14-tägig, 14.00-16.00 Uhr, GD 05 sowie 22.01.2013 und 18.01.2013
Lechevalier	Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: ein institutioneller Ansatz	Blockseminar	Di, 14.00-16.00 Uhr, HG 104

Lechevalier	Enjeux contemporains de l'Etat social.	Seminar	Mi, 11.15-12.45 Uhr, AM 204
Lechevalier	Union Européenne : les grand enjeux contemporains	Seminar	Mi, 16.00-17.30 Uhr, AM 204
Lowitzsch	EU integration and legal harmonisation – The 28th regime as an innovative policy tool	Seminar	Di, 11.00-13.00 Uhr, GD 05
Lowitzsch	Property, the Welfare State and Distributional Justice	Seminar	Mi, 14.00-16.00 Uhr, GD 04
Mayer	Transkulturelles Management	Blockseminar	24./25.10.2012, AB 111
Peters / Topp	Strategische Außenhandelspolitik	Vorlesung, Übung	1. Block: Vorlesung: Do, 9.15-12.45 Uhr, GD 305 Übung: Fr, 9.15-12.45 Uhr, GD 204
Peters / Penner	Tax Competition	Vorlesung, Übung	2. Block: Vorlesung: Do, 9.15-12.45 Uhr, GD 305 Übung: Fr, 9.15-12.45 Uhr, GD 204
Rogowski	European Financial Supervision in the Time of Crisis' Contagion – A challenge for the Integration of EU Financial Markets	Blockseminar	26./27.10.2012, AM 104, 9.11.2012, GD 201, 10.11.2012, AM 105; 30.11/1.12.2012, AM 03, 11./12.01.2013, AM 104 jeweils von 10.00-14.00 Uhr
Schmid / Bodnar	Econometrics of Financial Markets	Vorlesung, Übung	1. Block: Vorlesung: Mo, 14.15-15.45 Uhr, HG 217, Di, 15.15-15.45 Uhr, GD 04 Übung: Mi, 12.15-13.45 Uhr, AB 210
Stadtman / Croonenbroeck	New Macroeconomic Thinking	Vorlesung, Übung	1. Block: Vorlesung: Do, 16.15-19.45 Uhr, GD 204 Übung: Mo, 12.15-13.45 Uhr, GD 05
Wüstemann	Accounting in Europe	Seminar	23.01.2013, 14.00-18.00 Uhr, AM 02;

		25.01.2013, 09.00-18.00 Uhr, GD 05
--	--	------------------------------------

Wahlpflichtmodul WPM 1 - Regieren in Europa

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Beichelt	Deutsche Europapolitik im Kontext der EU-Krise	Seminar	Mi, 11.15-12.45 Uhr, GD 311
Dienel / Moraglio	Der "Airbus" als europäisches Projekt	Blockseminar	Vorbesprechung: Di, 16.10.2012, 12.15-14.00 Uhr, HG 104
Hanisch	Promoting rule of law in Central Asia: The potential of the EU's Central Asia Strategy to combine the development co-operation efforts of different actors	Seminar	Mo, 14.00-16.00 Uhr, GD 204
Jańczak	Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union	Seminar	Di, 9.15-10.45 Uhr, CP 156
Kujawa	The New Turkish Foreign Policy: Implications for the MENA Region and the Transatlantic Community	Blockseminar	Einführung: 19.10.2012, 14.00-16.00 Uhr, AM 02
Lechevalier	Union Européenne : les grand enjeux contemporains	Seminar	Mi, 16.00-17.30 Uhr, AM 204
Lowitzsch	EU integration and legal harmonisation – The 28th regime as an innovative policy tool	Seminar	Di, 11.00-13.00 Uhr, GD 05
Lowitzsch	Property, the Welfare State and Distributional Justice	Seminar	Mi, 14.00-16.00 Uhr, GD 04
Musiał-Karg	Direct Democracy: Theory and Practice. East and West European Experience	Seminar	Di, 11.00-13.15 Uhr, CP 156
Neyer	Quo vadis Europa? Politik in der Finanzkrise.	Seminar	Di, 14.15-15.45 Uhr, GD 201

Peters / Topp	Strategische Außenhandelspolitik	Vorlesung, Übung	1. Block: Vorlesung: Do, 9.15-12.45 Uhr, GD 305; Übung: Fr, 9.15-12.45 Uhr, GD 204
Rogowski	European Financial Supervision in the Time of Crisis' Contagion – A challenge for the Integration of EU Financial Markets	Blockseminar	26./27.10.2012, AM 104, 9.11.2012, GD 201, 10.11.2012, AM 105; 30.11/1.12.2012, AM 03, 11./12.01.2013, AM 104 jeweils von 10.00-14.00 Uhr
Rosenberg	Stadt und Sprache	Seminar	Do, 14.15-15.45 Uhr, AM 104
Verheugen	Aktuelle Fragen der Europäischen Integration	Kolloquium	Mo, 16.30-18.00 Uhr, 14-tägig, GD 203
Verheugen	Mehr Europa? Zur Dynamik der Vertiefung in der EU.	Vorlesung	Mo, 14.00-15.30 Uhr, 14-tägig, GD Hs3
Von Ondarza	Die Außen-beziehungen der Europäischen Union - Konzepte, Theorien, Forschungsmethoden	Seminar	Di, 11.00-13.30 Uhr, 14-tägig, GD 311
Wielgoß	Emerging and Enduring Inequalities in Europe	Erasmus Intensive Programme	Vorbereitungstreffen Di, 27.11., 04.12, 11.12., 18.12.2012, 18.15-19.45 Uhr, AM 02 IP: 09.02.-23.02.2013
Wielgoß / Beichelt	Politik und Öffentlichkeit in Russland	Seminar, Exkursion	Vgl. Website

Wahlpflichtmodul WPM 2 - Europäisches Wirtschaftsrecht

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Brömmelmeyer	Europäisches Wirtschaftsrecht	Blockseminar	n.A.
Busch	Europäisches Privatrecht	Vorlesung	Do, 11.15-12.45 Uhr, GD 06
Busch	Europäisches Verbraucherrecht	Vorlesung	Do, 16.15-17.45 Uhr, GD 203

Hanisch	Promoting rule of law in Central Asia: The potential of the EU's Central Asia Strategy to combine the development co-operation efforts of different actors	Seminar	Mo, 14.00-16.00 Uhr, GD 204
Kowalewski	Corporate Governance in Osteuropa	Seminar	Mi, 14.00-16.00 Uhr, AM 204
Kudert / Glowienka	Internationale Steuerlastgestaltungen	Vorlesung, Übung	2. Block: Vorlesung: Mo, 9.00-11.00 Uhr und 12.00-14.00 Uhr, GD 05 Übung: Do, 14-tägig, 14.00-16.00 Uhr, GD 05 sowie 22.01.2013 und 18.01.2013
Lowitzsch	EU integration and legal harmonisation – The 28th regime as an innovative policy tool	Seminar	Di, 11.00-13.00 Uhr, GD 05
Lowitzsch	Property, the Welfare State and Distributional Justice	Seminar	Mi, 14.00-16.00 Uhr, GD 04
Lübbig	Aktuelle Entscheidungen der Unionsgerichtsbarkeit und der EU-Kommission zu Fragen der Binnenmarkt- und Wettbewerbs-politik	Vorlesung	Do, 18.10., 01.11., 08.11., 22.11., 06.12., 20.12.2012, 10.01., 24.01., 07.02.2013, 9.00-11.45 Uhr, GD 206
Nowak	Europäisierung des deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrechts	Vorlesung	Di, 16.15-17.45 Uhr, GD 204
Nowak	EU-Prozessrecht	Vorlesung	Di, 18.15-19.45 Uhr, GD 204
Nowak	Individualrechtsschutz im Völkerrecht und Europarecht	Vorlesung	Auftaktveranstaltung in der 1. Vorlesungswoche
Pechstein	Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV	Vorlesung	Di, 14.00-16.00, GD 204
Peters / Penner	Tax Competition	Vorlesung, Übung	2. Block: Vorlesung: Do, 9.15-12.45 Uhr, GD 305; Übung: Fr, 9.15-12.45 Uhr, GD

			204
Rogowski	European Financial Supervision in the Time of Crisis' Contagion – A challenge for the Integration of EU Financial Markets	Blockseminar	26./27.10.2012, AM 104, 9.11.2012, GD 201, 10.11.2012, AM 105; 30.11/1.12.2012, AM 03, 11./12.01.2013, AM 104 jeweils von 10.00-14.00 Uhr
Trainer	Europäisches Medienrecht	Blockseminar	Do/Fr, 22./23.11., 9.00-18.00 Uhr, HG 104

Wahlpflichtmodul WPM 3 – Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Buchowski	Postsocialist Practices – An Anthropological Perspective	Seminar	Do, 14-tägig, 9.00-13.00 Uhr, CP 27
Hanisch	Promoting rule of law in Central Asia: The potential of the EU's Central Asia Strategy to combine the development co-operation efforts of different actors	Seminar	Mo, 14.00-16.00 Uhr, GD 204
Helm	Johann Joachim Winckelmann und die Entstehung der kunstgeschicht-lichen Forschung	Seminar	Mi, 11.15-12.45, 14-tägig, HG 217
Hennig	Politics of Religious Pluralism - Europe and the United States in Comparison	Seminar	Di, 16.15-17.45 Uhr, AM 104
Keinz	Intersektionalität	Seminar	Di, 11.15-12.45 Uhr, HG 162
Keinz	Sexual Migration	Seminar	Mi, 11.15-12.45 Uhr, CP 200
Rosenberg	Stadt und Sprache	Seminar	Do, 14.15-15.45 Uhr, AM 104
Rosenberg /	Forschungskolloquium	Seminar	16./17.11.2012,

Jungbluth / Ehles / Weydt	„Migration und Minderheiten“		25./26.01.2013, AM 03
Schiffauer	Introduction into Migration Research	Seminar	Do, 12.15-13.45 Uhr, AM 104
Schiffauer	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Seminar	Di, 14.15-15.45 Uhr, HG 162
Schlögel	Grenzland Europa. Das östliche Europa als Laboratorium für Grenzverschiebungen	Seminar	Di, 16.15-17.45 Uhr, GD 06
Weber	Unfree Labour, 17th-20th Centuries – Europe, Asia, Africa, Americas Globally Entangled	Seminar	Mo, 14.15-15.45 Uhr, AM 105
Weber	“Between the Devil and the Deep Blue Sea”: Piraten und Freibeuter im Atlantik und Mittelmeer, 15.-19. Jahrhundert	Seminar	Do, 14.15-15.45 Uhr, GD 311

Wahlpflichtmodul WPM 4 – Regionalentwicklung in Europa

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Hanisch	Promoting rule of law in Central Asia: The potential of the EU's Central Asia Strategy to combine the development co-operation efforts of different actors	Seminar	Mo, 14.00-16.00 Uhr, GD 204
Krätke	Basiskonzepte der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung	Seminar	Di, 14.15-15.45 Uhr, AM 203
Krätke	Transnationale Urbane Räume	Seminar	Di, 11.15-12.45 Uhr, AM 203
Rosenberg	Stadt und Sprache	Seminar	Do, 14.15-15.45 Uhr, AM 104

Wahlpflichtmodul WPM 5 – Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Europa

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Bagłajewska	Tożsamość Ziemi	Seminar	Do, 11.15-12.45

Miglus, Jajeśniak-Quast	Obiecanej		Uhr, GD 201
Benecke	Europa unter napoleonischer Herrschaft. Das Jahr 1812/1813 in europäischer Perspektive.	Vorlesung	Fr, 11.15-12.45 Uhr, GD Hs4
Benecke	Warszawa – Варшава – Warschau – Warszawa: Eine europäische Metropole 1815 – 1965	Seminar	Di, 14.15-15.45 Uhr, CP
Blänkner	Globale Raumordnung und europäisches Völkerrecht in der frühen Neuzeit	Seminar	Di, 16.15-17.45 Uhr, AM 205
Brockmann	Deutsch-polnische literarische Beziehungen 1945-1990: Übersetzung als Politik	Seminar	Di, 16.15-17.45 Uhr, AM 105
Buchowski	Postsocialist Practices – An Anthropological Perspective	Seminar	Do, 14-tägig, 9.00-13.00 Uhr, CP 27
Dienel / Moraglio	Der "Airbus" als europäisches Projekt	Blockseminar	Vorbesprechung: Di, 16.10.2012, 12.15-14.00 Uhr, HG 104
Hanisch	Promoting rule of law in Central Asia: The potential of the EU's Central Asia Strategy to combine the development co-operation efforts of different actors	Seminar	Mo, 14.00-16.00 Uhr, GD 204
Hennig	Politics of Religious Pluralism - Europe and the United States in Comparison	Seminar	Di, 16:15-17:45 Uhr, AM 104
Jajeśniak-Quast	War der RGW autark? Verflechtungen Ostmitteleuropas mit der Welt während der sozialistischen Integration (1949-1991)	Seminar	Do, 14.15-15.45 Uhr, AM 105
Jańczak	Common Foreign and Security Policy - Northern	Seminar	Di, 9.15-10.45 Uhr, CP 156

	and Eastern Dimensions of the European Union		
Kartosia	Sprachen und Kulturen des Kaukasus	Seminar	Do, 14-tägig, 14.15-17.45 Uhr, AM 205
Keinz	Intersektionalität	Seminar	Di, 11.15-12.45 Uhr, HG 162
Knefelkamp	Frauen, Kinder, Familien – Transformationen in der europäischen Gesellschaft des 10. – 16. Jahrhunderts	Seminar	Di, 16.15-17.45 Uhr, HG 217
Kujawa	The New Turkish Foreign Policy: Implications for the MENA Region and the Transatlantic Community	Blockseminar	Einführung: 19.10.2012, 14.00-16.00 Uhr, AM 02
Kurilo / Tschäpe	Deutsch-polnisch-russische Bildpropaganda der "heroischen Moderne"	Seminar	Mi, 15.15-16.45 Uhr, GD 311
Michaelis	Jean Améry und die (west-)deutsche Szene der 1960er Jahre Jüdische Identität und Erinnerung nach Auschwitz	Seminar	Mi, 11.15-12.45 Uhr, GD 202
Rosenberg	Stadt und Sprache	Seminar	Do, 14.15-15.45 Uhr, AM 104
Schlögel	Archäologie des Kommunismus. Eine Lebensform wird besichtigt.	Seminar	Mi, 11.15-12.45 Uhr, AM 105
Schlögel	Grenzland Europa. Das östliche Europa als Laboratorium für Grenzverschiebungen	Seminar	Di, 16.15-17.45 Uhr, GD 06
Schoor	Zwischen Rassenhass und Identitätssuche. Entwicklungen deutsch-jüdischer literarischer Kultur im nationalsozialistischen Deutschland	Seminar	Mo, 14.15-15.45 Uhr, GD 06
Sehgal	Science & Fiction. Perspektiven der Wissenschaftsforschung	Seminar	Do, 14-tägig, 14.15-17.45 Uhr, GD 305
Weber	Unfree Labour, 17th-20th	Seminar	Mo, 14.15-15.45

	Centuries – Europe, Asia, Africa, Americas Globally Entangled		Uhr, AM 105
Weber	“Between the Devil and the Deep Blue Sea”: Piraten und Freibeuter im Atlantik und Mittelmeer, 15.-19. Jahrhundert	Seminar	Do, 14.15-15.45 Uhr, GD 311
Werberger	Europäische Avantgarden	Vorlesung	Di, 11.15-12.45 Uhr, GD 309

Wahlpflichtmodul WPM 6 – Europäische Wirtschaftspolitik

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Becker	The Economics of European Integration	Vorlesung	Mo, 14.15-17.45 Uhr, GD Hs4; Mi, 14.15-17.45 Uhr, GD Hs3, 2. Block
Bolle	Behavioural Economics	Vorlesung, Übung	2. Block: Mo, 11.15-13.45 Uhr, GD Hs4; Di, 11.15-13.45 Uhr, GD Hs4
Dienel / Moraglio	Der "Airbus" als europäisches Projekt	Blockseminar	Vorbesprechung: Di, 16.10.2012, 12.15-14.00 Uhr, HG 104
Hanisch	Promoting rule of law in Central Asia: The potential of the EU's Central Asia Strategy to combine the development co-operation efforts of different actors	Seminar	Mo, 14.00-16.00 Uhr, GD 204
Jajeśniak-Quast	War der RGW autark? Verflechtungen Ostmitteleuropas mit der Welt während der sozialistischen Integration (1949-1991)	Seminar	Do, 14.15-15.45 Uhr, AM 105
Keiber	Market Microstructure Theory	Vorlesung, Übung	1. Block: Di, 16.00-20.00 Uhr, GD 04, Mi, 9.00-11.00 Uhr, GD 04 2. Block: Mi, 30.01.2012, 14.00-18.00 Uhr, GD 102

Kowalewski	Corporate Governance in Osteuropa	Seminar	Mi, 14.00-16.00 Uhr, AM 204
Kowalewski	Entrepreneurial Finance	Seminar	1. Block: Do, 9.00-13.00 Uhr, GD 311,
Kudert / Glowienka	Internationale Steuerlastgestaltungen	Vorlesung, Übung	2. Block: Vorlesung: Mo, 9.00-11.00 Uhr und 12.00-14.00 Uhr, GD 05 Übung: Do, 14-tägig, 14.00-16.00 Uhr, GD 05 sowie 22.01.2013 und 18.01.2013
Lechevalier	Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: ein institutioneller Ansatz	Blockseminar	Di, 14.00-16.00 Uhr, HG 104
Lechevalier	Enjeux contemporains de l'Etat social.	Seminar	Mi, 11.15-12.45 Uhr, AM 204
Lechevalier	Union Européenne : les grand enjeux contemporains	Seminar	Mi, 16.00-17.30 Uhr, AM 204
Lowitzsch	EU integration and legal harmonisation – The 28th regime as an innovative policy tool	Seminar	Di, 11.00-13.00 Uhr, GD 05
Lowitzsch	Property, the Welfare State and Distributional Justice	Seminar	Mi, 14.00-16.00 Uhr, GD 04
Peters / Topp	Strategische Außenhandelspolitik	Vorlesung, Übung	1. Block: Vorlesung: Do, 9.15-12.45 Uhr, GD 305; Übung: Fr, 9.15-12.45 Uhr, GD 204
Peters / Penner	Tax Competition	Vorlesung, Übung	2. Block: Vorlesung: Do, 9.15-12.45 Uhr, GD 305; Übung: Fr, 9.15-12.45 Uhr, GD 204
Rogowski	European Financial Supervision in the Time of Crisis' Contagion – A challenge for the Integration of EU Financial Markets	Blockseminar	26./27.10.2012, AM 104, 9.11.2012, GD 201, 10.11.2012, AM 105; 30.11/1.12.2012, AM 03, 11./12.01.2013, AM

			104 jeweils von 10.00-14.00 Uhr
Stadtman / Croonenbroeck	New Macroeconomic Thinking	Vorlesung, Übung	1. Block: Vorlesung: Do, 16.15-19.45 Uhr, GD 204 Übung: Mo, 12.15-13.45 Uhr, GD 05
Wüstemann	Accounting in Europe	Seminar	23.01.2013, 14.00-18.00 Uhr, AM 02; 25.01.2013, 09.00-18.00 Uhr, GD 05

Praxisrelevante Fertigkeiten

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Bitte beachten Sie auch das Angebot für MES'ler auf der Website des Career Centers!			
Berger / Kern / Meyer	Unithea 2012	Blockseminar	Do, 16.00-19.00 Uhr, Große Scharnstr. 20a
Hiller / Vogler-Lipp	Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext – Methoden, Beratung und Training	Blockseminar	29.10./19.11./10.12.2012/ 07.01.2013, 10.00-14.00 Uhr; 01./02.02.2013, 10.00-18.00 Uhr, AB 111
Jakob	Knete für Kultur – von der Projektidee bis zum fertigen Antrag	Praxisseminar	Mo, 10.30-13.00 Uhr, AM 105
Kaluza	Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts	Praxisseminar	Einführungsveranstaltung: 19.10.2012, 10.00-18.00 Uhr, AM 203/205
Knefelkamp	Europäische Identität und Kulturtourismus	Seminar	Di, 18.00-19.30 Uhr, HG 217
Köster	Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis	Praxisseminar	Di, 14.15-15.45 Uhr, AM 204
Kopka	Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD	Blockseminar	Vorbesprechung: 23.10.2012, 16.15 Uhr, AM 02
Kurzwelly	Slubfurt und Nowa	Praxisseminar	Mo, 14.00-15.30

	America		Uhr, GD 04
Le Treut / Gieffers	Deutsch-französisches Journalismus-Seminar	Blockseminar	Sa, 27.10.2012 / 08.12.2012, 09.00-17.00 Uhr, Exkursion im Januar
Liebetanz	Wissenschaftliches Schreiben lernen und Schreibprozesse begleiten	Seminar	Do, 16.15-17.45 Uhr, AB 115
Malchow	Train the Intercultural Trainer	Blockseminar	23.-25.11.2012, 9.00-17.00 Uhr, GD 06
Mayer	Transkulturelles Management	Blockseminar	24./25.10.2012, AB 111
Ohlerich	Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler_innen	Praxisseminar	26.-28.10.2012, 10.00-18.00 Uhr, Schreibzentrum
Schneider	Lobbyismus in der EU. Theoretische Hintergründe, Kritik und praktische Umsetzung.	Blockseminar/ Planspiel	Fr, 30.11.2012, Sa, 01.12.2012, Fr, 07.12.2012, Sa, 08.12.2012, 10.00-17.00 Uhr, AM 104
Seidel / Schwarz	Erwerb praxisrelevanter Schlüsselkompetenzen durch Peer Tutoring	Seminar	Mo, 14.15-17.15 Uhr, AM 203, Block: 26./27.10., Veranstaltungsende 12.11.2012
Treulieb	Politikberatung als Beruf – Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag	Blockseminar, Praxis	Fr, 26.10.2012, 11.00-18.00 Uhr, GD 04

Graduiertenstudium / Kolloquium

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Beichert	Kolloquium Europa-Studien	Kolloquium	Di, 16.15 -17.45 Uhr
Benecke	Osteuropakolloquium	Kolloquium	Mo, 18.15-19.45 Uhr, HG 217
Hübinger / Weber	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Kolloquium	Di, 18.15-19.45 Uhr HG 162
Jajeśniak-Quast	Forschungskolloquium	Kolloquium	Do, 18.15-19.45

			Uhr, AM 203
Neyer	Kolloquium	Kolloquium	Do, 14.15-15.45 Uhr, AM 204
Rosenberg / Jungbluth / Ehles / Weydt	Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“	Seminar	16./17.11.2012, 25./26.01.2013, AM 03
Schiffauer	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Seminar	Di, 14.15-15.45 Uhr, HG 162
Schwarz / Beichelt / Wielgohs	FIT-Transformations- und Doktorandenkolloquium	Kolloquium	Di, 14-tägig, 16.15- 17.45 Uhr, Stephanssaal
Schwarz	Methodenkolloquium	Kolloquium	Di, 14-tägig, 16.15- 17.45 Uhr, AM 125

Spezielle Sprachangebote

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Lechevalier	Enjeux contemporains de l'Etat social.	Seminar	Mi, 11.15-12.45 Uhr, AM 204
Lechevalier	Union Européenne : les grand enjeux contemporains	Seminar	Mi, 16.00-17.30 Uhr, AM 204

Alleweldt, Ralf

Deutsches, europäisches und internationales Asyl-und Flüchtlingsrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung
Montag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 06

Bagłajewska Miglus, Ewa / Jajeśniak-Quast, Dagmara

Tożsamość Ziemi Obiecanej

ECTS: 3/6/9
WPM 5

Seminar
Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 201

Człowiek jest zawsze częścią większych, mniej lub bardziej formalnych związków, bez których nie mógłby istnieć. Pytając o tożsamość, pytamy zatem o przynależność do określonej grupy „my”. W tej grupie panuje pewna wspólnota wyobrażeniowa, w której przeszłość, a raczej jej określona wizja, odgrywa kluczową rolę.

Obecnie jesteśmy świadkami procesu integracji kulturowej oraz zmniejszania się znaczenia państw narodowych. Pociąga to za sobą rozmycie tożsamości jednostki oraz powstawanie zmiennych tożsamości postnarodowych. Jakie konsekwencje dla współczesnego społeczeństwa polskiego ma taka redefinicja tożsamości i jaką rolę odgrywa tu historia?

Punktem wyjścia do tych rozważań będzie Łódź, która w drugiej połowie XIX w. stała się miejscem wielkich szans, ziemią obiecaną dla Żydów, Niemców, Polaków i Rosjan.

Literatur: Chmielewska, Agnieszka: Naród – państwo – tożsamość. Odmienność perspektywy starych i nowych państw członkowskich Unii Europejskiej. Studia Europejskie 1/2006 (http://www.ce.uw.edu.pl/pliki/pw/1-2006_Chmielewska.pdf)
Janczak, Julian: Ludność Łodzi przemysłowej 1820 – 1914, Łódź: Uniwersytet Łódzki 1982; Nora Pierre: Czas pamięci, Republika Nowa nr 7/2001; Traba, Robert: Druga strona pamięci, Tygodnik Powszechny, 12.04.2009

Hinweise zur Veranstaltung: Na każde zajęcia przewidziane jest przygotowanie polskojęzycznego tekstu (ok. 10 stron), który będziemy omawiać od strony językowej i merytorycznej. Da to możliwość studentom, posiadającym dobrą znajomość języka polskiego (poziom: Zertifikat lub zaawansowana Oberstufe), do intensywnej pracy nad pogłębieniem i poszerzeniem swoich umiejętności językowych przy jednoczesnym zaliczeniu seminarium magisterskiego lub licencjackiego.

Zaplanowany jest także wyjazd studyjny do Łodzi i spotkanie ze studentami z Katedry Badań Niemieckoznawczych Uniwersytetu Łódzkiego

Teilnahmevoraussetzungen: Dobrą znajomość języka polskiego (poziom: Zertifikat lub zaawansowana Oberstufe)

Leistungsnachweis: Referate, Essays

Sprache: Polnisch

Barnickel, Christiane / Beichelt, Timm / Worschech, Susann

Einführung in die empirische Sozialforschung

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, ZB Po

Blockseminar

Vorbesprechung: Freitag, 19.10.2012, 10.00-11.00 Uhr, Ort: AM 202

Blocktermine: Freitag, 9.00-18.00 Uhr; 23.11.2012, Ort: AM 205; 14.12.2012, Ort: AM 203; 11.01.2013, Ort: AM k12; 01.02.2013, Ort: MASS-Labor

Das Seminar bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen werden Geschichte und Logik qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden erläutert. Im Verlauf des Seminars wird der Ablauf eines empirischen sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekts von Entdeckung und Festlegung der Fragestellung bis hin zu Darstellung und Verbreitung der Ergebnisse nachvollziehbar dargestellt. Im Hinblick auf die Masterarbeit sollen verschiedene qualitative wie quantitative Herangehensweisen diskutiert und in forschungspraktischen Übungen erprobt und gefestigt werden. Zudem werden mögliche Vertiefungen und spezielle Methoden wie Netzwerk- oder Diskursanalyse vorgestellt sowie forschungspraktische Aspekte wie Literaturrecherche und -verwaltung diskutiert. Das Seminar richtet sich an Studierende, in deren bisherigem Studium eine sozialwissenschaftliche Methodenausbildung nicht oder nur in geringem Umfang vorgesehen war, oder die ihr vorhandenes Wissen festigen und vertiefen möchten. Ziel des Seminars ist es, in Haus- und Masterarbeiten die jeweilige Forschungslogik überzeugend darlegen, eine angemessene Methodik auswählen und sie empirisch sinnvoll umsetzen zu können.

Literatur: Atteslander, Peter, Jürgen Cromm, and Busso Grabow. 2003. *Methoden der empirischen Sozialforschung*. 10. A. de Gruyter.; Flick, Uwe, Ernst von Kardorff, and Ines Steinke. 2005. *Qualitative Forschung: Ein Handbuch*. 9th ed. Rororo.; Gehring, Uwe W., and Cornelia Weins. 2009. *Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen*. 5, überarb. Aufl. 2010. VS Verlag für Sozialwissenschaften.; Jahn, Detlef. 2006. *Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft*. VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung per Mail: mes@europa-uni.de. Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt. In der Vorbesprechung am 19.10.12 werden Referatsthemen vergeben und weitere organisatorische Fragen geklärt.

Leistungsnachweis: Exzerpt, Referat, Hausarbeit

Becker, Daniel

The Economics of European Integration

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
GM 3, ZB Wi, WPM 6

Vorlesung

2. Block, Montag, 14.15-17.45 Uhr, Ort: GD Hs 4; Mittwoch, 14.15-17.45 Uhr, Ort: GD Hs3

A course in the Economics of European Integration based on the textbook by Baldwin/Wyplosz. Preliminary list of topics:

- A short history and the present state of European Integration
- Essential microeconomic tools
- The essential economics of preferential liberalisation
- Market size and scale effects
- Growth effects and factor market integration
- Economic integration, labour markets and migration
- Essential macroeconomics tools
- The choice of an exchange rate regime (and history) includes impossible trinity
- Optimum Currency Areas
- The Common Agricultural Policy
- Location effects, economic geography and regional policy
- The European Monetary System and the European monetary union
- Fiscal policy and the Stability Pact
- The Financial Markets and the Euro

Literatur: Baldwin, Richard E. / Wyplosz, Charles (2009). The Economics of European Integration. McGraw-Hill Higher Education, London.

A more detailed reading list will be available a few weeks before the course starts.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in [Moodle](#) required

Sprache: Englisch

Beichelt, Timm

Deutsche Europapolitik im Kontext der EU-Krise

ECTS: 3/6/9

ZB Po, WPM 1

Seminar

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 311

Über viele Jahrzehnte waren die Einstellungen der Deutschen und die Politik deutscher Regierungen gegenüber „Europa“ durch eine vorbehaltlose Unterstützung der europäischen Integration geprägt. Heute verfolgen die Bundesregierung und andere politische Akteure dagegen nicht mehr bedingungslos das Ziel der immer weiteren Vertiefung. Eher ist eine Strategie der interessengeleiteten Europapolitik erkennbar, nach der die EU und Europa im Übereinklang mit deutschen Stabilitätspräferenzen (um)gestaltet werden sollen. Im Seminar gehen wir dem Wandel der deutschen Europapolitik in verschiedenen Dimensionen nach. Thematisiert werden unter anderem politisch-kulturelle Aspekte sowie die institutionelle Ausgestaltung der Europapolitik. Beides geschieht vor dem Hintergrund relevanter Analysekonzepte und Theorien der europäischen Integration.

Literatur: Beichelt, Timm, 2009: Deutschland und Europa. Die Europäisierung des politischen Systems. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.; Hix, Simon / Høyland, Bjørn, 2011: The Political System of the European Union. Third Edition. New York: Palgrave Macmillan.; Sturm, Roland / Pehle, Heinrich, 2006: Das neue deutsche Regierungssystem. Zweite Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.; Wiener, Antje / Diez, Thomas, 2004: European Integration Theory. Oxford: Oxford University Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Seminarplan und Anmeldung für Referate ab 15.9. unter <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit

Beichelt, Timm

Kolloquium Europa-Studien

keine ECTS

Kolloquium: Graduiertenstudium
Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: HG 201b

Das Kolloquium dient der Vorstellung von Abschluss- und Qualifikationsarbeiten, die an der Professur geschrieben werden. Von allen Studierenden, die an der Professur Europa-Studien eine Abschlussarbeit schreiben, wird der Besuch des Kolloquiums erwartet. Wie in jedem Wintersemester richtet sich das Kolloquium (auch) an Studierende auf BA- sowie MA-Niveau in der Abschlussphase. Dementsprechend werden in mehreren Sitzungen zentrale Texte zum Thema „wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?“ durchgearbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt dient der Präsentation von Arbeiten im Entstehungsstadium; in Frage kommen dabei MA-Arbeiten und Dissertationen. Das Kolloquium findet im Wechsel zum FIT-Kolloquium statt, in dem der Fokus auf Dissertationen und anderen wissenschaftlichen Beiträgen liegt.

Literatur: Siehe Homepage <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Benecke, Werner

Europa unter napoleonischer Herrschaft. Das Jahr 1812/1813 in europäischer Perspektive

ECTS: 6
ZB Ku, WPM 5

Vorlesung
Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD Hs4

Die napoleonische Herrschaft in Mittel- und Osteuropa ruft in den Geschichtskulturen Deutschlands, Polens und Russlands sehr unterschiedliche Konnotationen hervor. Markierte das machtvolle Eingreifen Napoleons für die deutsche Staatenwelt das Ende des Reiches und die radikale Neuordnung der politischen Landkarte östlich des Rheins, so hoffte das geteilte Polen auf das Engagement Frankreichs bei der Wiedererlangung seiner staatlichen Existenz und nationalen Souveränität. Für Russland hingegen sollte die siegreiche Verteidigung gegen die Grande Armee im Jahre 1812 zu einem Grundbaustein seines nationalen Selbstverständnisses werden. Aber kein Staat in Mittel- und Osteuropa konnte künftig jene grundlegenden Fragen mehr ignorieren, die die napoleonische Herrschaft ihnen gestellt hatte: jene nach der rechtlichen Gleichheit der Bürger, nach Verfassungen und Grundrechten, nach Bauernbefreiung und politischer Teilhabe.

Literatur: Detaillierte Literaturangaben sind Bestandteile der einzelnen Sitzungen.
Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Benecke, Werner

**Warszawa – Варшава – Warschau – Warszawa: Eine europäische Metropole
1815 – 1965**

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 5

Seminar
Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: CP

Die Geschichte Warschaus in den Jahren zwischen 1815 und 1965 ist von vielen Umbrüchen gekennzeichnet, die der aufmerksame Betrachter im Stadtbild bisweilen noch heute mit bloßem Auge erkennt. Im 19. Jahrhundert war Warschau eine absurd dicht bevölkerte russische Garnison, erfüllte doch die seinerzeit drittgrößte Stadt des Russischen Reiches auch die Funktionen einer Festung. Zwischen 1915 und 1918 zum ersten Mal im 20. Jahrhundert unter deutscher Besatzung, erfuhr das wieder zur Hauptstadt Polens avancierte Warschau ab 1918 – insbesondere unter der Präsidentschaft des legendären Stefan Starzyński – bedeutende Phasen der Modernisierung und des Wachstums. Nach der zweiten deutschen Besatzung zwischen 1939 und 1945 existierte Warschau als städtischer Organismus nicht mehr – doch bereits unmittelbar nach Kriegsende begann ein ebenso anspruchsvolles wie widersprüchliches Wiederaufbauprojekt, das im Einklang mit einem enormen Zustrom der Landbevölkerung in die Stadt Warschau ein neues, höchst vielschichtiges Gesicht verlieh.

Literatur: Kwiatkowska, M.I.; Kwiatkowski, M.: Historia Warszawy XVI-XX wieku. Zabytki mówią, Warszawa 1998; Der Sechsjahrplan des Wiederaufbaus von Warschau. Graphische Ausstattung, Diagramme, Pläne und Perspektiven bearbeitet nach Angaben und Entwürfen des Warschauer Amtes für Städtebau, Leipzig 1951; Szarota, T.: Warschau unter dem Hakenkreuz. Leben und Alltag im besetzten Warschau. 31. 10.1939 bis 31.7.1944, Paderborn 1985.

Leistungsnachweis: gemäß Prüfungsordnung

Sprache: Deutsch (Lesekenntnisse des Polnischen werden von großem Nutzen sein)

Benecke, Werner

Osteuropakolloquium

keine ECTS

Kolloquium
Montag, 18.15-19.45 Uhr, Ort: HG 217

Das Osteuropakolloquium versteht sich – auf bewährte Weise – als der zentrale Seminartermin für alle an Osteuropa Interessierte. Das Programm wird zu gleichen Teilen Frankfurter Examensarbeiten, laufende Forschungsprojekte und Praxisberichte aus dem beruflichen Alltag jenseits der engeren akademischen Welt umfassen.

Leistungsnachweis: Kein Leistungsnachweis möglich.

Berger, Anne / Kern, Antonia / Meyer, Nikola

Unithea 2013

ECTS: 3/5
PF

Seminar

Donnerstag, 16.00-19.00 Uhr, Ort: Große Scharrnstr. 20a

Das 16. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert, organisiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Theatergruppen (Recherche zu Theatergruppen, Verträge mit Gruppen, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Ein Festival zu organisieren bedeutet sehr viel Arbeit, die aber am Ende zu sehen sein wird. Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus kann man bei unserem Festival einen Einblick in professionelle Kulturarbeit erhalten, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist.

16. polsko-niemiecki festiwal teatru UNITHEA jest planowany, organizowany i realizowany przez studentów Uniwersytetu Viadrina. Studenci mają możliwość zapoznania się z pracą za kulisami organizacji i realizacji owej imprezy kulturalnej w różnych dziedzinach: werbowanie grup teatralnych (poszukiwanie grup, zawieranie umów, dramaturgiczny plan festiwalu), praca prasowa i promocja (opracowanie i wprowadzenie na rynek media reklamy, porozumiewanie się z mediami, planowanie i realizowanie skutecznej reklamy), finansowanie festiwalu (poszukiwania, złożenie wniosków i rozliczenie). Organizacja festiwalu oznacza dużo wkładu i pracy, której wynik można jednak dopiero pod koniec dostrzec. Oprócz przyswajania praktycznych kompetencji ma się możliwość wglądu w profesjonalną pracę kulturalną, która może mieć duży wpływ na dalszy wybór zawodu.

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Engagement und konstante Teilnahme sowie Interesse an Theater und am Kulturleben der Stadt sind erforderlich. Erfahrung im Bereich Programm, Finanzierung, PR und Organisation von Veranstaltungen oder auch polnische Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt aber gerne gesehen. Anmeldung mit Motivationsschreiben (max. 1 A4 Seite) an: unithea@europa-uni.de

Warunek udziału: *duże zaangażowanie, stały udział oraz zainteresowanie teatrem i życiem kulturalnym miasta są konieczne. Doświadczenie w zakresie programu, finansowanie, promocja i organizacja uroczystości oraz znajomość języka polskiego nie są wymagane, ale mile widziane. Zapis z listem motywacyjnym (maksymalnie 1 strona) pod adres unithea@europa-uni.de*

Leistungsnachweis: Mitarbeit dient als Leistungsnachweis

Zaliczenie: Współpraca liczy się jako dowód, dokumentacja.

Blänkner, Reinhard

Globale Raumordnung und europäisches Völkerrecht in der Frühen Neuzeit

ECTS: 3/6/9
GM 1, ZB Ku, WPM 5

Seminar
Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: AM 205

Die Formierung Europas in der frühen Neuzeit korrespondiert mit der Entdeckung neuer geographischer Räume, die zugleich Interaktionsfelder der maritim operierenden europäischen Mächte waren. Neben den Kontroversen über die Rechte der neuentdeckten Völker (in Amerika) lag dabei der Fokus der Debatten auf der Verständigung über die politisch-juridische Ordnung des neuen, globalen Raumes - des „ius publicum europaeum“. Global agierende Akteure waren dabei nicht nur die frühneuzeitlichen Imperien und entstehenden, um Souveränität ringenden frühmodernen Staaten, sondern ebenso Piraten. Das Seminar behandelt diese Thematik, die vor dem Hintergrund des aktuellen Globalisierungsschubs neues Interesse in der Forschung hervorgerufen hat, anhand eines Blicks auf die spanische Spätscholastik, die politisch-ökonomische Dynamik der globalen Interaktionsräume (insbesondere des Atlantik) sowie auf die naturrechtliche Begründung des frühneuzeitlichen Völkerrechts bei Hugo Grotius und Christian Wolff bis zu Emer de Vattel.

Literatur: Zur Einführung: Lauren Benton, *A Search for Sovereignty. Law and Geography in European Empires, 1400-1900*, Cambridge 2010; Michael Kempe, *Fluch der Weltmeere. Piraterie, Völkerrecht und internationale Beziehungen 1500-1900*, Frankfurt a. M. 2010; Janice E. Thomson, *Mercenaries, Pirates, and Sovereigns. State-Building and Extraterritorial Violence in Early Modern Europe*, Princeton 1994.

Leistungsnachweis: Mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Bolle, Friedel

Behavioural Economics

ECTS: 6
ZB Wi, WPM 6

Vorlesung, Übung
2. Block, Montag, 11.15-13.45 Uhr, Ort: GD Hs4; Dienstag, 11.15-13.45 Uhr, Ort: GD Hs4

This course studies economic behaviour grounded on the restrictions of human information processing capacity. Individuals are „boundedly rational“ (e.g. they make mistakes, have imperfect memory or foresight). Individuals may have, and in turn display, concerns for the welfare of others (social preferences, i.e. emotions such as altruism, fairness, and reciprocity). Further, being part of a group (e.g. a team or society) can affect behaviour (e.g. through learning, social norms or discrimination). How would individuals behave, considering the above? To broadly answer this question, we look at a collection of theoretical suggestions and empirical evidence (esp. from economic and psychological experiments). In particular we will ask whether the normative theory of social decisions, game theory, is appropriate to describe group behaviour.

Outline:

- I. Preliminaries
- II. Individual choice
- III. Social preferences
- IV. Extrinsic and intrinsic motivation
- V. Bounded rationality
- VI. Group processes: Game Theory and behavior

Literatur: Antonides, Gerrit (1996) Psychology in economics and business: an introduction to economic psychology. Dordrecht, The Netherlands; Boston: Kluwer Academic Press.; Camerer, Colin (2003) Behavioral game theory: experiments in strategic interaction. New York: Princeton, NJ: Russell Sage Foundation; Princeton University Press.; Gigerenzer, G. and Selten, R. (Eds.) (2002) Bounded Rationality: The Adaptive Toolbox, Cambridge, MA; London: MIT Press.; Thaler, R. H. (1992): The Winner's Curse – Paradoxes and Anomalies of Economic Life – A Russell Sage Foundation Book.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in [Moodle](#) required.

Leistungsnachweis: Es kann ein Leistungsnachweis erworben werden. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur und die Übernahme eines Kurzreferats.

Sprache: Englisch

Brockmann, Agnieszka

Deutsch-polnische literarische Beziehungen 1945-1990: Übersetzung als Politik

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: AM 105

Über die deutsch-polnischen literarischen Beziehungen nach 1945 wurde bereits viel geforscht und viel geschrieben. In diesem Seminar stehen die versteckten Drahtzieher aller kulturellen Austauschprozesse – die Übersetzer – im Zentrum der Aufmerksamkeit. Welche Rolle haben sie bei der Annäherung der beiden deutschen Staaten zu ihrem polnischen Nachbar gespielt? Welche Bedeutung hatten die Übersetzungen deutscher Literatur für die Überwindung des lange gepflegten Feindbildes im sozialistischen Polen? In Anlehnung an die Theorie des sozialen Raumes von Pierre Bourdieu werden einerseits die Position der Übersetzer in dem Feld der kulturellen Produktion und andererseits ihre Beziehung zu dem benachbarten Feld der Macht analysiert. Betrachtet werden dabei sowohl die Werke als auch die Biographien der bedeutenden literarischen Übersetzer aus Polen, der DDR und der BRD.

Literatur: Wird zu Semesteranfang angegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Übernahme eines Referates

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Brömmelmeyer, Christoph

Europäisches Wirtschaftsrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Blockseminar

Genauere Termine werden noch bekannt gegeben

Buchowski, Michał

Postsocialist Practices - An Anthropological Perspective

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 14-tägig, 9.00-13.00 Uhr, Ort: CP 27

After more than two decades of the postsocialist transition we can draw some conclusions about social and cultural change taking place in Central and Eastern Europe; they should be seen in the context of global economic and political changes. Placed in this perspective, postsocialism appears as a correlate of shifts in international power relations, of changes in global division of labor, of an 'unavoidable' expansion of neoliberal capitalism presented as the uniquely rational system enabling modernization. Several cultural aspects of postsocialism can be interpreted as continuous or disruptive in relation to the past, but above all as resulting from social practices of actors involved in reinterpretation of meanings according to their own symbolic competence and pragmatic interests. Postsocialism is not viewed in an ideological perspective of progress, but as a troubled social change of peripheral economies in a globalizing world. At the same time, this world is increasingly hybridized and culturally diversified. An anthropological account helps us to see both "universal" and "particular" features of the postsocialist transformation and place these strands in both historical and sociological perspective.

Literatur: K. Verdery, *What was Socialism, and what comes next?* Princeton: Princeton University Press 1996; M. Svašek (ed.), *Postsocialism: Politics and emotions in Central and Eastern Europe*, Oxford: Berghahn Books 2007; A. Yurchak, *Everything was forever, until it was not more*, Princeton: Princeton University Press 2006

Sprache: Englisch

Busch, Christoph

Europäisches Privatrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 06

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das Europäische Privatrecht, eine noch in der Entstehung befindliche Rechtsordnung, die sich aus einer Vielzahl unterschiedlicher Rechtsquellen zusammensetzt. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die wichtigsten privatrechtlichen Richtlinien und Verordnungen der EU. Behandelt

werden darüber hinaus europäische Projekte zur Rechtsvereinheitlichung, insbesondere der Draft Common Frame of Reference (DCFR) sowie der aktuelle Entwurf für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht (GEKR). Ferner vermittelt die Veranstaltung methodische Kenntnisse über das Zusammenspiel zwischen Unionsrecht und nationalen Rechtsordnungen.

Busch, Christoph

Europäisches Verbraucherrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 203

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die examens- und praxisrelevanten Gebiete des Verbraucherrechts einschließlich ihres jeweiligen europarechtlichen Hintergrundes. Der Schwerpunkt liegt dabei im Bereich des Verbrauchertragsrechts. Behandelt werden unter anderem das Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen, Haustür- und Fernabsatzgeschäfte, E-Commerce, Verbrauchsgüterkauf, Verbraucherdarlehen sowie Grundzüge des lauterkeitsrechtlichen Verbraucherschutzes. Bestandteil der Vorlesung ist ein Praxis-Workshop, in dem die Teilnehmer anhand praktischer Beispiele die rechtskonforme Gestaltung von Online-Shops untersuchen.

Dienel, Hans-Liudger / Moraglio, Massimo

Der "Airbus" als europäisches Projekt

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5, WPM 6

Blockseminar

Vorbesprechung: Dienstag, 16.10.2012, 12.15-14.00 Uhr, Ort: HG 104

Blockveranstaltungen: 23.11.2012, 14.00-18.00 Uhr, Ort: AM 203; 24.11.2012, 11.00-16.00 Uhr, Ort: AM 203; 11.01.2013, 14.00-18.00 Uhr, Ort: AM 204; 12.01.2013, 11.00-16.00 Uhr, Ort: AM 204

1967 publizierte der französische Journalist und Politiker Jean-Jacques Servan Schreiber „Le Défi Américain“, in der Schreiber den Niedergang der europäischen Technologieunternehmen prognostizierte, wenn sie sich nicht auf europäischer Ebene zusammenschlossen. Das Buch wurde schnell in 15 Sprachen übersetzt. Für die deutsche Übersetzung "Die amerikanische Herausforderung" schrieb Franz-Josef Strauß das Vorwort. Im gleichen Jahr startet mit dem Airbus das insgesamt erfolgreichste, politisch getriebene europäische Wirtschaftsprojekt, dem allerdings in den ersten 10 Jahren allseits der schnelle Untergang vorhergesagt wurde. Das Seminar untersucht die wechselvolle politische und wirtschaftliche Geschichte des Airbus als ein Symbol europäischer Zusammenarbeit mit identitätsverstärkender Wirkung von den 1960er Jahren bis in die Gegenwart.

Literatur: Burigana, David (2007): L'Europe, s'envolera-t-elle? Le lancement d'Airbus et le sabotage d'une coopération aéronautique «communautaire» (1965-1978). In:

Zeitschrift für Geschichte der europäischen Integration, Jg. 13, H. 1. Online verfügbar unter <http://www.eu-historians.eu/Journal.>; Airbus, ending the crisis. is there a European alternative for the aeronautics industry? (2007). Report of the hearing organised by the GUE/NGL, European Parliament. Europäische Union / Europäisches Parlament / Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken, Nordische Grüne Linke. (A GUE/NGL file). Online verfügbar unter http://www.no-fortress-europe.eu/upload/Airbus_EN.pdf, zuletzt aktualisiert am 22.12.2008.; Grabowsky, Jana Katharina (2007): Mehr als Wirtschaft. Der Beitrag des Airbusprojektes zur europäischen Identität. (Berliner Arbeitspapier zur Europäischen Integration, 5). Online verfügbar unter http://www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/international/europa/arbeitspapiere/2007-6_Grabowsky.pdf.

Frau, Robert

Current Issues of Public International Law

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Kolloquium
Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AB 05

This module explores various contemporary concerns and questions of public international law. Discussion will focus on selected issues, requiring in-depth comprehension of the governing rules. Participants who wish to get credit for 6 ECTS are required to write an academic paper of 15 to 25 pages (including 1/3 margin) and give a presentation on that topic. Those who aim at 3 ECTS must give a presentation on a topic. Topics may be chosen freely by each participant but must be admitted by the lecturer before the start of the class (frau@europa-uni.de). Examples of topics are listed below, but participants may should suggest their own topics.

Hinweis zur Veranstaltung: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung „Allgemeines Völkerrecht“ voraus.

Frau, Robert

Kolloquium Europa- und völkerrechtliche Bezüge des Grundgesetzes

ECTS: 3
Modul: GM 4

Kolloquium
Montag, 16.15-17.45, Ort: AB 05

Das Kolloquium befasst sich mit der rechtlichen Einbettung Deutschlands in die Völkerrechts- und Europarechtsordnung. Gegenstand sind die Grundlagen des Völker- und Europarechts sowie das Verhältnis der Rechtsordnungen zur deutschen Rechtsordnung. Der Schwerpunkt liegt auf den verfassungsrechtlichen Vorgaben zur Umsetzung internationaler Regelungen in das deutsche Recht. Leistungsnachweise können durch Referate erlangt werden (Anmeldung per Email unter frau@europa-uni.de).

Literatur: Rudolf Geiger, Grundgesetz und Völkerrecht, 5. Aufl., München 2010;
Michael Schweitzer, Staatsrecht III, 10. Aufl., Heidelberg 2010

Hinweis zur Veranstaltung: Dieses Kolloquium kann nur in Kombination mit der von Fr. Thiele in diesem Semester angebotenen Vorlesung zu den rechtlichen Grundlagen der europäischen Integration besucht werden

Graeber, Andreas

Europäische Rechtsgeschichte

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung
Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: GD Hs2

Ausgehend von der Spätantike soll ein Überblick über die Rechtsentwicklung in Europa auf Grundlage der römischrechtlichen Tradition im Mittelalter bis zur Neuzeit gegeben werden. Dabei wird besonders die Herausbildung des *ius commune* im Zeitalter des Humanismus als Merkmal der europäischen Rechtskultur berücksichtigt. Auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Rezeption des römischen Rechts in einzelnen Ländern Westeuropas sollen zur Sprache kommen.

Literatur: H. Berman, Recht und Revolution. Die Bildung der westlichen Rechtstradition, Frankfurt a. M. 2009. U. Wesel, Geschichte des Rechts, 3. Aufl. 2006; A. Hattenhauer, Europäische Rechtsgeschichte, 4. Aufl. 2004.

Graeber, Andreas

Grundlagenseminar zur Rechtsgeschichte: Antike Rechtstexte

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Seminar
Donnerstag, 16.00-17.30 Uhr, Ort: GD 07

Analysiert und kommentiert werden ausgewählte antike Rechtstexte und Gesetze aus den Rechtssammlungen der XII-Tafeln, des Codex Theodosianus und des CIC. Dabei wird auch ihre Rezeption in der europäischen Rechtsgeschichte berücksichtigt.

Literatur: Adomeit, Klaus, Rechts- und Staatsphilosophie I: Antike, 2. Aufl., 1992; ders., Rechts- und Staatsphilosophie II, 2002; ders., Antike Denker über den Staat, 1982; Horn, Norbert, Einführung in die Rechtswissenschaft und die Rechtsphilosophie, 4. Neub. Aufl., 2007. W. Selb, Antike Rechte im Mittelmeerraum, 1993; U. Wesel, Geschichte des Rechts, 1997; W. Kunkel, Römische Rechtsgeschichte, 2005; E. Ruschenbusch, Ein altgriechisches Gesetzbuch, 2001. Weitere Lit. wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der Alten Geschichte. Das Seminar ist vor allem für die diejenigen Studierenden der Rechts- oder Kulturwissenschaften geeignet, die bereits einen Schein entweder für die Vorlesung 'Europäische Rechtsgeschichte' und/oder 'Römische Rechtsgeschichte' erworben haben. Eine Anmeldung über e-mail (graeber@europa-uni.de) ist erforderlich.

Leistungsnachweis: Für den Erwerb eines Seminarscheins sind außer der regelmäßigen Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit erforderlich.

Hanisch, Stefan

Promoting rule of law in Central Asia: The potential of the EU's Central Asia Strategy to combine the development co-operation efforts of different actors

ECTS: 3/6/9

ZB Po, ZB Re, ZB Wi, WPM 1, WPM 2, WPM 3, WPM 4, WPM 5, WPM 6

Seminar

Montag, 14.00-16.00 Uhr, Ort: GD 204

The Rule-of-Law Initiative is one of the key elements of the EU strategy on relations with the five Central Asian states—"The EU and Central Asia – Strategy for a New Partnership"—, adopted by the European Council in June 2007. Like the strategy itself, the initiative serves the overall objective of security and stability.

In the context of the initiative, several EU Member States and the Commission further implement specific long-term programmes, some of them in close co-ordination with other international organisations such as the Venice Commission of the COE, the COE itself and the OSCE. The Rule-of-Law Platform established in 2011 underpins these efforts. A closer look at the initiative's implementation reveals a gap between the strategy's rhetoric and the practical achievements. The Commission's most recent progress report sees "scope for adjusting the focus of EU actions and to target EU efforts more narrowly in the framework of the priorities set out in the strategy", which they expect will increase the impact of EU actions and co-operation efforts. The overall objective of the seminar is to find an answer to the question, under which conditions the rule-of-law initiative can be an asset.

The first part of the course will give an introduction: 1) to the Central Asia Strategy in general, its documents and activities, as well as to the evaluations pursued by different stakeholders; 2) to the status of legal and judicial reform in the five Central Asian countries. Furthermore, the course will set up the methodological and theoretical base for the issues at stake in the seminar. We are going to discuss impact evaluation, strategy building, policy analysis and concepts such as "law and development" and rule of law.

In the second part, the participants will investigate related activities of the EU, the Venice Commission, the CoE and the OSCE in certain countries and in comparison. Much of the initiative's success depends on the selection of legal topics, promising change and wide impact. The search of such topics will be the issue of the third part of the course.

Literatur: 1. Boonstra, J. & Denision, M. (2011) Is the EU-Central Asia Strategy Running Out of Steam?, EU-Central Asia Monitoring (EUCAM) Policy Brief No. 17, May.

http://www.eucentralasia.eu/fileadmin/user_upload/PDF/Policy_Briefs/Policy_Brief_17.pdf; 2. Council of the European Union (2007) The EU and Central Asia: Strategy for a New Partnership, Brussels, October.

http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cmsUpload/EU_CtrlAsia_EN-RU.pdf; 3.

Emerson, M., Boonstra, J. (Rapporteurs), Hasanova, N., Laruelle, M. & Peyrouse, S. (2010) Into EurAsia. Monitoring the EU's Central Asia Strategy (Brussels & Madrid: CEPS & FRIDE). <http://www.ceps.eu/book/eurasia-%E2%80%93-monitoring-eu%E2%80%99s-central-asia-strategy>; 4. Schuster, M. (2011) The EU's Rule of Law

Initiative for Central Asia: From Initiative to More Substance?, EU-Central Asia Monitoring (EUCAM) Policy Brief No. 18, June.
<http://www.fride.org/publication/925/the-eu's-rule-of-law-initiative-for-central-asia:-from-initiative-to-more-substance?>

Hinweise zur Veranstaltung: For registration, please contact: kelso-professorship@europa-uni.de

Teilnahmevoraussetzungen: Proficiency in English. Reading comprehension in Russian and/or a Central Asian language is an asset.

Leistungsnachweis: regular attendance; presentation and term paper.

Sprache: The seminar will be held in English language. Seminar papers can be written in English or German

Hecker, Jan / Maaßen, Hans-Georg

Aktuelle Probleme des europäischen und deutschen Sicherheitsrechts

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Blockseminar

Vorbesprechung: 26.10.2012, 9.30 Uhr, Ort: AM 02

Block: 1./2.2.2013, 9.30 Uhr, Ort: AM 02

Insbesondere zu folgenden Themen können Seminararbeiten angefertigt werden (weitergehende Vorschläge sind selbstverständlich willkommen):

1. Von Maastricht nach Lissabon: Zur Entwicklung der primärrechtlichen Grundlagen der polizeilichen Zusammenarbeit und der justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen in der Europäischen Union
2. EU-Sekundärrechtssetzung in den Bereichen polizeiliche Zusammenarbeit und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen: Ein systematischer Überblick
3. Europol: Ein europäisches FBI? - Aufgaben, Befugnisse und Arbeitsweise von Europol.
4. Struktur- und Funktionsunterschiede zwischen Polizei und Nachrichtendiensten: Eine Gesetzesanalyse
5. Die Aufteilung von Aufgaben und Befugnissen der Gefahrenabwehr und der Strafverfolgung zwischen Bund und Ländern: Ein systematischer Überblick
6. Die Aufteilung von Aufgaben und Befugnissen des Verfassungsschutzes zwischen Bund und Ländern: Ein systematischer Überblick
7. Vom Bundesgrenzschutz zur Bundespolizei: Ein historischer Überblick
8. Von der Organisation Gehlen zum Bundesnachrichtendienst: Ein historischer Überblick
9. Zur Entwicklung der Befugnisse des Bundesamtes für Verfassungsschutz seit 1950: Eine historische Gesetzesanalyse
10. Inhalt und Rang des Gebots der Trennung von Polizei und Nachrichtendiensten
11. Zur Zulässigkeit der polizeilichen und nachrichtendienstlichen Datenübermittlung ins Ausland: Eine Gesetzesanalyse
12. Zur Zulässigkeit von Datenübermittlungen zwischen Polizei und Nachrichtendiensten: Eine Gesetzesanalyse
13. Sicherheitsbehördliche Datenverarbeitung und Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung: Überblick über die wichtigsten Etappen der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts seit dem Beschluss vom 4. April 2006 - 1 BvR 518/02 - (BVerfGE 115, 320 ff.) zur präventiven polizeilichen Rasterfahndung

14. Zulässigkeit der nachrichtendienstlichen Beobachtung von Abgeordneten? - Eine Rechtsprechungsanalyse
 15. Parlamentarische Kontrolle von Sicherheitsbehörden auf Ebene des Bundes: Ein systematischer Überblick
 16. Parlamentarische Kontrolle von Sicherheitsbehörden auf Ebene der Länder: Ein systematischer Überblick am Beispiel Brandenburgs, Bayerns und Nordrhein-Westfalens
-

Helm, Christoph

Johann Joachim Winckelmann und die Entstehung der kunstgeschichtlichen Forschung

ECTS: 3/6/9
WPM 3

Seminar
Mittwoch, 11.15-12.45, 14-tägig, Ort: HG 217

In der Mitte des 18. Jahrhunderts bereiteten sich in Europa gesellschaftliche und politische Veränderungen vor, die eine Generation später zu einem zentralen Paradigmenwechsel führten, der in die britische Vorherrschaft des 19. Jahrhunderts einmündete. War im 17. und 18. Jahrhundert die französische Hegemonie im politischen und kulturellen Bereich unumstritten, so erfolgte nun, ausgehend von den Intellektuellen, sukzessive ein Abrücken vom französischen Vorbild, das durch den Absolutismus Ludwig des Vierzehnten charakterisiert war und als erdrückend empfunden wurde. Eine der ideengeschichtlichen Voraussetzungen dieser Entwicklung war die Wiederentdeckung der griechischen Kultur und des griechischen Freiheitsgedankens durch Johann Joachim Winckelmann, der seit 1755 in Rom lebte und als Kommissar aller Altertümer im Vatikan durch seine Werke zur Kunstgeschichte der zentrale Propagator dieser Entwicklung wurde. Durch die intensive Begleitung der Ausgrabungen der vom Vesuv 79 n. Chr. verschütteten griechisch geprägten Städte Pompeji, Herculaneum und Stabiae und die damit verbundene publizistische Tätigkeit wurde Winckelmann nicht nur der Begründer der Wissenschaften der Kunstgeschichte und Archäologie sondern wurde durch sein Freiheitsverständnis ein Wegbereiter bürgerlicher Freiheitsrechte, die sich am Athen der Antike und am England der Neuzeit orientierten. Hierbei war seine Theorie durchschlagend, dass Höhepunkte in der Kunst das Vorhandensein von individueller Freiheit zur Voraussetzung hätten. Winckelmann wurde so einer der Väter der Deutschen Klassik sowie der preußischen Reformen nach 1806, die zentrale Punkte bürgerschaftlicher Selbstverwirklichung darstellen. Ziel des Seminars ist es, den tieferen politischen und kulturhistorischen Ursachen dieser Entwicklung und Veränderung nachzugehen, die einen wesentlichen Übergang vom Absolutismus hin zu demokratischen Strukturen bedeuten.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen Forschungseinrichtung verbunden.

Leistungsnachweis: Hausaufgaben, Referat, Hausarbeit

Hennig, Anja

Politics of Religious Pluralism - Europe and the United States in Comparison

ECTS: 6/9
ZB Po, ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Seminar
Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: AM 104

This course asks how national politics regulates religious pluralism. Which religious communities shall the state legally recognize? Should schoolteachers allowed to wear the veil? Shall religious education be obligatory? These are some of the controversial and socially divisive issues that confront both the European states and the USA, and the Europeans and American differ greatly in how they discuss and resolve these issues. After introducing key concepts surrounding the politics of religious pluralism, such as "religious freedom" and "state neutrality," we will focus on country cases. In this main part we will identify particular patterns and try to explain why the political responses to religious pluralism in Europe are so different not only from the political responses in America, but also across the various European countries. The course introduces the student to middle-range theories and concepts surrounding the politics of religious pluralism. Its methodology combines conceptual and comparative-analytical perspectives with in-depth case-studies, which is to say: it combines description with explanation.

Literatur: Casanova, José, 2007: Immigration and New Religious Pluralism: A European Union/United States Comparison, in: Banchoff, Thomas (Hg.), Democracy and the New Religious Pluralism (Oxford University Press: Oxford), 59-84.; Koenig, Matthias, 2009: How Nation-States Respond to Religious Diversity, in: Bramadat, Paul, Koenig, Matthias (Hg.), International Migration and the Governance of Religious Diversity (Metropolis: Montreal&Kingston, Ithaca, London), 293-322.; Kuru, Ahmet, 2009: Secularism and State Policies toward Religion: The United States, France, and Turkey (Cambridge University Press: New York).

Hinweise zur Veranstaltung: The course is limited to 25 highly motivated participants. Please register in moodle for reading the plan of the course before attending the first session. Registration is possible from October 7, 2012. The code for registration is pluralism [path: moodle => Kulturwissenschaftliche Fakultät => Vergleichende Sozialwissenschaften => Politik 1 => course]. Criteria for selection are motivation and language skills which will be tested during the first session.

Teilnahmevoraussetzungen: very good oral and written English skills, careful textual reading and active participation in class

Leistungsnachweis: one oral presentation, one mid-term and a final exam, two take-home essays

Sprache: Englisch

Hiller, Gundula Gwenn / Vogler-Lipp, Stefanie

Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext – Methoden, Beratung und Training

ECTS: 3/5/6
PF

Blockseminar
29.10.2012, 19.11.2012, 10.12.2012, 07.01.2013 jeweils 10.00-14.00 Uhr,
01.02.2013 und 02.02.2013 jeweils 10.00-18.00 Uhr, Ort: AB 111

Die Teilnehmenden dieses Seminars lernen, wie man interkulturelle Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen an Hochschulen konzipiert und durchführt. Gleichzeitig werden sie dazu befähigt, Studierende auf einer Peer-to-Peer-Ebene interkulturell kompetent zu beraten und zu begleiten. Einführend findet auf der Grundlage von kulturwissenschaftlichen Theorien eine kritische Auseinandersetzung mit den Konzepten „interkulturelle Kommunikation & Kompetenz“ statt. Daraus ergibt sich die Fragestellung nach didaktischen Ansätzen bzw. Lösungsmustern, die interkulturellen Problemen entgegenwirken sollen. Unterschiedliche Methoden und Lösungsansätze werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und erprobt. Am Ende des Semesters gibt es eine zweitägige Blockveranstaltung, die als praktische Umsetzung des Erlernten konzipiert ist. Die Studierenden sollen eigenständig ein Training konzipieren und praktisch durchführen, also die erlernten Trainings- und Beratungsmethoden auszuprobieren! Dieses Projektseminar ist Teil einer Peer Tutoren-Ausbildung, die ab sofort an der Viadrina angeboten wird und deckt das fachspezifische Modul „Interkulturelle Kompetenz“ ab. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme aller 4 Module ein Zertifikat. Es besteht die Möglichkeit, am Zentrum für interkulturelles Lernen aktiv mitzuarbeiten, selber Projekte zu entwickeln und einschlägige Berufserfahrungen im Bereich interkulturelle Trainings & Beratung zu sammeln. Weitere Informationen: <http://www.europa-uni.de/de/campus/hilfen/interkulturelleslernen/index.html> oder zil@europa-uni.de

Literatur: Fowler, Sandra M./Mumford, Monica G. (Hg.) (1999): Intercultural Sourcebook: Cross-Cultural Training Methods. Vol.2. Intercultural Press: Yarmouth/Maine.; Weidemann, Arne/Straub, Jürgen/Nothnagel, Steffi (Hg.) (2010): Wie lehrt man interkulturelle Kompetenz? – Theorien, Methoden und Praxis in der Hochschulausbildung. Ein Handbuch. Bielefeld: Transcript Verlag.; Hiller, Gundula Gwenn/Vogler-Lipp, Stefanie (Hg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hinweise zur Veranstaltung: Zwischen den Blockseminaren wird Kleingruppenarbeit durchgeführt.

Teilnahmevoraussetzungen: Da wir aufgrund des interaktiv angelegten Seminars die Teilnehmeranzahl auf 20 begrenzen müssen, bitten wir um eine schriftliche Anmeldung mit kurzer persönlicher Vorstellung und kurzem Motivationsschreiben (per e-Mail an: zil@europa-uni.de, ab 01.10.2012 10 Uhr bis 19.10.2012 18 Uhr). Wünschenswert wäre eine internationale und interdisziplinäre Gruppenzusammensetzung!

Leistungsnachweis: Ist möglich.

Hiller, Gundula Gwenn

Online-Ringvorlesung: Akademische Kulturen im Vergleich

ECTS 3/6
ZB Ku

Online-Vorlesung

Montag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: online, Veranstaltungsbeginn: 29.10.2012

Diese Online-Vorlesung ging aus einem internationalen Forschungsprojekt zu akademischen Kulturen im Vergleich hervor, bei dem das Zentrum für Interkulturelles Lernen der Viadrina ein maßgeblicher Partner ist. Wöchentlich stellt jeweils ein/e

Lehrende/r einer Hochschule (aus aller Welt) die akademische Kultur seines/ihres Hochschulkontexts vor. Dabei stammen alle Vortragenden aus dem kulturwissenschaftlichen Bereich. Die Veranstaltung führt einerseits in interkulturelle Forschungsfragen zur Internationalisierung der Hochschulen ein, andererseits sensibilisiert sie für interkulturelle Unterschiede, die auf den verschiedenen akademischen Traditionen in einzelnen Hochschulkulturen basieren, und stellt somit auch eine gute Vorbereitung für das Auslandsstudium dar. Geplant sind bis zu 12 verschiedene Vortragende aus Italien, Spanien, USA, Frankreich, Polen, Russland, Brasilien etc. Die Vorlesung findet auf Deutsch und Englisch statt und kann von zuhause aus online verfolgt werden. Die jeweiligen Vortragenden stehen nach der Sitzung für einen chat zur Verfügung. Koordinatorin und Betreuerin vor Ort ist Dr. Gundula Gwenn Hiller vom Zentrum für interkulturelles Lernen.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich an, da zu Seminarbeginn noch wichtige Teilnehmerinformationen versendet werden (per e-Mail an: zil@europa-uni.de)

Hübinger, Gangolf

Aufbruch und Apokalypse. Europa vor dem Ersten Weltkrieg

ECTS: 3/6/9

GM 1

Seminar

Donnerstag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: HG 162

In welcher politischen und kulturellen Verfassung befand sich Europa in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg? Was führte zu den Konfliktverschärfungen in den imperialen Ansprüchen der rivalisierenden Großmächte und in den Zivilisationsentwürfen der europäischen Gesellschaften, die sich in einem breiten Spektrum zwischen wissenschaftlichem Fortschrittsdenken und apokalyptischer Kulturkritik bewegten. An aussagekräftigen Beispielen, die mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Seminars abgesprochen werden, widmet sich das Seminar diesen Fragen. Ein besonderes Schlaglicht soll auf das Jahr 1913 geworfen werden.

Literatur: Philipp Blom: Der taumelnde Kontinent. Europa 1900-1914, München 2009.

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat/Sitzungsprotokoll 3 ECTS, kleine Seminararbeit (ca. 10-15 Seiten) 6 ECTS; Große Seminararbeit (ca. 20 Seiten 9 ECTS)

Hübinger, Gangolf

Max Weber lesen

ECTS: 3/6/9

ZB Ku

Seminar

Montag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2012

Max Weber wird weltweit als Klassiker mit Gewinn gelesen, sowohl zu theoretischen Fragen der historischen Kulturwissenschaften als auch zu der Grundfrage der aktuellen „global history“: Was macht die Eigenart der modernen europäischen Kultur im Vergleich der Weltzivilisationen aus? Hierzu sollen im Seminar einschlägige Texte seiner Schriften zu Religion, Herrschaft, Wissenschaft gelesen werden, so die beiden berühmten Reden vor den Studenten 1917/1919 „Wissenschaft als Beruf“ und „Politik als Beruf“.

Literatur: Dirk Kaesler: Max Weber, München 2011 (C.H. Beck'sche Reihe Wissen).

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat/Sitzungsprotokoll 3 ECTS, kleine Seminararbeit (ca. 10-15 Seiten) 6 ECTS; Große Seminararbeit (ca. 20 Seiten) 9 ECTS)

Hübinger, Gangolf / Weber, Klaus

Kulturgeschichtliches Kolloquium

Keine ECTS

Kolloquium

Dienstag, 18.15-19.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2012

Das Kolloquium dient der Diskussion neuer Forschungsansätze zur Europäischen Kulturgeschichte, insbesondere unter dem Aspekt der Wirtschafts- und Wissenschaftskulturen. Wir werden einschlägige auswärtige Referenten einladen, aber auch die gegenwärtige Frankfurter Forschung – Habilitationen, Dissertationen oder Masterarbeiten – vorstellen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Ein genauer Themenplan wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Jajeśniak-Quast, Dagmara

War der RGW autark? Verflechtungen Ostmitteleuropas mit der Welt während der sozialistischen Integration (1949-1991)

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 5, WPM 6

Seminar

Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 105

Die Einbeziehung weiterer Teile Ostmitteleuropas in den sowjetischen Machtbereich als Folge des Zweiten Weltkrieges zog tief greifende Veränderungen in allen Ebenen, sowohl zwischen den ostmitteleuropäischen Ländern als auch mit anderen Teilen der Welt, nach sich. Der 1949 gegründete Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW, Comecon/CMEA) markierte für vier Dekaden den wirtschaftsgeographischen Handlungsraum der sozialistischen Staaten. Seit der Auflösung des RGW vor gut 20 Jahren brachten die Historisierbarkeit des Forschungsgegenstandes und die fortschreitende Erschließung der Quellen neue Perspektiven und Fragestellungen hervor. So ist zu beachten, dass der RGW – trotz des letztlich gescheiterten Versuchs supranationaler Koordination von nationalen Planwirtschaften – in vielen Bereichen von Wirtschaft, Infrastruktur und Kultur gemeinsame Projekte initiierte und

koordinierte. Auch die Erforschung verschiedener von unten unternommener Kooperations- und Integrationsversuche (bottom-up) bietet neue Einsichten in die Handlungsspielräume innerhalb des planwirtschaftlichen Systems. In diesem Seminar werden wir den Spuren der ostmitteleuropäischen Verflechtungen mit der Welt zur Zeit des RGW nachgehen. Dabei rückt die Ebene der Akteure, wie Experten, Wissenschaftler, Unternehmer sowie von internationalen Organisationen in den Fokus unseres Studiums.

Literatur: Christian Gerlach: Das US-amerikanische Getreidegeschäft 1972, in: Bernd Greiner, Christian Th. Müller, Claudia Weber (Hg.): Ökonomie im Kalten Krieg, Hamburg: Hamburger Edition, 2010 (=Studien zum Kalten Krieg, Band 4), S. 480-500.; Klaus Gestwa, Stefan Rohdewald: Verflechtungsstudien. Naturwissenschaft und Technik im Kalten Krieg, in: Osteuropa 10/2009, S. 5-42.; Katja Naumann: Mitreden über Weltgeschichte – die Beteiligung polnischer, tschechoslowakischer und ungarischer Historiker an der UNESCO-Scientific and Cultural History of Mankind (1952-1969), in: Comparativ, Jg. 20/2010, H. 1/2, S. 186-226.

Leistungsnachweis: 3 ECTS Referat; 6 ECTS Referat und Essay; 9 ECTS Referat und Hausarbeit

Jajeśniak-Quast, Dagmara

Forschungskolloquium

keine ECTS

Kolloquium

Donnerstag, 18.15-19.45 Uhr, Ort: AM 203

Das Kolloquium dient der Diskussion neuerer Forschungsansätze und Methoden der interdisziplinären Polenstudien. Wir werden die gegenwärtige Forschungsprojekte der ZiP-Doktoranden diskutieren aber auch einschlägige auswärtige Referenten einladen. Eine gemeinsame Diskussion mit den Doktoranden des Willy-Brandt-Zentrums für Deutschland- und Europastudien der Universität Breslau ist geplant. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle ZiP-Doktoranden verpflichtend.

Literatur: Robert Frodeman, Julie Thompson Klein, Carl Mitcham (Ed.): The Oxford Handbook of Interdisciplinary, Oxford: Oxford University Press, 2010.; Henry E. Brady and David Collier (Ed.): Rethinking Social Inquiry. Diverse Tools, Shared Standards, Lanham [u.a.]: Rowman & Littlefield, 2004.; Charles C. Ragin: Constructing social research. The Unity and Diversity of Method, Thousand Oaks, Calif.[u.a.]: Pine Forge Press, 1997.

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 18.10.12; 22.11.12; 20.12.12; 17.01.13; 07.02.13

Jakob, Ramona

Knete für Kultur - von der Projektidee bis zum fertigen Antrag

ECTS: 3/5

PF

Praxisseminar

Montag, 10.30 - 13.00 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2012

Die Arbeit an einzelnen, zeitlich abgegrenzten Projekten ist aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Forschungsprojekte, soziale oder kulturelle Projekte - häufig müssen diese durch Stiftungen, öffentliche Institutionen, etc gefördert werden. Das wird aufgrund der finanziellen und politischen Situation immer schwieriger. Umso wichtiger ist es daher, seine Projektidee überzeugend zu vermitteln und die eigenen Wünsche konzeptionell an die Vorgaben der potentiellen Geldgeber anzupassen. Die Studierenden lernen in diesem Seminar anhand konkreter Beispiele und Schreibübungen:

1. Recherche nach Geldquellen
2. Kriterien für ein gutes Konzept und Schreiben von Anträgen
3. Das Erfassen der wichtigsten Abläufe des Projektes und ihre stilistische Aufarbeitung.
4. Gleichzeitig erleben die Studierenden den Nutzen der schriftlichen Vor- und Nacharbeiten, als Mittel zur Planung von Konzepten bzw. zur Reflexion der geleisteten Arbeit im Anschluss. Sie bekommen wichtige Hinweise für ihren Projektbericht bzw. eine gute Dokumentation ihres Unternehmens.

Konkrete, bereits geplante Vorhaben können in diesem Seminar bearbeitet werden, sind aber nicht Bedingung, um teilzunehmen.

Literatur: wird gestellt

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Antragentwurf

Jańczak, Jarosław

Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union

ECTS: 3/6/9

ZB Po, WPM 1, WPM 5

Seminar

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: CP 156

As a result of the 1995 enlargement, the European Union obtained a new, northern flank, creating the common border with Russia. Additionally, due to the eastern enlargement, northern-eastern location and the neighborhood with the main heir of the Soviet Empire could be anticipated to become even more important. The new situation resulted in Finnish initiative to create the Northern Dimension of the Common Foreign and Security Policy of the European Union and later in similar attempts of Poland to establish the Eastern Dimension. ND entered and settled in the EU's policies very fast. During the period between 1997 and 2000 it was suggested and fully implemented into the common policies. This rapid development has created a set of questions and problems. The allocation of interests seems to be worth analyzing as well as their nature. Another main issue covers the real or only seeming success of the initiative. The other issues are future scenarios for the ND and Eastern Dimension of the EU, especially important from the perspective of the New Member States. Ukrainian and Georgian revolutions, the 'Byelorussian problem', as well as Polish Presidency of the EU can be considered as the factors accelerating common efforts in the future.

Literatur: Smith Michael E., Europe's Foreign and Security Policy. The Institutionalization of Cooperation, Cambridge University Press 2005; M. Łapczyński, The European Union's Eastern Partnership: Chances and Perspectives, "Caucasian

Review of International Affairs”, Vol. 3(2), Spring 2009; The Northern EU. National Views on the Emerging Security Dimension, ed. by Gianni Bonvicini, Tapani Vaahtoranta and Wolfgang Wessels, Finnish Institute of International Affairs, Kauhava 2000; A. K. Cianciara, Eastern Partnership’ – opening a new chapter of Polish Eastern policy and the European Neighbourhood Policy?, “Analyses and Opinions”, The Institute of Public Affairs, No. 4, 2008; J. Boonstra, N. Shapovalova, The EU’s Eastern Partnership: One year backwards, “FRIDE” WORkin Paper, No. 99, 2010; G. Bosse, Challenges for EU governance through Neighbourhood Policy and Eastern Partnership: the values/security nexus in EU–Belarus relations, “Contemporary Politics”, Vol. 15, 2009.

Teilnahmevoraussetzungen: fluent English

Leistungsnachweis: attendance, presentation and paper

Sprache: Englisch

Jungbluth, Konstanze

Sprach(en)gebrauch entlang der Grenze(n)

ECTS: 3/6/9

ZB Ku

Seminar

Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 202

Im Fokus des Seminars stehen die Sprecher und Hörer, die zwei oder mehr Sprachen gebrauchen. Der forschungsbasierte Ansatz kann sowohl auf der Ebene von Paaren (z.B. anhand des Sprachgebrauchs und Spracherwerbs in bikulturellen Familien) als auch auf der Ebene der Gesellschaften (z.B. Sprachgebrauch in den Medien, Sprachpolitik, Rechte der Sprecher von Minderheitensprachen) entfaltet werden. In theoretischer Hinsicht werde ich zunächst die zentralen Ansätze der Pragmatik, wie die Wissenschaft des Sprachgebrauchs genannt wird, einführen und insbesondere die den Sprachkontakt betreffenden Aspekte vertiefen. Ich bin aber bereit, in Abstimmung mit den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch ausgewählte Konzepte des Spracherwerbs, der (gesellschaftlichen) Diglossie und des (individuellen) Bilinguismus zu behandeln. Es ist erwünscht, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit eigenen Fragestellungen forschend einbringen, indem sie allein oder in Kleingruppen beispielsweise Tonaufnahmen sammeln oder medial zugängliche Daten (facebook, youtube...) zu einem (Mini-)Korpus zusammentragen, annotieren und auswerten. Für die Sammlung von digital gespeicherten Audiodaten stehen portable Aufnahmegeräte am Lehrstuhl bereit.

Literatur: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/datenbank.html>

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab 01.10.12 (10:00) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1> an.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der Linguistik sind erwünscht. Bei Interesse für die Thematik und Fehlen dieser Voraussetzung erwarte ich eine rechtzeitige Kontaktaufnahme und die Bereitschaft, sich nach Anleitung im Selbststudium entsprechende Kenntnisse anzueignen.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, (eigene Feldforschung allein oder in einer Arbeitsgruppe), Präsentation mit Handout (3 ECTS) und Hausarbeit (6 oder 9 ECTS) .

Kaluza, Martin

Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts

ECTS: 3/5

PF

Praxisseminar

Blockseminar, 10.00-18.00 Uhr, Ort: AM 203/AM 205

Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist innerhalb kürzester Zeit zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer sowohl die technische als auch die inhaltliche Seite der Erstellung von Podcasts. Sie erlernen zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio- Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interviewtechniken und der Redaktion von Texten. Thematisch sollen sich die Podcasts mit dem Peer Tutoring-Programm der Viadrina befassen. Die genauen Themen legen die Teilnehmer gemeinsam in einer Redaktionskonferenz fest. In der Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Seminartermin tragen die Teilnehmer das Tonmaterial zusammen (Interviews, Geräusche). Die Audio-Podcasts, die im Verlauf des Seminars erstellt werden, sollen am Ende tatsächlich im Internet zu hören sein.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 15 begrenzt. Teilnahme nur mit Anmeldung. Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an allen drei Terminen verpflichtend ist.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung per Email ab dem 8.10.2012, nach Zeitpunkt des Eingangs

Hinweise zum Blockseminar: 19.10.12, 9.11.12, 10.11.12

Kartosia, Alexander

Sprachen und Kulturen des Kaukasus

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 14-tägig, 14.15-17.45 Uhr, Ort: AM 205

Als „Berg der Sprachen“ bezeichneten die Araber den Kaukasus im 10. Jahrhundert. Der vom Schwarzen Meer im Westen, dem Kaspischen Meer im Osten, dem Asowschen Meer und Russland im Norden und der Türkei und dem Iran im Süden umgrenzte Raum, der durch ein gewaltiges Bergmassiv zweigeteilt wird, bietet eine schillernde Vielfalt von Sprachen und Religionen. Vor etwa zwanzig Jahren gehörten die südkaukasischen Staaten Armenien, Aserbaidschan und Georgien sowie die nordkaukasischen Republiken der Russischen Föderation (Tschetschenien, Dagestan ...) noch gemeinsam zur Sowjetunion. Nach dem Zerfall der UdSSR gehört der Kaukasus zu den unruhigsten Regionen der Welt, und im August 2008 kam es sogar zu einem Krieg zwischen Russland und Georgien. Die tiefgreifenden

Unterschiede der kulturellen Traditionen der Länder des Kaukasus und die sich daraus ergebenden unterschiedlichen Zukunftsorientierungen sollen uns im Seminar beschäftigen. Im Mittelpunkt steht die Geschichte, Kultur und Sprachensituation von Georgien.

Literatur: wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte online ab dem 1. Oktober 2012 (10 Uhr) unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1> an.

Leistungsnachweis: Teilnahme, Hausarbeit

Keiber, Karl

Market Microstructure Theory

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 6

Vorlesung, Übung

Gesamtes Semester

1. Block: Dienstag, 16.00-20.00 Uhr, Ort: GD 04, Mittwoch, 9.00-11.00 Uhr, Ort: GD 04

2. Block: Mittwoch, 30.01.2012, 14.00-18.00 Uhr, Ort: GD 102

Market microstructure is the study of the process and outcomes of exchanging assets under explicit trading rules. This course restricts to the most active area of research in market microstructure, namely the trading of securities especially in secondary stock markets.

- Aspects of Securities Trading
- Inventory-Based Models of the Bid-Ask Spread
- Information-Based Models of the Bid-Ask Spread
- Price Discovery and Gradual Information Revelation in Securities Markets
- Methods for Measuring the Bid-Ask Spread

Literatur: De Jong, Frank and Barbara Rindi, *The Microstructure of Financial Markets*, Cambridge University Press, Cambridge, 2009. Chaps. 1, 3-5.; O'Hara, Maureen, *Market Microstructure Theory*, Blackwell, Oxford, 1995. Chaps. 1-4.; McInish, Thomas H., *Capital Markets - A Global Perspective*, Blackwell, Oxford, 2000. Chaps 1-4.; Harris, Lawrence E., *Trading and Exchanges*, Oxford University Press, Oxford, 2002.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in [Moodle](#) required.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Mikroökonomik, Mathematik und Statistik sowie die Grundlagen der Kapitalmarkttheorie sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend.

Sprache: Englisch

Keinz, Anika

Sexual Migration

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 3

Seminar
Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Ort: CP 200

In this course we will discuss European integration and immigration in regard to „sexual migration“ from a gendered and race-cognizant frame. We will look at different discourses, practices and ideologies regarding particularly trafficking and sexual migration, the latter being conceptualized as „relocation motivated by the sexuality of those who migrate“ (Corillo). Thus, we will particularly look at two issues: 1) the ways trafficking is currently conceptualized, characterized and dealt with and discuss discourses of victimization. We will ask what constitutes a victim and what constitutes help and assistance to (actual) victims? We will inquire into how sex work is differently conceptualized depending on where the sex worker comes from. 2) In regard to relocation motivated by sexuality, we will particularly examine local and foreign sexual ideologies and practices as well as how these are transformed in the course of migration. The class discussions as well as the most of the readings will be in English. However, you should be able to read texts in German.

Teilnahmevoraussetzungen: Please register for the course between October 1st and October 15th 2012 at: keinz@europa-uni.de

Leistungsnachweis: 9 Abstracts, Paper (15 pages for 6 ECTS; 25 pages for 9 ECTS) in either English oder German

Sprache: English, reading skills in German

Keinz, Anika

Intersektionalität

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Seminar
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: HG 162

Seit einigen Jahren werden auch in der deutschsprachigen sozialwissenschaftlichen Forschung Differenzkategorien wie Geschlecht, Nationalität, Ethnizität, race sowie Klasse, Schicht, Milieu und Alter verstärkt in den Blick genommen und ihre komplexen Verschränkungen untersucht, besonders in den Gender Studies, den Queer Studies, der Migrationsforschung und in Studien zu Ungleichheit.

Ausgangspunkt bilden die Debatten in den 1970er und 80er Jahren in den USA und GB, die zu dem Konzept der Intersektionalität führten, bevor wir uns den neueren Debatten im deutschsprachigen Raum zuwenden. Folgende Fragen stehen dabei im Zentrum des Interesses: 1) Welchen Nutzen hat das Konzept und was/wer wird weiterhin ausgelassen (Gutierrez Rodriguez)? Welche Methoden eignen sich besonders, um die Verschränkungen dieser Differenzmarker im Leben von Menschen empirisch zu erfassen, zu beschreiben und zu analysieren? Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende, die ihre Masterarbeit bereits planen und empirisch arbeiten wollen. Ansätze der Gender Studies und Queer Studies sowie ein Bewusstsein für Differenzkategorien und damit einhergehende Problematiken sollten Ihnen geläufig sein.

Teilnahmevoraussetzungen: Fähigkeit englischsprachige Texte zu lesen, zusammenzufassen und zu diskutieren

Leistungsnachweis: 9 Abstracts, Hausarbeit

Knefelkamp, Ulrich

Europäische Identität und Kulturtourismus

ECTS 3/5/6

PF

Seminar

Dienstag, 18.00-19.30 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2012

Auf dem Weg zum „Neuen Europa“ spielen die Identitäts- und Bewusstseinsbildung eine große Rolle. Im Zentrum steht das Gemeinsame, in historischer Hinsicht das gemeinsame Kulturerbe. Die Arbeit dafür muss in den einzelnen Regionen geleistet werden. Die Hochschulen können dafür als Transferstellen tätig werden. In dem Seminar sollen Projekte entwickelt und durchgeführt, oder bereits vorhandene in Arbeitsgruppen bearbeitet werden. Dazu gehören die Jakobswege der Region, eine touristische Route zu Klöstern in der Grenzregion, ein Projekt mit Ehrenamtlichen der Region über die Kulturlandschaft Steinhöfel in der Gegend von Fürstenwalde und ein neues Projekt zur Sportgeschichte und zur Konzeption des Sportmuseums in Frankfurt (Oder). Durch Einteilung in Arbeitsgruppen sollen wesentliche Ergebnisse erzielt werden.

Literatur: Aleida Assmann/Heidrun Friese (Hg.): Identitäten (Erinnerung, Geschichte, Identität, 3). Frankfurt a.M. 1998. Peter Burggraf/Klaus-Dieter Kleefeld; Historische Kulturlandschaft und Kulturlandschaftselemente, Bonn-Bad Godesberg 1998; Ipsen, D. (1993): Regionale Identität.. In: Raumf. u. Raumordn.51, S. 9-18. Steinecke, Albrecht: Kulturtourismus. München 2007, Ders.: Themenwelten im Tourismus, München 2009. Hartmut Wagner: Bezugspunkte europäischer Identität. Territorium, Geschichte, Sprache, Werte, Symbole, Öffentlichkeit. Münster et al. 2006. "Sportstadt Frankfurt (Oder)", Hans-Eberhard Fehland, Hans-Jürgen Losensky, hg Ver. Sportgeschichte d. Stadt Frankfurt (Oder) e. V. 2005.

Hinweise zur Veranstaltung: neue Studierende gern gesehen

Leistungsnachweis: Wird je nach Leistung im Seminar besprochen

Knefelkamp, Ulrich

Frauen, Kinder, Familien – Transformationen in der europäischen Gesellschaft des 10. – 16. Jahrhunderts

ECTS 3/6/9

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2012

Oft hört man die Frage, gab es im Mittelalter eigentlich eine Kindheit? Dabei ging man davon aus, dass Kinder sehr früh in die Erwachsenenwelt eingebunden waren. War die Erziehung von Mädchen und Jungen sehr unterschiedlich? Welche Rolle spielte dann die erwachsene Frau in der Gesellschaft angesichts der von männlichen Aussagen geprägten Gesellschaft (Christus, Paulus, Augustinus)? Sicher ist es außerdem davon abhängig, ob sie im Adel, in der Stadt oder auf dem Dorf lebt. Wie war es dann in der vormodernen Ehe und Familie mit den Rollen bestellt? Hier

befasst sich die neuere Forschung nicht nur mit den ökonomischen Motiven, sondern mit der Frage nach Gefühlen. Am Ende des Seminar steht dann die Frage, ob sich durch die Reformation die Einstellungen und das Verhalten in den verschiedenen Regionen Europas gegenüber Kindern, Frauen und Ehe geändert haben.

Literatur: Arnold, Klaus, Kind und Gesellschaft in Mittelalter und Renaissance. Paderborn 1980; Duby, Georges/Perrot, Michelle, Geschichte der Frauen, 5 Bde. F/Main 1997; Ennen, Edith, Frauen im Mittelalter, München 1985; Schnell, Rüdiger; Sexualität und Emotionalität in der vormodernen Ehe, Köln 2002; Shahar, Shulamith, Die Kindheit im Mittelalter, Düsseldorf 1990; Weber-Kellermann, Ingeborg; Die Kindheit - eine Kulturgeschichte, F/Main 1997. Weigand, Rudolf, Liebe und Ehe im Mittelalter, Goldbach 1993.

Leistungsnachweis: Referate, Essays, Hausarbeit

Köster, Jacqueline

Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis

ECTS: 3/5

PF

Praxisseminar

Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 204

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kulturelle Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen der zwischen Europa-Universität Viadrina und dem Kulturbüro der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Projekte. Die Studierenden erhalten in dem zweisemestrigen Projektseminar Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Events gelegt. Die Projektarbeit beginnt im Wintersemester in den Bereichen Konzeption, Drittmittelakquise, Programm. Im Sommersemester 2013 wird das Projekt mit den Schwerpunkten Programmgestaltung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung fortgesetzt. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Kommunikations- und Werbestrategien beigemessen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der Projektstruktur auf 25 Studierende begrenzt. Interessierte Studierende senden bitte ein kurzes Motivationsschreiben ggf. unter Angabe bisheriger Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail: j.koester@t-online.de

Leistungsnachweis: Konzeption, Durchführung und Dokumentation, Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Kopka, Artur

Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD

ECTS: max. 6 nach Absprache mit dem Dozenten
PF

Blockseminar, Exkursion

Vorbesprechung: 23.10.2012, 16.15 Uhr, Ort: AM 02

Das Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland ist ein Zusammenschluss von Interessengruppen im Bereich Europapolitik. Die EBD fördert die europäische Integration in Deutschland und die grenzüberschreitende Kooperation der europäischen Zivilgesellschaft sowie unterstützt seine Mitgliedsorganisationen, welche neben Wirtschafts- und Berufsverbänden, Gewerkschaften, Bildungsträger und wissenschaftlichen Instituten auch Stiftungen, Parteien und Unternehmen umfassen, in europäischen Informations-, Kooperations- und Bildungsaktivitäten. Die EBD organisiert und intensiviert die Europa-Kommunikation und Europäische Vorausschau im Dialog mit EU-Akteuren auf nationaler und europäischer Ebene. Im Seminar werden insbesondere die Zielsetzung, die Funktionsweise und die verschiedenen Tätigkeitsformate der EBD theoriegeleitet erläutert und diskutiert. Durch Teilnahme an den EBD-Veranstaltungen und den Besuch des EBD-Sitzes in Berlin haben die Studierenden darüber hinaus auch die Möglichkeit, einen praktischen Einblick in die Arbeitsweisen des Netzwerkes zu erhalten.

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung: 23.10.2012, 16.15-17.45, Seminar: 06.11.2012 und 04.12.2012, 16.15-19.30 sowie 05.02.2012, 16.15-17.45. Die Termine der EBD-Veranstaltungen und der Exkursion werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzung: Anmeldung unter kopka@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Referat, Exkursionsbericht, Essay bzw. Pressebericht.

Kopka, Artur

Parlamentarismus und Demokratie im deutsch-polnischen Vergleich Projektseminar in Zusammenarbeit mit der Adam Mickiewicz Universität in Poznań

ECTS: 6/9
ZB Po

Blockseminar, Exkursionen

Seminarsitzungen 9.-10.11.2012; 23.-24.11.2012

Das Projektseminar beinhaltet zwei parallel an der EUV in Frankfurt (Oder) und an der AMU in Poznań stattfindende politikwissenschaftliche Lehrveranstaltungen. In den inhaltlichen Blocksitzungen werden die Geschichte und die Struktur der Parlamente sowie die Funktionsweise der Demokratie im jeweiligen politischen System in Polen und in Deutschland unter Heranziehung einschlägiger theoretischer Ansätze in vergleichender Perspektive analysiert. Darüber hinaus wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, in thematischen Exkursionen nach Warschau und Berlin einen Einblick in die wichtigsten politischen Institutionen in Polen und Deutschland zu gewinnen. Anschließend werden die von den Studierenden beider Universitäten theoretisch und praktisch erworbenen Kenntnisse durch die Teilnahme an einem gemeinsamen wissenschaftlichen Workshop in Frankfurt (Oder) erweitert und vertieft.

Literatur: Wird zu Semesterbeginn in einem Reader bereitgestellt. Einführend: Jacek Raciborski / Jerzy J. Wiatr (Hrsg.): Demokratie in Polen. Elemente des politischen Systems. Opladen: 2005, Schmidt, Manfred G. Das politische System Deutschlands. Bonn: 2007.

Teilnahmevoraussetzungen: Eigenbeitrag für die Teilnahme an den Exkursionen beträgt 40 €. Bitte um Anmeldung an: kopka@europa-uni.de

Hinweise zum Blockseminar: Exkursion nach Warschau: 23.-25.01.2013, Workshop mit Exkursion nach Berlin: 09.-10.02.2013.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit.

Kowalewski, Oskar

Corporate Governance in Osteuropa

ECTS: 3/6/9

ZB Wi, WPM 2, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 14.00-16.00 Uhr, Ort: AM 204

Das Seminar „Corporate Governance in Osteuropa“ vermittelt den Studierenden Kenntnisse unterschiedlicher Corporate Governance Systeme sowie deren Regelungen und Vorgaben. Schwerpunktmäßig befasst sich die Veranstaltung mit den Ordnungsrahmen in ausgewählten Transformationsstaaten Mittelost- und Osteuropas. Ziel ist es, sowohl das theoretische als auch empirische Wissen um Corporate Governance Strukturen zu vertiefen und dabei die jeweiligen länderspezifischen Charakteristika, Chancen und Probleme einzubeziehen. Ausgehend von der Skizzierung von Corporate Governance Strukturen unter Berücksichtigung der internationalen Dimension wird der Nexus zwischen Corporate Governance und Unternehmensergebnissen betont. Detailliert widmet sich die Veranstaltung Aktionären und Aktionärsrechten, Strukturen von Aufsichtsräten sowie der Vergütung von Managern und dem Aspekt der strategischen Nachfolgeplanung. Desweiteren werden Kontrollmechanismen, insbesondere die Aufsicht von Banken sowie Strategien des Shareholder Activism vorgestellt und diskutiert.

Literatur: M. Becht et al: Corporate Governance and Control. ECGI - Finance Working Paper No. 02, 2002.; R. Frydman et al(eds.): Corporate Governance in Central Europe and Russia Vol. 1: Banks, Funds, and Foreign Investors. Central European University Press, 1996.; C. Mallin, R. M Jelic: Developments in Corporate Governance in Central and Eastern Europe. In: Corporate Governance: An International Review 8(1), 2000, S. 43-51.; K. Pistor: Patterns of Legal Change: Shareholder and Creditor Rights in Transition Economies. In: European Business Organization Law Review 1(1), 2004, S. 59-110.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Englisch

Kowalewski, Oskar

Entrepreneurial Finance

ECTS: 3/6/9

ZB Wi, WPM 6

Seminar

1. Block

Donnerstag, 9.00-13.00 Uhr, Ort: GD 311

Aus der Perspektive junger Unternehmen befasst sich das Seminar „Entrepreneurial Finance“ mit besonderen Aspekten der Finanzierung. Von der Unternehmensgründung an werden der Lebenszyklus eines Unternehmens und die Charakteristika unterschiedlicher Finanzierungsphasen betrachtet. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Diskussion unterschiedlicher Arten von Finanzierungsquellen sowie verschiedener möglicher Finanzierungsstrukturen. Um sich mit unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten vertraut zu machen, erarbeiten sich die Studierenden unter anderem die unterschiedlichen Arten von außerbörslichem Beteiligungskapital oder die Spezifika der Anschubfinanzierung über Business Angels. Des Weiteren bilden die Bewertung von jungen Unternehmen sowie die Motivationssysteme für Unternehmer einen Themenkomplex in diesem Seminar. Unterschiedliche Strategien und Finanzierungsmodelle zu Ende des Lebenszyklus eines Unternehmens bilden einen weiteren Schwerpunkt. Diskutiert werden unter anderem Management-Buy-Out, Leveraged Buy-Out, Verkauf, sowie unterschiedliche Modelle der Fusionen und Übernahmen. Beleuchtet werden auch Charakteristika sowie Risiken von Umstrukturierungsprozessen in jungen Unternehmen.

Literatur: C. J. Leach: Entrepreneurial Finance. South-Western College Publishing 3rd Edition, 2009.; A. Metrick: Venture Capital and the Finance of Innovation. Wiley, 2006.; L. A. Jeng, P C. Wells: The Determinants of Venture Capital Funding: Evidence Across Countries. In: Journal of Corporate Finance 6, 2000, S. 241-289.; W. A. Sahlman: Aspects of Financial Contracting in Venture Capital. In: Journal of Applied Corporate Finance, 1988, S. 23-36.; W. L Megginson, K A. Weiss: Venture Capital Certification in Initial Public Offerings. In: Journal of Finance 46, 1991, S. 879-903.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Kowalewski, Oskar

European Banking

ECTS: 6

ZB Wi

Vorlesung

Mittwoch, 9.00-11.00 Uhr, Ort: AM 104

Die Vorlesung „European Banking“ vermittelt den Studierenden die wesentlichen institutionellen Rahmenbedingungen für das Europäische Bankensystem sowie die wichtigsten Bankgeschäfte. Die Studierenden erhalten einen Überblick über nationale Bankensysteme sowie das europäische Bankensystem. Neben dem Verhältnis von Nationalbanken und Europäischer Zentralbank wird dem Aspekt der EU-Bankregulierung besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Von besonderem Interesse ist auch die detaillierte Betrachtung der Entwicklung, Struktur und Funktionsweise der EU-Bankenaufsicht und Depositenversicherung sowie die aktuellen Debatten um die Ausgestaltung dieses Bereichs. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem System von Banktöchtern und Filialen. Der dritte Themenkomplex wendet sich aktuellen

Entwicklungen und Herausforderungen zu. In diesem Rahmen wird die Subprime-Krise ab 2007 sowie deren Folgen diskutiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Vermittlung der Grundzüge der „Vienna Initiative“ und der Rettungspakete mit denen international auf die Finanzkrise reagiert wurde. Abschließend wird die Zukunft des EU-Bankensystems ausgelotet und mögliche Szenarien diskutiert.

Literatur: V. Gaspar et al. (eds): The transformation of the European financial system. Second ECB Central Banking Conference, Frankfurt, 2003.; R. Ayadi, et al.: Investigating Diversity in the Banking Sector in Europe: The Performance and Role of Savings Banks. CEPS Paperbacks, 2009.; T. Poghosyan, M Cihák: Distress in European Banks Before and During the Financial Crisis. Paolo Baffi Centre Research Paper No. 2009-52, 2009.; K. Pistor: Host's Dilemma: Rethinking EU Banking Regulation in Light of the Global Crisis. ECGI - Finance Working Paper No. 286, 2010.

Leistungsnachweis: Klausur

Sprache: Englisch

Krätke, Stefan

Basiskonzepte der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung

ECTS: 9

ZB Ku, WPM 4

Seminar

Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2012

Dieses Seminar gibt eine Einführung in Basiskonzepte der heutigen Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung. Gegenstand des Seminars sind Grundkonzepte des Fachs Wirtschaftsgeographie (Standorttheorien und regionale Ungleichheiten) und neuere Ansätze einer „relationalen“ Wirtschaftsgeographie. Thematische Schwerpunkte sind u.a. regionale Produktionssysteme, selektive Konzentrationsprozesse von Wirtschaftsaktivitäten im Stadt- und Regionalsystem (Clusterbildung), Netzbildung und Innovationsprozesse (regionale Innovationsnetzwerke), Entwicklungs-Faktoren und -Pfade regionaler Ökonomien, der Einfluss von Globalisierungsprozessen und transnationalen Unternehmensbeziehungen auf die Stadt- und Regionalentwicklung.

Literatur: Bathelt, H./Glückler, J. (2002): Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. Stuttgart: UTB

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung unter wisogeo@europa-uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als zwei Mal fehlt, kann keinen Schein erwerben.

Leistungsnachweis: Referat und schriftliche Seminararbeit

Krätke, Stefan

Transnationale Urbane Räume

ECTS: 9

ZB Ku, WPM 4?

Seminar

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2012

Das Seminar behandelt Prozesse der Konstitution von transnationalen urbanen Räumen. Der Fokus liegt auf der Produktion „neuer“ städtischer Räume als verdichtete Knotenpunkte wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Prozesse der Transnationalisierung. Das Seminar konzentriert sich auf zwei thematische Schwerpunkte: (a) Die Verankerung von globalen Produktionsnetzwerken im weltweiten Stadtsystem und ihre Bedeutung für die Formierung transnationaler urbaner Räume, (b) Transnationale soziale/kulturelle Räume und Praktiken: Hier geht es um die Zusammenhänge zwischen Migration und der Formierung transnationaler urbaner Räume, sowie um die aktive Rolle von Migranten in aktuellen Prozessen der Repositionierung von Städten in einem von weltweiter Konkurrenz geprägten Stadtsystem.

Literatur: Krätke, S., Wildner, K. und Lanz, S. (Hrsg) (2012) Transnationalism and Urbanism. London, New York: Routledge; Smith, M.P. (2001): Transnational Urbanism: Locating Globalization. Oxford: Blackwell; Pries, L. (ed) (2008): Rethinking Transnationalism. The Meso-link of organizations. London, New York: Routledge; Binnie, J., Holloway, J., Millington, S. and Young, C. (eds) (2006): Cosmopolitan Urbanism. London, New York: Routledge; Pries, L. (2008): Die Transnationalisierung der sozialen Welt. Frankfurt-Main: Suhrkamp

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung unter wisogeo@europa-uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als zwei Mal fehlt, kann keinen Schein erwerben.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen.

Leistungsnachweis: Referat und schriftliche Hausarbeit

Kudert, Stephan / Glowienka, Jens

Internationale Steuerlastgestaltungen

ECTS: 3/6/9 nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 2, WPM 6

Vorlesung, Übung
2. Block

Vorlesung: Montag, 9.00-11.00 Uhr und 12.00-14.00 Uhr, Ort: GD 05

Übung: Donnerstag, 14-tägig, 14.00-16.00 Uhr, Ort: GD 05

Fallstudienpräsentationen 22.01.2013, Unternehmensworkshop 18.01.2013

In der Veranstaltung wird gezeigt, bei welchen Entscheidungen die Steuern für international tätige Unternehmen besonders relevant sind, und welche Gestaltungsmöglichkeiten es je nach Planungsbereich gibt, um den Gewinn bzw. NPV nach Steuern zu maximieren. Dabei wird auf Inbound- und Outboundinvestitionen eingegangen sowie der internationalen Arbeitnehmer- und Mitunternehmerbesteuerung ein besonderes Augenmerk geschenkt. Die Vorlesung „Internationale Steuerlastgestaltungen“ (2 SWS, zweiter Semesterblock) wird von Prof. Kudert gelesen, die begleitende Übung (1 SWS) wird alle zwei Wochen von

Dipl.-Kfm. Jens Glowienka gehalten. Die Veranstaltungen werden durch eine Fallstudie und einen Unternehmensworkshop ergänzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen erfolgen per E-Mail beim Lehrstuhl unter brandt@europa-uni.de vom 01.11, 7:00 Uhr bis 18.11.2012, 12:00 Uhr. Verwenden Sie dazu die Betreffzeile "Anmeldung Int. StLG WS 2012/2013". Für eine ordnungsmäßige Anmeldung benötigen wir folgende Daten von Ihnen: Name, Vorname, Matr.-Nr., Semesterzahl und Studiengang. Anmeldungen erfolgen nur über Ihren EUV-Emailaccount. Ihre Anmeldung zur Veranstaltung ist verbindlich!

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse über das deutsche Steuerrecht werden vorausgesetzt. Die Studierenden müssen sich vor der Veranstaltung den Stoff aus Kudert, Steuerrecht leicht gemacht, 4. Aufl. 2011 im Eigenstudium erarbeiten. In der Eingangsklausur werden (leicht modifizierte) Fälle aus dem Buch abgeprüft!

Kujawa, Karol

The New Turkish Foreign Policy: Implications for the MENA Region and the Transatlantic Community

ECTS: 6/9

ZB Po, WPM 1, WPM 5

Blockseminar

Einführung: 19.10.2012, 14.00-16.00 Uhr, Ort: AM 02; 1.Block: 9.11.2012, 14.00-19.00 Uhr, 10.11.2012, 10.00-15.00 Uhr, Ort: Stephanssaal; 2.Block: 30.11.2012, 14.00-19.00 Uhr, 01.12.2012, 10.00-15.00 Uhr, Ort: HG 162; 3. Block: 11.01.2013, 14.00-19.00 Uhr, 12.01.2013, 10.00-15.00 Uhr; Ort: AM 205

Block Content:

Turkey's foreign policy on the threshold of the 21st century

Turkish geopolitics - Continuity or Change?

Turkey as a rising power and its role in the MENA region

Transition experience in Poland and Turkey - possible implications for the MENA region?

Turkey's energy policy towards the Eastern Mediterranean

Developing trilateral cooperation (PL/DE/TK) with the MENA region

Literatur: K. Kujawa „The Potential for the Intensification of the Turkish-Cypriot Dispute: Consequences for the European Union“ 2012, K. Kujawa “The Main Causes of the Crisis in Relations between Turkey and the European Union, „Yearbook of the Institute of East-Central Europe“, Lublin 2011., K. Kujawa “Problems in Turkey's path to EU membership or withdrawal from the EU's aspirations, „International Affairs“, ed. H. Szlajfer Warsaw 2012.,

http://www.pism.pl/publikacje/czasopisma/Sprawy_Miedzynarodowe/2011/4,

J. Lowitzsch, “The Property Question in the North African Transition Countries”

Conceptual frame for future trilateral cooperation (PL/DE/TK) towards the MENA region

Leistungsnachweis: Teilnehmer halten einen 5-minütigen Kurzvortrag zu Beginn der jeweiligen Sitzung und verfassen eine Seminararbeit von 10-12 Seiten (6 ECTS-Punkte) oder 20-25 Seiten (9 ECTS-Punkte).

Sprache: Englisch

Kurilo, Olga / Tschäpe, Karl-Konrad

Deutsch-polnisch-russische Bildpropaganda der "heroischen Moderne"

ECTS: 3/6/9

WPM 5

Seminar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Ort: GD 311

Unter „heroischer Moderne“ hatte H.D. Kittsteiner die Phase des 19./20. Jahrhunderts verstanden, in der man glaubte, eine „in die falsche Richtung laufende“, vom Kapitalismus geprägte Geschichte durch heroische Anstrengung überwinden zu können. Sozialismus, faschistische Bewegungen und Nationalsozialismus sind Phänomene dieser „heroischen Moderne“, auf deren Bildern der „Heros“ sowohl als Freund – z.B. als Riese-Proletariat – als auch als Feind – z.B. als übermächtige „Krake der Weltrevolution“ ständig präsent ist. Darüber hinaus führen im Zweiten Weltkrieg in Form des nationalsozialistischen Deutschen Reichs und der Sowjetunion zwei große, sich als Systemgegner verstehende Vertreter einen erbitterten und äußerst grausamen Krieg, nachdem sie zuvor in scheinbar friedlicher Einigkeit Polen unter sich aufgeteilt hatten. Untersucht werden sollen in diesem Seminar Freund- und Feindbilder der Propaganda aus Polen, Deutschland und der Sowjetunion u.a. in Form von Plakaten, Flugblättern, Karikaturen. Zeitliche Schwerpunkte wären die Oktoberrevolution, der Zweite Weltkrieg und der Aufbau der sozialistischen Gesellschaften in den drei Ländern. Für die Bildanalyse werden wir verschiedene kunst- und kulturwissenschaftliche Theorien mit dem Ziel in den Blick nehmen, über Mechanismen der Bildwahrnehmung verschiedener Epochen und Kulturen anhand der jeweiligen politischen Hintergründe zu reflektieren.

Literatur: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Leistungsnachweis: Referat/Essays/Hausarbeit

Sprache: Deutsch. Russisch- / Polnischkenntnisse willkommen, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme

Kurzwelly, Michael

Slubfurt und Nowa America

ECTS: 3/5/6

PF

Praxisseminar

Montag, 14.00-15.30 Uhr, Ort: GD 04

Slubfurt und Nowa Amerika sind Langzeitprojekte, die ähnliche Strategien anwenden, um den deutsch-polnischen Grenzraum als einen gemeinsamen Raum erlebbar werden zu lassen. Slubfurt ist die erste Stadt und Nowa Amerika das erste Land, die beide je zur Hälfte in Deutschland und Polen liegen. Diesen neuen Raum gilt es nun durch „verrückte“ Ideen mit Leben zu füllen. Die Seminarteilnehmer erforschen Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes. Sie können entweder vorgegebene Projektideen mit Inhalt füllen oder eigene Ideen entwickeln und anschließend versuchen, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in

Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

Literatur: Infos im Internet unter www.slubfurt.net und www.nowa-amerika.net

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Motivationsschreiben mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen an folgende E-Mail Adresse: kurzwelly@arttrans.de

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen individuell oder in Arbeitsgruppen.

Le Treut, Alain / Gieffers, Hanna

Deutsch-französisches Journalismus-Seminar

ECTS: 4

PF

Blockseminar

Samstag, 27.10.2012 und 08.12.2012, 09.00-17.00 Uhr, Ort: wird bekanntgegeben
Exkursion im Januar

Nach einem erfolgreichen ersten Workshop im Sommersemester 2011 und einem Blockseminar im Wintersemester 2011/12, bietet die studentische Initiative „DUETT“ in diesem Semester wieder ein Deutsch-Französisches-Journalismus-Seminar an. Ziel des Seminars ist die Förderung interkultureller Kompetenzen und die Überwindung von Schwierigkeiten in Fremdsprachen. In deutsch-französischen Schreibteams erlernen die Teilnehmer des Seminars Grundfertigkeiten des Journalismus und erwerben gleichzeitig Kenntnisse in der Fremdsprache.

Zentrale Fragen wie:

Wie verfasse ich einen journalistischen Text?

Was muss ich beim Schreiben eines Artikels in einer Fremdsprache beachten?

Wie organisiere ich die Produktion von Texten gemeinsam mit meinem Schreibteam?

werden im Seminar diskutiert und beantwortet.

Der Austausch zwischen deutschen und französischen Muttersprachlern soll den Umgang mit der Sprache erleichtern und helfen, Sprachbarrieren sowohl mündlich als auch schriftlich zu überwinden und individuell die Sprachkenntnisse zu vertiefen und zu festigen.

Die Schreibteams erstellen Texte, die zum Ende des Seminars auf der Internetplattform von www.duett.fr veröffentlicht werden. Die Artikel aus dem letzten Semester stehen hier bereits online.

Hinweise zur Veranstaltung: Melden Sie sich ab dem 15.09.2012 bitte ausschließlich auf unserer Plattform www.duett.fr an. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Leistungsnachweis: Teilnahme am Blockseminar sowie an der Exkursion (Besuch einer Redaktion in Berlin), Erarbeitung und Veröffentlichung eines Textes in deutscher und französischer Sprache im Schreibteam, zusätzliche Termine mit dem Schreibzentrum in Absprache mit dem Dozenten.

Lechevalier, Arnaud

Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: ein institutioneller Ansatz.

ECTS: 3/6/9

GM 2, ZB Po, ZB Wi, WPM 6

Blockseminar

Dienstag, 14.00-16.00 Uhr, Ort: HG 104

Die Europäische Währungsunion erlebt gegenwärtig die schwerste Krise ihrer Geschichte. Die Problematik dieses Seminars besteht darin, diese Krise im Rahmen eines institutionellen Ansatzes zu verstehen. Nach einem kurzen historischen Überblick werden zunächst die Vorteile und Nachteile einer Währungsunion bewertet und anschließend die Theorie des optimalen Währungsraumes untersucht. Außerdem werden die heutigen institutionellen Arrangements der EU-Länder im Bereich der Währungspolitik und der nationalen Haushaltspolitik präsentiert und ihre wirtschaftstheoretischen und politischen Grundlagen untersucht. Im Anschluss daran werden die daraus resultierende unterschiedliche makroökonomische Dynamik in den Eurozone-Ländern, sowie die wachsenden ökonomischen Ungleichgewichte zwischen ihnen analysiert. Schließlich werden die – bisherigen und denkbaren - Antworten auf die Krise auf EU-Ebene dargestellt.

1. Historische Einleitung und Fragestellung
2. Warum eine Währungsunion?
3. Der institutionelle Aufbau der Wirtschafts- und Währungsunion vor der Krise
4. Probleme, die sich aus der Funktionsweise der WWU ergeben: wachsende Ungleichgewichte und ihre Erklärungen
5. Welche Antworten auf die Krise in der Eurozone?

Literatur: EMU@10, Successes and challenges after 10 years of Economic and Monetary Union, European Economy, n°2, 2008.; De Grauwe Paul, Economics of Monetary Union, Oxford University Press, 8th Edition, 2009.; Marco Buti (ed.), The Euro. The first decade, Cambridge University Press, 2010.; Sachverständigenrat, Jahresgutachten, 2009/2010 : erstes und fünftes Kapitel; 2011/2012: erstes und fünftes Kapitel

Hinweise zur Veranstaltung: 6 Einführungsvorträge des Dozenten und Blockseminar

Hinweise zum Blockseminar: Einführungsveranstaltungen: 16.10.2012., 23.10.2012., 30.10.2012., 6.11.2012., 13.11. 2012 jeweils 14.00-16.00 Uhr; Blockseminar 25./ 26.01.2013, 9.00-18.00 Uhr, Ort: AM 205

Leistungsnachweis: Der Scheinerwerb setzt ein Referat (3 ECTS-Punkte) und/oder die Anfertigung einer Hausarbeit, möglicherweise in Teamarbeit, von 5 (3 ECTS-Punkte), 12 (6 ECTS-Punkte) oder 20 bis 25 Seiten (9 ECTS-Punkte) voraus.

Sprache: Deutsch, Presentations and Essays in English possible.

Lechevalier, Arnaud

Enjeux contemporains de l'Etat social

ECTS: 3/6/9

GM 3, ZB Wi, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 204

Les systèmes de protection sociale (soziale Leistungssysteme) font l'objet en permanence de débats et de réformes depuis trente ans, qu'il s'agisse des retraites, de l'assurance maladie, de l'assurance chômage ou encore des prestations sociales de base. Cet enseignement a pour objectif d'analyser les enjeux, le contenu et les conséquences de ces réformes à partir de quatre grandes questions : 1) publique ou marchande ? Comment prendre en charge la protection sociale ? 2) Cotisations ou impôts ? Les débats sur le financement des systèmes publics de protection sociale 3) Handicap ou opportunité ? L'impact des systèmes de protection sociale sur les économies européennes. 4) « Insoutenables » ou renouvelables ? Evaluation des défis auxquels ont à faire face les systèmes publics de protection sociale à long terme.

Literatur: Barr N., *The Welfare State as Piggy Bank*, Oxford University Press, 2001 ; Barbier J. C., Théret B., *Le nouveau système français de protection sociale*, Paris, La Découverte, coll. Repères, 2004 ; Ribhegge H., *Sozialpolitik*, Verlag Vahlen, 2004. Et textes fournis par l'enseignant et les étudiants auteurs des exposés.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Sie wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Bahr, Mi, 9.30-11:00 Uhr, AM 204) begleitet.

Teilnahmevoraussetzungen: Anwesenheit, Kenntnisse der französischen Sprache

Leistungsnachweis: Der Scheinerwerb (6 ECTS) setzt die Präsentation eines Referats, möglicherweise in Teamarbeit, sowie die Anfertigung von zwei Essays (Hausarbeiten) im Laufe des Semesters voraus. Das Referat soll auf Französisch gehalten werden. Hausarbeiten können in deutscher Sprache verfasst werden.

Sprache: Französisch

Lechevalier, Arnaud

Union Européenne : les grand enjeux contemporains The European Union: main contemporary issues.

ECTS: 3/6/9

GM 3, ZB Wi, ZB Po, WPM 1, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 16.00-17.30 Uhr, Ort: AM 204

L'Union Européenne est à une étape importante de son histoire. Au moment où le nouveau traité de Lisbonne est mis en œuvre et alors que la zone euro est confrontée à la plus grande crise de son histoire, cet enseignement se propose de faire, de manière interdisciplinaire, un panorama des principaux enjeux institutionnels, politiques et économiques actuels de l'Union Européenne.

Après avoir présenté quelques grands problèmes de la construction européenne et les théories politiques qui cherchent à en rendre compte, on étudiera dans un premier temps les enjeux liés à la réforme des institutions (traité de Lisbonne). Dans un deuxième temps, seront analysés quelques grandes questions économiques et sociales auquel l'Union Européenne et les défis auxquels elle a à faire face. Dans un troisième temps, la question du rôle de l'Union européenne vis-à-vis du reste du monde sera traitée.

Literatur: BUTI M. (ed.) (2010), The Euro. The first decade, Cambridge University Press, 2010.; OLIVI B., GIACONE A., (2007) : L'Europe difficile. La construction européenne, Paris, Gallimard, coll. Folio-histoire, QUERMONNE J. L. (2005), Le système politique de l'Union européenne, Paris, Montchrestien, coll. Clefs, 6ème édition; SAURUGGER S. (2009), Théories et concepts de l'intégration européenne, Les Presses de Sciences Po.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten sowie des MES, die sich für die Entwicklung der EU interessieren. Die Vorlesung wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum gehalten und kann von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Frau Bordaux, Mi, 18.00-19.30 Uhr, AM 204) begleitet werden. Die Studenten, die sich dafür entscheiden, können am Ende des Semesters das Zertifikat 2 erwerben, was sie dazu berechtigt die UNIcert® 3 Prüfung (Zertifikat Wirtschaft) abzulegen.

Teilnahmevoraussetzungen: Anwesenheit, Kenntnisse der französischen Sprache

Leistungsnachweis: Der Scheinerwerb setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (6 ECTS) am Ende der Vorlesung oder die Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit (3, 6 oder 9 ECTS mit Klausur und Hausarbeit).

Sprache: Französisch

Liebetanz, Franziska

Wissenschaftliches Schreiben lernen und Schreibprozesse begleiten

ECTS: 5/6

PF

Seminar

Donnerstag, 16:15-17:45 Uhr, Ort: AB 115

Das Seminar verbindet das Erlernen von Arbeitstechniken für das wissenschaftliche Schreiben mit einer Einführung in das Konzept des Peer Tutoring in der Schreibberatung. Peer Tutoring beschreibt eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und gemeinsames Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmenden durchlaufen den gesamten Schreibprozess einer wissenschaftlichen Arbeit in einzelnen Schritten von der Themenfindung über das Schreiben der Rohfassung bis zur Endkorrektur. Dabei erlernen und erproben die Teilnehmenden des Seminars Gesprächs- und Arbeitstechniken, um sich beim wissenschaftlichen Schreiben professionell gegenseitig zu unterstützen und Rückmeldung auf Texte zu geben. Dies sind Grundlagen der Schreibberatung, die auch in vielen anderen Berufs- und Arbeitsfeldern relevant sind (z.B. im journalistischen Bereich, Berufsfeld Lektorat, Schreibtraining, Publizieren von Fachbeiträgen, in der Lehre etc.). Dieses Seminar kann auch im Rahmen des neuen Peer Tutoren-Programms der Viadrina im Modul 1 der Schlüsselkompetenz Schreiben angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme aller 4 Module ein Zertifikat als Schreibtrainer_in.

Literatur: Gillespie, Paula/Lerner, Neal (2004): The Allyn and Bacon Guide to Peer Tutoring. New York u.a.: Pearson Longman; Kruse, Otto (2005): Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/New York: Campus; Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012) Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG; Bruffee, Kenneth (1999): Collaborative Learning Learning. Higher education, interdependence, and the authority of knowledge. Baltimore: John Hopkins University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Studierende können sich bis zum 05.10.2012 für das Seminar per E-Mail an liebetanz@europa-uni.de anmelden.

Leistungsnachweis: Die Seminarteilnehmenden schreiben eine kurze wissenschaftliche Arbeit, welche sie in einem Portfolio dokumentieren und reflektieren.

Lowitzsch, Jens

EU integration and legal harmonisation - The 28th regime as an innovative policy tool

ECTS: 6/9

ZB Po, ZB Re, ZB Wi, WPM 1, WPM 2, WPM 6

Seminar

Dienstag, 11.00-13.00 Uhr, Ort: GD 05

This course is the continuation of the Seminar in English language (Summer 2012) – for new participants an introductory session at the beginning of the semester will give an overview to the topic.

In the European Reform Treaty of Lisbon, entered into force on 1 December 2009, the EU for the first time expressly commits itself to the European Social Model as one of the pillars of its policy. Summarizing the alterations introduced by the Reform Treaty in the field of social policy the seminar specifically addresses policy instruments and the associated decision-making processes. The example of employee participation, in this case specifically of a European concept for employee financial participation (EFP), will be used to develop options for implementing similar concepts in the political sphere. The PEPPER IV Report presented conclusive evidence for a significant rise in EFP in the EU-27 between 2000 and 2005. The most recent 2010 round of cross-country surveys now confirms these empirical findings noting that the expansion of EFP in Europe continues in spite of the financial crisis, albeit at a much slower rate.

Best practice cases show that a stable legal framework supporting EFP ensure sustainable employee share ownership (ESO). By contrast, less successful cases clearly show that discontinuation of political support leads to a rapid decline and indicate that the stability of political support is more important than the volume of incentives. The "Building block approach" to employee financial participation presented in this context takes into consideration existing national participation models and best practice with regards to both the type of participation scheme and the incentives that may be granted based on the principle of voluntariness.

As an alternative to the creation of a European Recommendation or Directive on financial participation, the application of existing national Company Law rooted in the 2nd Council Directive on Company Law is looked upon in the context of the "Open Method of Coordination" (OMC). Further, the amendment of existing European Company Law, i.e., the European Company Statute is considered.

Given the above described difficulties in finding a solution that balances both European and national needs, the most feasible way seems to be the so-called 28th regime. Such an optional European EFP-regime would be conceived as a "2nd Regime" in each Member State, thus providing parties with an option between two regimes for EFP schemes, one originating in national legislation and one – i.e., the 28th regime – in European legislation. The 28th regime would be defined at EU level and enacted by EU instruments, i.e., a EU-Regulation. At the same time containing

provisions of mandatory law it would ensure a high level of protection for employees, similar to those granted by the EU or national mandatory rules. Last but not least, a crucial point is to limit the option of the parties to a choice of the entire instrument thus avoiding the possibility of "cherry-picking" or a "race to the bottom" with regards to quality standards. Of course, even as an optional sectoral instrument the 28th regime requires a set of general principles of private law.

Literatur: Jens Lowitzsch, Neuausrichtung der Sozialpolitik im Europäischen Reformvertrag Umsetzungsprobleme am Beispiel der Mitarbeiterbeteiligung, ZESAR 5-6/2010.; Jens Lowitzsch (et al.) Financial Participation for a New Social Europe [DE / EN / FR / IT / PL / RU] Berlin/Rome 2008/09, 144 p.; Jens Lowitzsch, Iraj Hashi, (et al.), "Employee Financial Participation (EFP) in Companies' Proceeds" Study for the European Parliament Sept 2012.; Jens Lowitzsch, Iraj Hashi, Richard Woodward (Eds.) The PEPPER IV Report: Benchmarking of Employee Participation in Profits and Enterprise Results in the Member and Candidate Countries of the European Union, Berlin 2009, 250 p.; <http://www.intercentar.de/de/forschung/schwerpunkt-mitarbeiterbeteiligung/>

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung unter kello-professorship@europa-uni.de, Literatur über dropbox verfügbar

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme; Seminararbeit; kurze mündliche Präsentation (5-7 min.) des Konzeptes der Seminararbeit bis Mitte des Seminars; erste Fassung der Seminararbeit bis 29.11.2012, ausformulierter Fassung bis Semesterende.

Sprache: Englisch

Lowitzsch, Jens

Property, the Welfare State and Distributional Justice

ECTS: 6/9

ZB Po, ZB Re, ZB Wi, WPM 1, WPM 2, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 14.00-16.00 Uhr, Ort: GD 04

The seminar examines the new (b)orders of Social Europe with regards to the functions of property and to distributive justice. Basis of the investigation is a discussion of the social conversions caused by the "Euro-Crisis" in several EU Member States.

The relevance to the discussion on the welfare state, particularly in the context of current economic and financial crises and on the process of marking, overstepping, dissolution and redrawing of (property) boundaries ensues from the changes in the relationship delineating (1) owners and non-owners, (2) private and public/state ownership, as well as (3) capital and labour. In Europe, responses to the economic and financial crisis have changed these relationships (e.g., socialization losses and privatising profits during the bank bailout, additional privatisation and cuts to social services in the context of austerity programs).

The current "Financial Crisis" is characterized by information asymmetry and uncertainty, leading to a classic "agency problem" in the relation between the banks' managers, shareholders and financiers on the one side and governments and the regulatory authorities on the other. In the private sector this is typically the situation when insolvency proceedings apply to prevent abuse and further damage.

We will discuss to what extent the experience of private sector insolvency proceedings and specifically the (lack of) application of well-established rules and principles during the financial crisis offer advice for dealing with the current sovereign default crisis. In most cases the real causes behind this policy are not economic, but a dangerous mix of information asymmetry, weak regulation and the pressure of lobby groups. Against this background the solution of Euro Bonds and its implication for the welfare state are examined.

The vast majority of citizens in industrial societies do not own any kind of productive property. Thus they are impeded from wider participation in civil society and from access to economic opportunity, as well as from the attainment of economic security and leisure. The “society of owners” is simultaneously a “society of non-owners”. Interestingly, the catastrophe of 2008 has occasioned very little demand for radical financial, fiscal or ownership reforms. One of the core questions is, how to open up economic opportunity to the majority of citizens enabling them to become owners of productive assets.

In the economies of the North African transition countries this is ever more true, as most of the capital assets were concentrated in the hands of the former autocratic rulers, now ousted. The question of how to dispose of these assets – today in trusteeship or under government administration – is one of the most challenging of the transformation process.

Literatur: Jens Lowitzsch „Bankenkrise, Staateninsolvenz und systemische Risiken. Zur Neuordnung des Finanzsektors“ MES Perspektiven 1/2011 S. 31 ff. (English Version available); Jens Lowitzsch „Property, the Welfare State and Distributive Justice – New B(O)rders in the EU in the course of the „Euro-Crisis“ Project proposal; Jens Lowitzsch „The Property Question in the North African Transition Countries“ Outline of Conceptual Frame for Future Cooperation

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung unter kelso-professorship@europa-uni.de, Literatur über dropbox verfügbar

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme; Seminararbeit; kurze mündliche Präsentation (5-7 min.) des Konzeptes der Seminararbeit bis Mitte des Seminars; erste Fassung der Seminararbeit bis 30.11.2012, ausformulierter Fassung bis Semesterende.

Lübbig, Thomas

Aktuelle Entscheidungen der Unionsgerichtsbarkeit und der EU-Kommission zu Fragen der Binnenmarkt- und Wettbewerbspolitik

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Donnerstag, 18.10., 01.11., 08.11., 22.11., 06.12., 20.12.2012, 10.01., 24.01., 07.02.2013 9.00-11.45 Uhr, Ort: GD 206

Makowicz, Bartosz

Geschichte des polnischen öffentlichen Rechts im europäischen Kontext

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung

Montag, 15.10., 29.10., 12.11., 26.11., 3.12., 17.12., 07.01., 13.30-17.00 Uhr, Ort: CP

Malchow, Erik

Train the Intercultural Trainer - Interaktives Blockseminar

ECTS: 3

PF

Seminar

Blockseminar, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 23.11.2012

Dieses interaktive Seminar richtet sich an Studierende, die sich für das Berufsfeld des Interkulturellen Trainers interessieren. Im ersten Teil der Interkulturellen Trainerausbildung steht eine vertiefte Analyse des Kulturbegriffes im Mittelpunkt. Gemeinsam werden Definitionen von Kultur erarbeitet, die sich für den Einsatz im Training eignen und zugleich Auswirkungen auf das persönliche Berufsbild als Trainer haben. Im zweiten Teil wird ausführlich auf das Phänomen des Kulturschocks eingegangen sowie Lösungsstrategien besprochen. Anhand diverser interaktiver Übungen wird den Teilnehmern des Trainings kulturelle Fremderfahrung gelebt und aktiv simuliert. Durch die aktive Einbeziehung aller Teilnehmer wird so ein Repertoire an diversen methodischen und didaktischen Übungen zur Verfügung gestellt und systematisch erweitert. Zu den Übungen gehören beispielsweise kulturelle Assimilatoren, Simulationen, Rollenspiele, Filmanalysen und Werte-Cluster. Jede teilnehmende Person bekommt zudem die Gelegenheit, eine Übung selbst zu gestalten und dafür von Trainer und Teilnehmenden ein ausführliches Feedback zu erhalten.

Literatur: Bolten, Jürgen (2003). Interkulturelle Kommunikation. Interkulturelles Coaching, Mediation, Training und Consulting als Aufgabe des Personalmanagements internationaler Unternehmen. In: Bolten, Jürgen. Ehrhardt, Claus (Hrsg.) Interkulturelle Kommunikation. Verlag Wissenschaft und Praxis. S. 369 - 391.

Müller-Jacquier, Bernd (2000). Linguistic Awareness of Cultures. Grundlagen eines Trainingsmoduls. In: Bolten, Jürgen (ed.). Studien zur internationalen Unternehmenskommunikation. Leipzig: Popp, 20-49.

Hinweise zum Blockseminar: 23.11.2012; 9:00-17:00; 24.11.2012; 9:00-17:00; 25.11.2012; 9:00-15:00

Leistungsnachweis: Durchführung einer Übung, Reflexion

Mayer, Claude-Hélène

Transkulturelles Management

ECTS : 3/6/9

ZB Ku, ZB Wi, PF

Blockseminar

Ort: AB 111, 24.-25.10.2012

Dieses Seminar dient zur Einführung in das Transkulturelle Management. Es werden zunächst Inhalte und Ausprägungsformen von Kultur anhand der einschlägigen Kulturtheorien behandelt, um anschließend Schwerpunkte des Transkulturellen Managements zu explorieren. Hier stehen im Vordergrund das Gebiet der weltwirtschaftlichen Verflechtung und der Internationalisierung von Unternehmen mit ihren spezifischen Anforderungen an ausgewählte Managementbereiche, wie z.B. das Business Communication, Marketing, Internationales Personalmanagement. In diesem Zusammenhang werden Grundkenntnisse über transkulturelle Wirtschaftskommunikation, Transkulturelle Kompetenz und Transkulturelles Training für Manager und Management vermittelt. Zudem werden ausgewählte Kulturkreise beschrieben, analysiert und verglichen. In Bezug auf transkulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten und deren Auswirkungen auf das Geschehen im wirtschaftlichen Kontext wird an Beispielen dargestellt, wie unterschiedliche Wert- und Orientierungssysteme das Arbeitsleben und damit die Zusammenarbeit beeinflussen. In diesem Zusammenhang werden auch Fragen thematisiert, die sich beim Führen, Verhandeln und der Kooperation transkultureller Gruppen zeigen. Im Fokus stehen dabei die Auseinandersetzung mit Manager-Identitäten und Gesundheitsforderung im transkulturellen Management. Ziel dieses Seminars ist, die Teilnehmenden für das Thema Kultur und Transkulturalität in Management und Wirtschaft zu sensibilisieren, diese zu reflektieren, zu verstehen und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Literatur: Jacobs, N. (2003). Intercultural Managemen. MBA Masterclass. London: Kogan Page.; Mayer, C.-H., Boness, C. & Thomas, A (2004). Beruflich in Sudafrica. Trainingsprogramm für Manager, Fach- und Führungskräfte. Reihe Handlungskompetenz im Ausland. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Mayer, C.-H. (2011). The meaning of sense of coherence in transcultural management. Münster: Waxmann.; Grundlagenliteratur zum Seminar: Treichel, D. & Mayer, C.-H. (2011). Lehrbuch Kultur. Münster: Waxmann.

Hinweise zum Blockseminar: 24.10. (10-20 Uhr), 25.10. (8-18 Uhr)

Leistungsnachweis: Kurzreferat, Essay (3 ECTS), kleine Hausarbeit (6 ECTS), große Hausarbeit (9 ECTS)

Michaelis, Andree

Jean Améry und die (west-)deutsche Szene der 1960er Jahre Jüdische Identität und Erinnerung nach Auschwitz

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 5

Seminar
Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 202

Nach Brüssel verschlug es den in Österreich geborenen jüdischen Intellektuellen Jean Améry alias Hans Maier, als er 1945 aus dem nationalsozialistischen KZ Bergen-Belsen befreit wurde. Dort, auf halber Strecke zwischen Frankreich – seiner intellektuellen Heimat – und Deutschland – der Heimat seiner Sprache – sollte er bleiben. Doch auch nach der Shoah war Belgien für Améry nur ein weiterer Ort, an dem er sich als Fremder verstehen musste. Das Gefühl einer Zugehörigkeit als Belgier, Österreicher, Deutscher oder als Jude blieb ihm bis zu seinem Lebensende versperrt. Und erst als Anfang der 60er Jahre mit den Frankfurter Auschwitz-Prozessen (1963/65) die Themen Verfolgung und Exil – seine Lebensthemen –

erstmalig in gesellschaftlicher Breite verhandelt wurden, griff Améry diese Situation auf. In den Jahren 1965/66 verfasste er eines der differenziertesten und herausforderndsten Bücher in der deutsch-jüdischen Erinnerungskultur nach Auschwitz: den großen Essay-Band *Jenseits von Schuld und Sühne*, mit dem er in Deutschland schlagartig bekannt wurde. Das Seminar konzentriert seine Aufmerksamkeit auf die Essays dieses Bandes wie auch auf die kulturellen und diskursiven Kontexte ihrer Entstehung und Rezeption. Dabei geht es einerseits um eine genaue Bestimmung der intellektuellen Situation in der BRD der 1950er und 1960er Jahre, andererseits um eine Rekonstruktion der individuellen Positionierung Jean Amérys. Dies ermöglicht eine beispielhafte Analyse des diskursiven Ortes von Überlebenden und Exilanten im deutschsprachigen Raum nach 1945.

Literatur: Zur Einführung sollten vor Seminarbeginn bereits einmal gelesen werden: Jean Améry: *Jenseits von Schuld und Sühne. Bewältigungsversuche eines Überwältigten*, in: Ders.: *Werke*, Bd. 2: *Jenseits von Schuld und Sühne. Unmeisterliche Wanderjahre. Örtlichkeiten*, hg. v. Gerhard Scheit, Stuttgart 2002, 7-177.; Irene Heidelberger-Leonard: *Jean Améry. Revolte in der Resignation. Biographie*, Stuttgart: Klett-Cotta, 2004.

Musiak-Karg, Magdalena

Direct Democracy: Theory and Practice. East and West European Experience

ECTS: 3/6/9
ZB Po, WPM 1

Seminar

Dienstag, 11.00-13.15 Uhr, Ort: CP 156

10 meetings: October 16th, 23rd, 30th, November 6th, 13th, 20th, 27th, December 4th, 11th, 18th

Direct democracy, defined as a set of procedures giving all the citizens the right to make decisions binding the state, is considered to be the most pure form of democracy. The referendum and initiative are the most important and the most frequently used forms of direct democracy. There are also several other institutions of direct democracy such as consultation, popular veto, national (popular) assembly or recall. Referendum is one of modern forms of practice in democratic systems. In the last few decades, referenda have been widely organized to cope with significant political decisions all over the world. The phenomenon of referendum is an important part of the political processes in many countries. Switzerland is certainly the world leader in the use of direct democracy devices. The referendum and initiative institution have strongly shaped the Swiss political system and the history of this small federal state generally. But also other West European countries – like France, Italy, Denmark – use the direct democracy rules, and organize referendums and popular initiatives to a greater extent. The World Wars and the Cold War slowed down if not stopped the democratization all over the world, especially in Europe. However, the European integration process in the western part and the fall of the Berlin Wall in the eastern part provoked a new wave of democratization and increased the use of direct democratic forms in Europe. Beside West European states, one could observe increasing number of the East European countries, which since 1990 have started to make use of direct democracy tools to a greater extent. The proof of it are undoubtedly referendums relating to accession to the European Union, which in the period of time between March and September 2003 were held in

nine candidate countries, except for Cyprus. So called "European" referendums are specific forms of voting. Next to the accession referendums, the citizens of the European Union express their opinions in votes on different issues related to their running in the Community. The role of referendum is on the increase in Europe and this calls for better understanding of its functioning.

Literatur Cronin T. E., Direct Democracy. The Politics of Initiative, Referendum, and Recall, Cambridge, Massachusetts, London 1989; The Referendum Experience in Europe, eds. M. Gallagher, V. Uleri, MacMillan, Basingstoke-London 1996; Qvortrup M., A comparative study of referendums. Government by the people, New York 2002; Referendum Democracy. Citizens, Elites and Deliberation in Referendum Campaigns, eds. M. Mendelsohn, A. Parkin, New York 2001. Referendums around the World. The Growing Use of Direct Democracy, eds. D. Butler, A. Ranney, Washington DC 1994.

Teilnahmevoraussetzungen: fluent English

Leistungsnachweis: 1) active and regular participation 2) presentation during classes, 3) final paper.

Sprache: Englisch

Neyer, Jürgen

Einführung in das politische System der EU

ECTS: 6

GM 2

Seminar

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 03

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der politikwissenschaftlichen Europastudien ein. Hierzu werden folgende Themenbereiche behandelt:

- die historischen Etappen in der Entwicklung der EG/EU;
- die Rolle und Funktionen der zentralen Institutionen der EG/EU (Ministerrat, Kommission, Europäisches Parlament);
- das Zusammenwirken der Institutionen im Entscheidungsprozess auf europäischer Ebene und die besonderen Charakteristika des EU-Systems;
- der Stand des europäischen Einigungsprozesses nach dem Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon 2009 (Politikfelder und Entscheidungsverfahren);
- die Perspektiven der europäischen Systementwicklung (Vertiefung und Erweiterung). Abschließend soll eine Gesamtbewertung des EU-Systems vorgenommen werden. Ziel der Veranstaltung ist es, fundierte Grundkenntnisse der institutionellen Ordnung der EU und des aktuellen Standes des europäischen Integrationsprozesses zu vermitteln. Darüber hinaus werden die Charakteristika verdeutlicht, die die EU von nationalstaatlichen Regierungssystemen einerseits und internationalen Organisationen andererseits unterscheiden.

Literatur: Bomberg, Elizabeth/ Peterson, John and Stubb, Alexander (2008) The European Union: How Does it Work? Oxford (introductory book); Wallace, Helen/ Pollack, Mark A./ Young, Alasdair R. (2010) Policy-Making in the European Union, Oxford: Oxford University Press (for more ambitious students who want to deepen certain aspects of EU policy-making); Neyer, J and A Wiener (eds.) (2011) Political Theory of the European Union. Oxford University Press (for advanced students with an interest in theory).

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die politikwissenschaftlichen Europastudien. Arbeitsformen: Kombination von Vorlesungs- und Übungsteilen (Kurzpräsentationen, Diskussion). Anmeldungen werden ab dem 14.09.2012 bis zum 08.10.2011 unter politik2@europa-uni.de erbeten.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden) sowie Vorbereitung der Texte für die einzelnen Sitzungen (Reader) und aktive mündliche Mitarbeit.

Leistungsnachweis: Klausur sowie aktive Mitarbeit

Sprache: Deutsch/Englisch (Texte)

Neyer, Jürgen

Kolloquium

Keine ECTS

Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 204

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle Studierenden verpflichtend, die am Lehrstuhl in diesem oder dem kommenden Semester eine BA- oder MA-Arbeit schreiben möchten.

Literatur: Gary King, Robert O. Keohane, & Sidney Verba (1994), Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research, Princeton University Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldungen werden ab dem 14.09.2012 bis zum 08.10.2012 unter politik2@europa-uni.de erbeten.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden) 2. Bereitschaft zur Vorstellung eines eigenen Forschungsprojektes 3. Bereitschaft zur Diskussion aller vorgestellten Arbeiten.

Sprache: Deutsch/Englisch (Texte)

Neyer, Jürgen

Quo vadis Europa? Politik in der Finanzkrise.

ECTS: 3/9

ZB Po, WPM 1

Seminar

Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 201

Die Veranstaltung befasst sich mit der aktuellen Finanz- und Bankenkrise in der Europäischen Union. Im ersten Teil der Veranstaltung werden grundlegende haushalts- und finanzwirtschaftliche sowie relevante europarechtliche Kenntnisse vermittelt. Im zweiten Teil wird die historische Entstehung der Krise von der Annahme des Maastrichter Vertrages bis heute nachgezeichnet. Der dritte Teil befasst sich mit Lösungsmöglichkeiten und den Schwierigkeiten ihrer Umsetzung. Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen europäischer Institutionen und Politiken.

Literatur: Scharpf, Fritz W. 2011: Monetary Union, Fiscal Crisis and the Preemption of Democracy, MPIfG Discussion Paper 11/11, http://www.mpifg.de/pu/mpifg_dp/dp11-11.pdf

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldungen werden ab dem 14.09.2012 bis zum 08.10.2011 unter politik2@europa-uni.de erbeten.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden) sowie Vorbereitung der Texte für die einzelnen Sitzungen (Reader) und aktive mündliche Mitarbeit.

Leistungsnachweis: 3 ECTS: Referat zu einer der Themensitzung; 9 ECTS: Referat zu einer der Themensitzungen + Hausarbeit (max. 20 Seiten).

Sprache: Deutsch/Englisch (Texte)

Nowak, Carsten

Europäisierung des deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrechts

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Vorlesung
Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 204

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die vielfältigen Einwirkungen des primären und sekundären EU-Rechts sowie der einschlägigen EuGH-Rechtsprechung auf das mitgliedstaatliche (insbesondere deutsche) Verfassungs- und Verwaltungs(prozess)recht. Im Zuge der Erörterung zahlreicher Europäisierungsbeispiele wird vor allem Wert auf die Verdeutlichung der Dogmatik, der Systematik, der Reichweite und der Grenzen der fortschreitenden Europäisierung des mitgliedstaatlichen Verfassungs- und Verwaltungs(prozess)rechts gelegt.

Nowak, Carsten

EU-Prozessrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Vorlesung
Dienstag, 18.15-19.45 Uhr, Ort: GD 204

Das Prozessrecht der EU. Systematische Vertiefungsvorlesung zum europäischen Prozessrecht und EU-Rechtsschutzsystem unter Einbeziehung neuester Rechtsprechung.

Literatur: Nowak, Europarecht nach Lissabon, 2011; Pechstein, EU-Prozessrecht, 4. Aufl. 2011; weitere Literaturquellen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nowak, Carsten

Individualrechtsschutz im Völkerrecht und Europarecht

ECTS : nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re, WPM 2

Blockseminar

Auftaktveranstaltung: 2. Vorlesungswoche; Blockveranstaltung : letzte
Vorlesungswoche

Im Mittelpunkt stehen sämtliche Rechtsschutzmöglichkeiten natürlicher und
juristischer Personen im Europarecht sowie in ausgewählten Bereichen des
Völkerrechts.

Hinweise zur Veranstaltung : Anmeldung im Sekretariat AB 301 (Mo-Do, 9.30-13.00
Uhr) oder E-Mail an mrichter@europa-uni.de.

Leistungsnachweis : Abgabe Seminararbeit drei Wochen vor Ende der
Vorlesungszeit

Ohlerich, Gregor

Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler_innen

ECTS: 3

PF

Praxisseminar

Blockseminar, 10.00-18.00 Uhr, Ort: Schreibzentrum, Veranstaltungsbeginn: 26.10.-
28.10.2012

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors /
der Lektorin zu geben. Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem
Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von (zumeist) literarischen Texten. Dabei ist
der Seminarablauf stark praxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte wird
gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die
handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre
zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren,
warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er
wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert:
Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche
Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den
freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des
Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen
Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert,
Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren
beachtet werden?

Literatur: Steinfeld, Thomas: Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie
ist, was sie kann. Carl Hansa 2010; Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not
to write a Novel. Collins 2008; Frey, James N.: Wie man einen verdammten guten
Roman schreibt. Emons 1992; Graßhoff, Uta: Erstlingsgeschichten. Artislife 2008, S.
177-193.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 15.10.2012 bei
Dr. Gregor Ohlerich, ohlerich@freie-lectoren.de

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb.

Pechstein, Matthias

Europäischer Innenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV

ECTS: 6
ZB Re, WPM 2

Vorlesung
Dienstag, 12.00-14.00, Ort: GD 204

Literatur: Ehlers, Dirk (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 3. Aufl., 2009, Haratsch, Andreas / Koenig, Christian / Pechstein, Matthias, Europarecht, 8. Aufl., 2012

Peters, Wolfgang / Topp, Anna Katharina

Strategische Außenhandelspolitik

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 1, WPM 6

Vorlesung, Übung
1. Block
Vorlesung: Donnerstag, 9.15-12.45 Uhr, Ort: GD 305
Übung: Freitag, 9.15-12.45 Uhr, Ort: GD 204

- Reale Außenwirtschaftstheorie
- Liberalisierung des Welthandels
- Globalisierung und seine Folgen
- GATT und WTO
- Industriepolitik der EU

Literatur: Ethier, W.J., Moderne Außenwirtschaftstheorie, Oldenburg, 2004.; Hauser, H. und Schanz, K.U., Das neue GATT, Oldenburg, 2003.; Streit, M.E., Freiburger Beiträge zur Ordnungsökonomik, Mohr 1995.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über [Moodle](#) erforderlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Mikroökonomie, Spieltheorie und Mathematik sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend.

Peters, Wolfgang / Penner, Silke

Tax Competition

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 2, WPM 6

Vorlesung, Übung
2. Block
Vorlesung: Donnerstag, 9.15-12.45, Ort: GD 305
Übung: Freitag, 9.15-12.45, Ort: GD 204

- Besteuerung im internationalen Vergleich
- Prinzipien der Besteuerung
- Kapital als mobiler Faktor
- Steuerliche Anreize für Direktinvestitionen
- Steuerliche Diskriminierung (harmful tax practices)
- Finanzausgleich als implizite Kooperation
- Cross-border shopping

Literatur: Keuschnigg, Ch., Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr, 2005.; Brunner & Peters, Fiscal Equalization as a Coordination Device, working paper 2008.; Janeba & Peters, Tax Evasion, Tax Competition and the Gains from Nondiscrimination, EconJ 1999.; Keen, Preferential regimes can make tax competition less harmful, NTaxJ 2001.; Haupt & Peters, Restricting preferential tax regimes to avoid harmful tax competition, RSUE 2005.; Janeba & Smart, Is targeted tax competition less harmful than its remedies? ITAX 2003.; Kanbur & Keen, Jeux Sans Frontieres: Tax Competition and Tax Coordination When Countries Differ in Size, AER 1993.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung über [Moodle](#) erforderlich.

Petersen, Thieß

Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie

ECTS: 6

GM 3

Vorlesung

Einführungsveranstaltung 18.10.2012, 14.00-16.00 Uhr, Ort: GD 05; Vorlesungen 02.11.2012, 9.15-16.45 Uhr, Ort: GD 206; 16.11.2012, 9.15-16.45 Uhr, Ort: GD 206, 7.12.2012, 9.15-16.45 Uhr, Ort: GD 206; 18.01.2013, 9.15-16.45 Uhr, Ort: GD 206
Abschlussklausur: Samstag, 02.02.2013, 10.00-12.00 Uhr, Ort: GD Hs1

Diese Vorlesung bietet einen Überblick in die wichtigsten Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie. Zunächst werden die wesentlichen Ursachen für die Aufnahme von Außenhandel behandelt. Anschließend werden die Bedeutung des Wechselkurses für den Handel zwischen Volkswirtschaften und die wichtigsten Wechselkursatheorien vorgestellt. In diesem Kontext wird auch untersucht, welche Konsequenzen sich aus Leistungsbilanzüberschüssen bzw. -defiziten ergeben, und welche Mechanismen – zumindest in der Theorie – zu einem automatischen Ausgleich von Ungleichgewichten im Außenhandel sorgen. Des Weiteren werden die Vor- und Nachteile von flexiblen und Wechselkursen behandelt und die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit sich zwei oder mehr Länder zu einer Region mit einer einheitlichen Währung wie beispielsweise dem Euro zusammenschließen können. Weitere Themen sind der internationale Konjunkturzusammenhang, die Bedeutung des Außenhandels für das Wirtschaftswachstum, die Grundlagen der Zolltheorie sowie die Ursachen und Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Abschließend werden der Begriff der ökonomischen Globalisierung diskutiert sowie die Vor- und Nachteile, die mit ihr verbunden sind. Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen außenwirtschaftlicher Zusammenhänge vertraut machen möchten. Ökonomische Vorkenntnisse sind für das Verständnis hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Alle relevanten Begriffe und Zusammenhänge werden sukzessive erklärt. Auf mathematische Beweise und die Herleitung formaler Zusammenhänge

wird verzichtet. Stattdessen werden die Ausführungen mit zahlreichen Grafiken unterstützt.

Literatur: Thieß Petersen, Fit für die Prüfung: Außenwirtschaft – Lernbuch, erscheint im Oktober 2012 beim Verlag UTB/UVK/Lucius, UTB-Nr. 3805.

Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)

Radler, Jan

Die Atommüllproblematik in philosophischer Perspektive

ECTS: 3/6/9

ZB Ku

Seminar

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 07

Beschäftigt man sich mit der Atommüllproblematik aus philosophischer Perspektive, drängen sich zwei Problemaspekte auf: (a) Welchen moralischen Status haben die Interessen künftiger Generationen? (b) Gesetzt dem Fall, dass (a) so beantwortet wird, dass zukünftige Generationen moralisch berücksichtigungswürdige Interessen haben; wie warnt man künftige Generationen vor den Gefahren des Atommülls?

Es wird in der Veranstaltung das Hauptaugenmerk auf (b) gelegt. Die Vorschläge der so genannten Atomsemiotik werden kritisch überprüft und mit ausgewählte anderen theoretischen Ansätzen des kulturellen Informationstransfers verglichen.

Die Veranstaltung hat einführenden Charakter. Die Teilnehmer sollen im Anschluss in der Lage sein, die erworbenen Erkenntnisse je nach Interessenschwerpunkt zu vertiefen. Die Beschäftigung mit der Atommüllproblematik dient als anschauliche Hintergrundfolie, denn die diskutierten Theorien sind auch in anderen Bereichen erörterungswürdig.

Literatur: Die Literatur wird in Form eines Readers zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: laut Prüfungs- und Studienordnung

Rogowski, Wojciech

European Financial Supervision in the Time of Crisis' Contagion – A challenge for the Integration of EU Financial Markets

ECTS: 6/9

ZB Po, ZB Re, ZB Wi, WPM 1, WPM 2, WPM 6

Blockseminar

Blöcke: 26./27.10.2012, Ort: AM 104, 9.11.2012, Ort: GD 201, 10.11.2012, Ort: AM 105; 30.11/1.12.2012, Ort: AM 03, 11./12.01.2013, Ort: AM 104, jeweils von 10.00-14.00 Uhr

Preconditions, theory and state of the art of financial market regulation; Achievement and failures of supervision in the EU; Supervision in view of crises: a watchdog, the blind or an instigator?; The Bad bank approach – Dealing with bank insolvencies; “Transfer Union”, “Euro Bonds”, “Banking Union”, “Sovereign Default” – recent developments and their relevance for financial supervision.; The new supervision architecture in euro/global dimension – is the safety net able to carry?

Literatur: S. Agarwal et al., 2012, Inconsistent regulators: Evidence from Banking; BIS 82th Annual Report 2012, Basel; The Regulatory Response to the Financial Crisis C.A.E. Goodhard, 2009; Global Financial Regulation: The Essential Guide D. Green, H. Davis, 2009; D. Schoenmaker, S. Oosterloo, Financial Supervision in an Integrating Europe: Measuring Cross-Border Externalities, 2005
Sprache: Englisch

Rosenberg, Peter

Stadt und Sprache

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 1, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 104

„Urbanität“ ist Ausdruck stadtspezifischer soziokultureller Netzwerke, die mit städtischen Sozial- und Raumstruktur(en), Stadtgeschichte(n), Stadtkultur(en), Stadtidentität(en) und Stadtsprache(n) in Verbindung stehen.

Die Lehrveranstaltung wird einen Überblick über die moderne soziolinguistische Stadtsprachenforschung geben und auf der Basis der Lektüre wichtiger Texte zur „Stadt“ anhand von Fallstudien verschiedene Stadtsprachentypen kennenlernen (u.a. New York, Buenos Aires, Barcelona, Belfast, Johannesburg, Berlin, Hamburg).

Das Seminar ist interdisziplinär orientiert und vermittelt Kenntnisse aus Soziolinguistik, Stadtgeographie, Geschichtswissenschaft und Migrationsforschung.

Literatur: Literaturliste über: <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/~sw1>; Reader beim „Kopierfritzen“.

Hinweise zur Veranstaltung: Um den Seminarcharakter der Veranstaltung zu wahren, wird eine Teilnehmerbegrenzung vorgenommen.

Interessierte melden sich bitte im Zeitraum 01.10.12 (10:00) bis 07.10.12 (24:00) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/sw1> an. Es können nur die ersten 50 Teilnehmer/innen berücksichtigt werden

Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse in Soziolinguistik und/oder Stadtgeographie erwünscht..

Leistungsnachweis: Ein Seminarschein wird durch aktive Lektüre und die Präsentation einer Fallstudie (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache) mit Schriftfassung erworben.

Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Ehles, Klaas-Hinrich / Weydt, Harald

Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"

ECTS: 3/6/9

WPM 3

Blockseminar

16./17.11.2012, 25./26.01.2013, Ort: AM 03

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und

außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Kolloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Diplom-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

Literatur: Literatur wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 01.10.12 (10:00) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1> an. Es gibt keine Teilnahmebeschränkung. Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>

Teilnahmevoraussetzungen: Es handelt sich um ein Forschungscolloquium. Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erforderlich. Das Forschungscolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Soziokulturelle Studien“ offen, die eigene Forschungsprojekte und Work in Progress vorstellen möchten.

Leistungsnachweis: Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

Rowe, Gerard C.

Introduction to the Common Law Part I

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung
Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 203

Rowe, Gerard C.

Common Law

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Seminar
Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 07

Schiffauer, Werner

Introduction into Migration Research

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 3

Seminar

Donnerstag, 12.15-13.45 Uhr, Ort: AM 104

The lecture aims at introducing into key questions, central topics and theoretical approaches of the module "Migration, Flight, Expulsion" in the Master of European Studies Programme. In the course I will develop perspectives of a cultural science approach to migration. I will develop a conceptual framework centered around the notion of space which allows to relate fruitfully approaches developed in the field of sociology of migration to those in the field of cultural studies and postcolonial theory. Topics discussed will be forms of migration and migration regimes; borders – frontiers – boundaries; migrant-networks; transnational spaces; the changing meanings of home; organizing diversity; ethnic economy; generation and migration; the gendered impact of migration; imaginary spaces.

Literatur: Will be announced at the beginning of the course!

Hinweise zur Veranstaltung: excerpts send them to: intromigration@web.de

Leistungsnachweis: 9 excerpts, essay of 20 pages

Sprache: Englisch

Schiffauer, Werner

Werkstatt Qualitative Sozialforschung

ECTS: 6/9

ZB Ku, WPM 3

Seminar

Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: HG 162

Die Werkstatt Qualitative Sozialforschung soll ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen darstellen, die eine sozialwissenschaftliche Abschlussarbeit im Rahmen des MASS (und insbesondere im Modul Migration, Flucht, Vertreibung) planen. In der Werkstatt sollen Fragen der Studiengestaltung diskutiert, geplante Forschungsprojekte vorgestellt und erörtert sowie durchgeführte Feldforschungen dargestellt werden. Schwerpunkte sollen Methodenfragen (wie lege ich eine Untersuchung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie setze ich es in die Praxis um) und Theoriefragen bilden (welche theoretischen Ansätze kommen in Frage).

Leistungsnachweis: Projektpapier

Schlögel, Karl

Archäologie des Kommunismus. Eine Lebensform wird besichtigt.

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 24.10.2012

Der Ostblock von einst hat sich aufgelöst, der Staatssozialismus als „System“ – wenn er je eines war – ist weitgehend verschwunden. Hinterlassen hat er eine Erbschaft,

die noch auf ihre gedankliche Bewältigung wartet. Ruinenlandschaften sind privilegierte Plätze für Erkundung, Forschung, Erkenntnis. Es ist nicht bloss Nostalgie, wenn sich Bilder, Erfahrungen von dieser eigentümlichen „Welt von gestern“ halten. Der Kommunismus war nicht nur eine Idee, sondern eine Lebensform oder wie Stephen Kotkin meinte: „Stalinism as a Civilization“. Das Seminar möchte sich einen Zugang zu dieser, anscheinend schon so weit entfernten „Welt von gestern“ verschaffen – nicht so sehr als „System“, auch nicht nur als „Alltagsgeschichte“ – und einen Zugang über soziale Praktiken, Routinen, Lebenswelten versuchen. Zentrale Topoi dieser Lebenswelt sollen ausgewählt und analysiert werden. Dazu könnten gehören: die Gemeinschaftswohnung/Komunalka, der Kulturpalast, die „Moskauer Küche“, die „Szene vom Prenzauter Berg“, die Gegenmilieus in Uwe Tellkamps „Der Turm“, die Parade der Fizkulturniki und andere.

Literatur: Svetlana Boym, *Common Places. Mythologies of Everyday Life in Russia*, Cambridge/Mass: Harvard University Press 1994.; Natal'ja Leбина: *Enciklopedija banal'nostej. Sovetskaja povsednevnost': Kontury, simvoly, znaki*, S.-Peterburg 2006.; Karl Schlögel, *Kommunalka oder Kommunismus als Lebensform*, in: ders., *Die Mitte liegt ostwärts*, München: Hanser 2002, 124-138

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung (8.-15.10.)

Leistungsnachweis: Referat, kleine oder große Hausarbeit

Schlögel, Karl

Grenzland Europa. Das östliche Europa als Laboratorium für Grenzverschiebungen

ECTS: 3/6/9

GM 1, ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Seminar

Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2012

Europas Grenzen sind nach dem Fall des Eisernen Vorhangs und im Zuge der europäischen Krise in Bewegung geraten. Die große Grenze zwischen Ost und West verschwand, viele neue Grenzen sind in den Vordergrund getreten, der Schengen-Raum hat grenzenlose Mobilität erlaubt, während die Außengrenzen befestigt werden. Diese Bewegung hat den Blick geschärft für die Bedeutung der Grenzen im Allgemeinen und für die Grenzen in Ostmitteleuropa im Besonderen. Diese historische Region steht für eine spezifische ethnische, kulturelle, sprachliche, konfessionelle Gemengelage, für vielfältige reale und imaginäre Grenzbeziehungen. Im 20. Jahrhundert insbesondere ist Ostmitteleuropa Schauplatz der Auflösung oder Transformation der großen Imperien und der Bildung neuer Staaten geworden, die sich in immer neuen Grenzbeziehungen manifestierten. Das Seminar will sich zunächst einen „Begriff“ von der Komplexität von Grenzen erarbeiten (Grenzerfahrung, Grenzüberschreitung, rite des passage, Metamorphosen von Grenzen). Es soll der historische Ort der derzeitigen Konjunktur der borderland studies erörtert werden – vermutlich: die Globalisierung. Sodann und hauptsächlich geht es um Fallstudien von Grenzbeziehungen im 19. und 20. Jahrhundert, ihrer Voraussetzungen und Implikationen (z.B. Curzon-Linie, Rheingrenze, Jalta-Europa u.a.).

Literatur: Karl Schlögel, *Lob der Grenze*, in: ders., *Planet der Nomaden*, Berlin: wjs 2006, 121-148.; Turner, Frederick J.: *The Frontier in American History*, New York: H. Holt & Co. 1976.; Demandt, Alexander (Hg.): *Deutschlands Grenzen in der Geschichte*, München: Beck 1993³.; Halecki, Oskar: *Europa - Grenzen und*

Gliederung in seiner Geschichte, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1964. ; Lemberg, Hans (Hg.): Grenzen in Ostmitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert. Aktuelle Forschungsprobleme. Marburg: Johann Gottfried Herder-Institut 2000 (= Tagungen zur Ostmitteleuropa-Forschung 10).

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte anmelden (ab 8.10.)

Leistungsnachweis: Referat, kleine oder große Hausarbeit

Schmid, Wolfgang / Bodnar, Taras

Econometrics of Financial Markets

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi

Vorlesung, Übung

1. Block

Vorlesung: Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: HG 217; Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 04

Übung: Mittwoch, 12.15-13.45 Uhr, Ort: AB 210

The subject of financial econometrics has attracted substantial attention in recent years, especially with the 2003 Nobel Prize awards to Robert Engle and Clive Granger. The objective of the lecture is to provide some knowledge of financial time series analysis, introduce some statistical tools useful for analyzing these series, and gain experience in financial applications of various econometric methods.

1. Random walk model and efficient market hypothesis
2. Univariate time series models (ARMA, GARCH)
3. Multivariate time series models and its applications
4. Multivariate volatility models
5. Cointegration

Literatur : Tsay, R.S.: Analysis of Financial Time Series. Wiley, 2005.; Ruppert, D.: Statistics and Finance. Springer, 2004.; Jondeau, E., Poon, S.-H. and Rockinger, M.: Financial Modeling under Non-Gaussian Distributions. Springer, 2007.; Campbell, J.Y., Lo, A.W., and MacKinlay, A.C.: The Econometrics of Financial Markets. Princeton University Press, 1997.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in [Moodle](#) required.

Teilnahmevoraussetzungen: knowledge in mathematics and statistics

Sprache: Englisch

Schneider, Annegret

Lobbyismus in der EU. Theoretische Hintergründe, Kritik und praktische Umsetzung.

ECTS: 3/6
PF, ZB Po

Blockseminar / Planspiel

Freitag, 30. November 2012, 10.00-17.00 Uhr, Ort: AM 104: Vorstellung des Seminars, Inhaltliche Einführung zu politischen Verhandlungen auf EU-Ebene, Verhandlungstraining

Samstag, 01. Dezember 2012, 10.00-17.00 Uhr, Ort: AM 104: Planspiel I: Die Kommission im Fokus von Interessenvertretern
Freitag, 07. Dezember 2012, 10.00-17.00 Uhr, Ort: AM 104: Lobbyismus in der EU: Theoretische Perspektiven
Samstag, 08. Dezember 2012, 10.00-17.00 Uhr, Ort: AM 104: Planspiel II: Lobbyismus im ordentlichen Gesetzgebungsverfahren

Brüssel gilt mittlerweile als Hauptstadt der Lobbyisten, ihre Zahl wird auf rund 15-20.000 geschätzt. Von Greenpeace über die Commerzbank und den Europäischen Gewerkschaftsbund bis zum Verband der Europäischen Kaugummiindustrie – jeder hat eine Repräsentanz in der EU-Hauptstadt und versucht, europäische Gesetzgebung zu beeinflussen. Das Blockseminar „Lobbyismus in der EU“ will einen kritischen Blick auf das Thema werfen. Lobbyismus klingt nach Korruption, Schmiergeld und Bestechung. Und ohne Zweifel sind Fragen nach Legitimation und Transparenz zunehmend brisant, gerade auf EU-Ebene. Gleichzeitig erfüllen Interessenvertreter wichtige Funktionen in demokratischen Systemen. Wie ist beides miteinander vereinbar? Das Seminar verbindet Theorie und Praxis, schließlich sind die Brüssler Büros von NGOs, Firmen, Branchenverbänden oder auch von Bundesländern mögliche Arbeitsplätze für MES-Absolventen. Und auch für einen Job in Politik und Medien sind Kenntnisse im Umgang mit Lobbyismus unverzichtbar. Zwei Planspiele thematisieren das Zusammenspiel von Politik, Interessenvertretern und Medien auf europäischer Ebene. Die Teilnehmenden schlüpfen dabei selbst in die Rollen der verschiedenen Akteure. Sie lernen, wie effektive Interessenvertretung funktioniert und welche formellen und informellen Regeln es zu beachten gilt. Was sind die „Werkzeuge“ des Lobbyisten in der Praxis? Und wie sollen Politik und Medien reagieren? Welche Perspektiven gibt es für eine Regulierung? Auf diese Fragen will das Blockseminar Antwort geben. Gleichzeitig werden Kenntnisse über das politische System der EU vermittelt.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmebedingungen: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an a.schneider@planpolitik.de. Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist der 30. November 2012, 10 Uhr. Wer sich anmeldet, muss an allen vier Terminen können.

Leistungsnachweis: Teilnahme an allen vier Terminen; für ZB Po zusätzliches Essay

Schoor, Kerstin

Zwischen Rassenhass und Identitätssuche. Entwicklungen deutsch-jüdischer literarischer Kultur im nationalsozialistischen Deutschland

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 5

Seminar
Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 06

Der sich in den Jahren 1933-1938/43 in Deutschland durch nationalsozialistische Gesetzgebungen, antisemitische Ausschreitungen und Zensurmaßnahmen nationalsozialistischer Kulturbehörden zunehmend verschärfende äußere Zwang, eine „jüdische Kultur“ zu schaffen, hatte seine Kehrseite in einem Vorgang, den Arnold Zweig 1934 im Exil als „Selbstbesinnung auf jüdische Herkunft und jüdische

Zukunft“ bezeichnete und der auch innerhalb Deutschlands unter jüdischen Intellektuellen die Suche nach einem positiv formulierten eigenen Selbstverständnis beinhaltete. Das Seminar unternimmt den Versuch, den seit Jahrzehnten betriebenen Forschungen zur Literatur des antifaschistischen Exils und zur sogenannten „inneren Emigration“ eine Betrachtung literarischer Aktivitäten deutscher Juden innerhalb Deutschlands und im Besonderen im Berlin nach 1933 vergleichend zur Seite zu stellen. Es widmet sich den Rahmenbedingungen literarischer Arbeit als auch der philologischen Erschließung ausgewählter poetischer und erzählerischer Texte. Vorgesehen ist u.a. die Beschäftigung mit literarischen Texten von H. Sinsheimer, G. Kolmar, J. Picard, L. Hirsch, N. Sachs, R. Frank, deren Entstehung vor dem Hintergrund der literarischen Debatten dieser Jahre nachgegangen werden soll
Literatur: Zur Vorbereitung empfohlen: Wolfgang Benz (Hrsg.): Die Juden in Deutschland 1933-1934. München 1988. Kerstin Schoor: Vom literarischen Zentrum zum literarischen Ghetto. Deutsch-jüdische literarische Kultur in Berlin zwischen 1933 und 1945. Göttingen: Wallstein 2010.

Hinweise zur Veranstaltung: Seminarplan und vorbereitende Hinweise finden Sie ab Anfang Oktober in moodle!

Leistungsnachweis: Referat und Essay, Seminararbeit klein und groß

Schwarz, Anna / Mehling, Sebastian

Partizipative Demokratie in Theorie und Praxis – Lehrforschungsseminar mit Praxisteil zur Aktionsforschung

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, ZB Po

Seminar und Übung
Montag, 14.15-17.45 Uhr, Ort: AM 202

Die zunehmende Kritik an der Leistungsfähigkeit der klassischen parlamentarischen Demokratie, die neuen Kommunikationsmöglichkeiten im Informationszeitalter und die fortschreitende Individualisierung lassen Forderungen nach mehr direktdemokratischen Beteiligungsformen und neuen politische Legitimationsmechanismen erstarken. Aber auch an die Wissenschaft richten sich wachsende Erwartungen, ihrerseits demokratischer zu werden, handlungsorientiert und pragmatisch sich mit konkreten gesellschaftlichen Problemen auseinanderzusetzen und 'stakeholder' nicht nur als Forschungsobjekte sondern eher als Klienten zu verstehen. Dieser Trend wird auch als 'action turn' (Reason/Bradbury 2001) bezeichnet, nach dem universelles, theoretisches Wissen nur im Zusammenhang mit konkreter, kontext-spezifischer Anwendung legitim wird. Dieses Forschungsseminar widmet sich also der Frage nach neuen Legitimitätsmodellen in Politik und Wissenschaft. Nach einer knappen Einleitung in die Theorie partizipativer Demokratie in der Spätmoderne werden die Studenten konkrete Methoden aktionsorientierter Sozialwissenschaft kennenlernen und anwenden. Sie werden empirische Projekte entwickeln und durchführen, einen Projektbericht darüber verfassen und ihr Projekt am Ende den beteiligten Stakeholder präsentieren. Ein mögliches Anwendungsbeispiel ist die Initiative zur Bürgerbeteiligung bei der Neu-Gestaltung des Görlitzer Parkes in Berlin. Hiermit werden v.a. stadtplanerische, ökologische, finanzielle, politische und soziale Aspekte berührt, zu denen die Studierenden theoretische und gestaltungspraktische Skills erwerben sollen.

Literatur: Crouch, C. (2009). Postdemokratie. Hajer, M. & Wagenaar, H. (2003). Deliberative Policy Analysis. Kahane, D. et al. (2010). Deliberative Democracy in Practice. Kuenkel, P. et al. (2011). Working with Stakeholder Dialogues. Norris, P. (2011). Critical Citizens Revisited. Reason, P. & Bradbury, H. (Eds.) (2010). Handbook of Action Research. Rosa, H. (2005). Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung und Kursverwaltung bis 10.10.2012 über das Moodleportal.

Attention Erasmus students: This course is bi-lingual (german and english), and can be adapted to accommodate different levels of knowledge of the German language. Students with arabic and turkish language knowledge are especially encouraged to apply for this course!

Sprache: Deutsch und Englisch

Schwarz, Anna / Beichelt, Timm / Wielgoths, Jan

FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium

keine ECTS

Kolloquium

Dienstag, 14-tägig, 16.15-17.45 Uhr, Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 30.10.2012

Schwarz, Anna

Methodenkolloquium

keine ECTS

Kolloquium

Dienstag, 14-tägig, 16.15-17.45 Uhr, Ort: AM 125, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2012

Methodenkolloquium für Masterabschlussarbeiten und Promotionen

Sehgal, Melanie

Science & Fiction. Perspektiven der Wissenschaftsforschung (SF I)

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 14-tägig, 14.15-17.45 Uhr, Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2012 (zweiter Termin 25.10.12)

Die Wissenschaftsforschung richtet ihren Blick auf die konkreten Praktiken, Materialitäten und heterogenen Akteure der Wissensproduktion in den Naturwissenschaften. Mit der Durchsetzung der Annahme, dass nicht nur kultur-,

sondern auch naturwissenschaftliches Wissen wesentlich historisch und damit auch gemacht ist, sind darstellungstheoretische Fragen dabei zunehmend in den Blick der Wissenschaftsgeschichte und –theorie gerückt. Die Art und Weise der Darstellung erscheint nicht länger als sekundär, sondern konstitutiv für die Wissensproduktion auch in den Naturwissenschaften. Damit wurden verstärkt literaturwissenschaftliche Analysebegriffe – wie etwa der des Paradigmas oder der Metapher – in die Beschreibung der Naturwissenschaften eingeführt. Welche Konsequenzen hat dies für die traditionell strenge Trennung von naturwissenschaftlichen und kultur-, bzw. literaturwissenschaftlichen Verfahren, welche für das Ideal wissenschaftlicher Objektivität? In welchem Verhältnis stehen Fakt und Fiktion?

Im Seminar werden zentrale Positionen der Wissenschaftsforschung anhand eines darstellungstheoretischen Fokusses perspektiviert. Die Diskussion führt dabei von grundlegenden Texten der Wissenschaftstheorie und –geschichte (Ludwig Fleck, Thomas Kuhn), zu den sog. Science Wars der 90er Jahre und der Auseinandersetzung um den Begriff der Konstruktion, zu aktuellen Debatten in den Science and Technology Studies (Karen Barad, Donna Haraway, Bruno Latour). Das Seminar ist als erster Teil einer mehrsemestrigen Reihe konzipiert, die sich unter der Überschrift ‚SF‘ in folgenden Semestern mit ‚Spekulativer Fabulation‘ im Genre Science Fiction und in der spekulativen Philosophie zuwenden wird. Die Seminare können natürlich auch einzeln besucht werden.

Literatur: Hacking, I. (1996). Einführung in die Philosophie der Naturwissenschaften. Stuttgart, Reclam.; Hagner, M., Ed. (2001). Ansichten der Wissenschaftsgeschichte. Frankfurt/Main, Fischer Taschenbuch Verlag.; Latour, B. (1998). Wir sind nie modern gewesen. Versuch einer symmetrischen Anthropologie. Frankfurt am Main, Fischer.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit oder Referat und zwei Essays

Seidel, Sabine / Schwarz, Susanne

Erwerb praxisrelevanter Schlüsselkompetenzen durch Peer Tutoring

ECTS: 3/5/6

PF

Seminar

Montag, 14.15-17.15 Uhr, Ort: AM 203, Blocktermine : 26./27.10.2012, 10.00-17.00 Uhr, Veranstaltungsende 12.11.2012

In dem Seminar erarbeiten die Studierenden gemeinsam wie Schlüsselkompetenzen mit der Methode des Peer Tutoring anderen Studierenden vermittelt werden können. Schlüsselkompetenzen gehören zum impliziten Wissen, das in diesem Seminar explizit gemacht wird, um es in verschiedenen Kontexten des Studiums bewusst einzusetzen. Wir arbeiten gemeinsam an den zentralen Schlüsselkompetenzen Zeit- und Selbstmanagement, Kommunikation und Teamkompetenz. Wir möchten die TeilnehmerInnen zu Peer Tutoren (studentische Lernbegleiter) auf diesem speziellen Feld der Schlüsselkompetenzen ausbilden. Peer Tutoring als etablierte wissenschaftliche Methode ist eine Lern- bzw. Beratungssituation zwischen Gleichgestellten. Daher stehen das Rollenverständnis als Peer Tutor sowie die Themen Lerntechniken, -begleitung und Wissensvermittlung zusätzlich im Fokus. Nach einigen einführenden Sitzungen durch die Dozentinnen werden die Teilnehmer sich gegenseitig als Peer Tutoren beraten, erproben und über sich reflektieren. Wer neugierig ist auf unsere Inhalte und Methoden, ist herzlich willkommen. Alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die die Studierenden brauchen, werden hier vermittelt.

Die Teilnehmenden müssen lediglich eine Portion Offenheit mitbringen. In daran anschließenden Seminaren besteht die Möglichkeit sich zum Peertutor für Schlüsselkompetenzen ausbilden zu lassen und im Anschluss daran als Studentische Hilfskraft am Deutsch-Polnischen Career Center tätig zu sein.

Literatur: In der Smitten, Susanne, Jaeger, Michael: Kompetenzerwerb von Studierenden und Profilbildung an den Hochschulen. In: In der Smitten, Susanne, Jaeger, Michael Studentischer Kompetenzerwerb im Kontext von Hochschulsteuerung und Profilbildung. Dokumentation zur HIS-Tagung am 03. November 2009 in Hannover, Hannover 2010, S. 1-27.; Gnahs, Dieter: Kompetenzen – Erwerb, Erfassung, Instrumente, Bielefeld 2007, S. 11-61. ; Kolb, Rüdiger: Gesprächsführung. In: Bachmair, Sabine et al. Beraten will gelernt sein: Ein praktisches Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene, Weinheim, S. 16-44.

Hinweise zur Veranstaltung: Alle relevanten Informationen werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Es wird um eine verbindliche Anmeldung unter careercenter@europa-uni.de bis zum 10.10. gebeten. Bitte schildern Sie kurz ihre bisherigen Erfahrungen in Bezug auf die oben genannten Schlüsselkompetenzen.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur regelmäßigen Arbeit mit der Internetplattform Moodle, Bereitschaft nach vorheriger Einführung zum Peer Tutoring selbst Übungseinheiten für die Gruppe zu bestimmten Schlüsselkompetenzen zu erstellen und durchzuführen.

Leistungsnachweis: Besuch aller Veranstaltungstermine, Durchführung einer selbstgestalteten Übung für die Gruppe, schriftlicher Leistungsnachweis je nach Studiengang

Stadtman, Georg / Croonenbroeck, Carsten

New Macroeconomic Thinking

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 6

Vorlesung, Übung

1. Block:

Vorlesung, Donnerstag, 16.15-19.45 Uhr, GD 204

Übung, Montag, 12.15-13.45 Uhr, GD 05

Lecture:

- Part 1: Blinder: Is There A Core of Practical Macroeconomics that We Should All Believe?

We will use Blinder's article as a starting point and refresh our knowledge with respect to macroeconomics by relating his insights to the Blanchard's textbook. Afterwards we will opt in the class for the further root of departure. Every student can set his/her own focus in the three short essays or in the final term paper. We will also look at the material (discussion papers conference videos speeches) provided on the webpages of the Institute for New Economic Thinking (<http://ineteconomics.org>).

One main focus will be the financial crisis including banking, currency and sovereign debt crises. We will also discuss the policy implications and policy tools crisis to avoid such crises. Participants should deal with scientific literature and should present one paper in the exercise class.

Tutorial:

- Refresher in Mundell Fleming Modell

- Refresher in Monetary Modell
- Refresher in Dornbusch Modell

Literatur : Blanchard: Macroeconomics. You have to have access to the Blanchard textbook. This is a reading class! You have to come to class well prepared!

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in [Moodle](#) required.

Teilnahmevoraussetzungen: Knowledge in micro- and macroeconomics, math and statistics. Knowledge in game theory (sequential/simultaneous games, Nash-equilibrium, backward induction). Knowledge with respect to macroeconomic models of the open economy (PPP, UIP, Mundell-Fleming model, monetary model). A refresher of the macroeconomic models of the open economy will be provided in the exercise classes.

Sprache: Englisch

Thiele, Carmen

Besonderes Völkerrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung
Dienstag, 9.15.-10.45 Uhr, Ort: GD Hs2

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung „Allgemeines Völkerrecht“ voraus.

Thiele, Carmen

Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration

ECTS: 3
GM 4

Vorlesung
Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Ort: GD Hs2

- o Europäischer Integrationsprozess
- o Europäische Union (www.europa.eu)
- o Europarat (www.coe.int)
- o Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (www.osce.org)

Hinweis zur Veranstaltung: Diese Vorlesung kann in Kombination mit dem in diesem Semester angebotenen Kolloquium von Hr. Frau zu europa- und völkerrechtlichen Bezügen des GG, oder in Kombination mit der jeweils im Sommersemester angebotenen Vorlesung von Fr. Thiele zu Menschenrechten in Europa besucht werden, um die erforderlichen 6 ECTS zu erhalten.

Leistungsnachweis: Voraussetzung für die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist eine regelmäßige Anwesenheit. Mit dem erfolgreichen Bestehen eines Abschlusstests kann ein Leistungsschein erworben werden.

Thiele, Carmen

Ausgewählte Rechtsprechung des IGH

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Re

Vorlesung
Mittwoch, 11.00-12.30 Uhr, Ort: GD 204

Da die Rechtsprechung des IGH die Entwicklung des Völkerrechts maßgeblich mitbestimmt, sollen auf der Grundlage einzelner Entscheidungen völkerrechtliche Themen vertieft werden. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer/-innen zunächst den Inhalt der jeweiligen Entscheidungen vorstellen, um sodann im Anschluss diese in der Gruppe zu diskutieren.

Traimer, Matthias

Europäisches Medienrecht

ECTS: 6
ZB Re, WPM 2

Blockveranstaltung
Donnerstag/Freitag, 22./23.11.2012, 9.00-18.00 Uhr, Ort: HG 104

Die Vorlesung gibt einen ersten Überblick über das europäische Medienrecht. Grundlage sind dabei der AEUV, die Europäische Grundrechtecharta und die EMRK. Im Hauptteil der Veranstaltung sollen die Tätigkeiten der Europäischen Union auf dem Gebiet des Rundfunks und der sonstigen audiovisuellen Mediendienste erörtert werden. Dabei wird die Rechtsprechung des EuGH zum Medienrecht dargestellt und deren Einfluss auf die Grundfreiheiten. Einen weiteren wichtigen Bestandteil bietet die Rechtsprechung des EGMR zur Meinungs- und Medienfreiheit. Ergänzend werden völkerrechtliche Probleme des europäischen Medienrechts im Hinblick auf die Grundsätze der WTO angesprochen.

Literatur: *Fechner*, "Medienrecht", 12. Auflage, 2011; *Fink/Cole/Keber*, "Europäisches und Internationales Medienrecht", 2. Aufl. 2008; zu Art 10 MRK: z.B. *Grabenwarter*, "Europäische Menschenrechtskonvention, 4. Aufl. 2009; zu Art. 11 GRC: z.B. *Pünder*, "Kommunikationsgrundrechte", in Ehlers (Hrsg.), "Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten", 3. Aufl. 2009

Leistungsnachweis: Klausur

Treulieb, Jürgen

Politikberatung als Beruf – Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag

ECTS: 3/6/9
PF

Blockseminar

Veranstaltungsbeginn: Freitag, 26.10.2012, 11.00-18.00 Uhr, Ort: GD 04

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektiveren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten des Bundestages vor. Die Veranstaltung ist berufsorientierend und berufs-praktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarische Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) und „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen).

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Peter Krevert, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Münster/Hamburg 1993. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldungen per E-Mail an juergen_treulieb@yahoo.de

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (Regierungssystem, Parteiensystem, Föderalismus), sehr gute Englischkenntnisse.

Leistungsnachweis: Praktikumsbericht, Interviewprotokolle, Hausarbeit

Verheugen, Günter

Aktuelle Fragen der Europäischen Integration

ECTS: 9 (in Verbindung mit der Vorlesung)
GM 2, ZB Po, WPM 1

Kolloquium

Montag, 16.30-18.00 Uhr, Ort; GD 203, 14-tägig, Beginn 22.10.2012

Das Kolloquium wird die aktuelle Politikentwicklung in der Europäischen Union begleiten und unter Beteiligung von Wissenschaftlern und externen Fachleuten Probleme und Chancen analysieren. Die vorgesehenen Themen sind: Schulden-Krise, Wachstumsstrategie, Energiepolitik, Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik und institutionelle Fragen.

Literatur: siehe <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Hinweise zur Veranstaltung: Scheinerwerb nur bei gleichzeitigem Besuch der Vorlesung „Mehr Europa? Zur Dynamik der Vertiefung in der EU“. In diesem Fall ersetzt der Schein im Kolloquium die Klausur der Vorlesung.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Hausarbeit

Verheugen, Günter

Mehr Europa? Zur Dynamik der Vertiefung in der EU

ECTS: 6

GM 2, ZB Po, WPM 1

Vorlesung

Montag, 14.00-15.30 Uhr, Ort: GD Hs3, 14-tägig, Beginn: 22.10.2012

In der Vorlesung werden die Vertiefungsschritte der europäischen Integration von den Römischen Verträgen (1957) bis zum Vertrag von Lissabon (2009) dargestellt. Es werden die Motive und Interessen der Akteure und die mit der Vertragsentwicklung verbundenen Prozesse analysiert sowie die konkreten Auswirkungen untersucht. Es werden außerdem die Vorschläge behandelt, die sich in der aktuellen Diskussion befinden und auf mögliche Vertiefung in der Zukunft beziehen.

Literatur: siehe <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Prüfung

Von Brünneck, Alexander

Verfassungsgeschichte

ECTS: 6

ZB Re

Vorlesung

Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr und Freitag, 12.00-13.00 Uhr, 14-tägig, Ort: GD 06

In dieser Vorlesung wird erörtert, aus welchen historischen Bedingungen die Grundlagen und Hauptprobleme der heutigen Verfassungsorganisation entstanden sind. Dabei steht das Verhältnis des Einzelnen zum Staat im Mittelpunkt. Im ersten Teil wird die Bedeutung der englischen, der amerikanischen und der französischen Revolution für die Entwicklung des modernen demokratischen Verfassungsstaates behandelt. Im zweiten Teil stehen die Verfassungsgeschichte und die Verfassungstheorie in Deutschland seit 1806 im Mittelpunkt. Methodisch verfolgt die Vorlesung den Anspruch, die Verfassungsgeschichte und die Verfassungstheorie aus dem gesamten jeweils einschlägigen historischen Kontext heraus zu entfalten. Die maßgeblichen Stufen dieser Entwicklung sollen durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Textauszüge klassischer Autoren und wichtiger Verfassungsdokumente anschaulich werden.

Leistungsnachweis: Es wird eine Abschlussklausur von 120 Minuten Dauer angeboten.

Von Ondarza, Nicolai

Die Außenbeziehungen der Europäischen Union - Konzepte, Theorien, Forschungsmethoden

ECTS: 3/6/9
ZB Po, WPM 1

Seminar
Dienstag, 11.00-13.30 Uhr, 14-tägig, Ort: GD 311

Die Europäische Union sieht sich selbst als globalen Akteur mit hohem internationalem Gestaltungsanspruch. Aufbauend auf ihrer Wirtschaftskraft und zivilen wie militärischen Instrumenten ihrer Mitgliedstaaten erhebt sie den Anspruch, in ihrer Nachbarschaft im Süden und Osten sowie weltweit in der internationalen Politik eine entscheidende Rolle zu spielen. Trotz der Reformen des Lissabonner Vertrags zeichnet sich die EU aber weiterhin durch stark fragmentierte Strukturen und hohe Heterogenität in den außenpolitischen Interessen ihrer Mitgliedstaaten aus. Herausgefordert durch die Umbrüche im arabischen Raum und die den Ansehensverlust durch die europäische Schuldenkrise droht aber auch die soft power der EU an Kraft zu verlieren. Ziel des Seminars ist es, die Entwicklung und Ausgestaltung der Außenbeziehungen der EU entlang politikwissenschaftlicher Theorien zu den internationalen Beziehungen und der europäischen Integration umfassend zu analysieren. Bei der Analyse werden verschiedene politikwissenschaftliche Forschungsmethoden verglichen und diskutiert. Im Zentrum stehen Fragen nach den Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der EU in ihren auswärtigen Politiken. Wie unterscheiden sich die verschiedenen Bereiche und Instrumente der EU-Außenbeziehungen? Welche Auswirkungen haben das fragmentierte institutionelle Design und die heterogenen Interessen der Mitgliedstaaten auf die EU-Außenbeziehungen? Welche Leitbilder formen die Grundlage für die EU-Außenbeziehungen und welchen Einfluss entfalten sie auf das auswärtige Handeln der Union?

Hinweis zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich bei vonOndarza@europa-uni.de für das Seminar an.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme (10 %) – max. 2 Fehlstunden, Referat von ca. 30 min. und Diskussionsleitung (30 %), Schriftliche Hausarbeit (60 %) 9 ECTS-Punkte: 20 Seiten, 6 ECTS-Punkte: 12 Seiten, Abgabetermin: 30. März 2013

Weber, Klaus

Unfree Labour, 17th-20th Centuries - Europe, Asia, Africa, Americas Globally Entangled

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Seminar
Montag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: AM 105

Labour is one of the fundamental factors for agricultural and industrial production and for the services sector. Where workers were not easily available, but considerable

economic or social profits expected, many economies resorted to coerced labour. During the past three decades or so, historians have become increasingly aware to what extent markets for free and unfree labour in Europe, Africa, in the Americas and even in Asia were interdependent since the 17th century. This seminar shall explore how migration flows of forced labour linked the shores of the Atlantic and Indian Oceans and the China Seas, the sectors in which European convicts, African slaves, Chinese 'coolie' and Indian contract workers were employed, and the discourses justifying or challenging the practices.

Literatur: Dirk Hoerder: *Cultures in Contact. World Migrations in the Second Millennium*. Durham - London (Duke Univ. Press) 2002. Michael Mann (ed.): *Menschenhandel und unfreie Arbeit (= Comparativ 13,4)*, Leipzig (Leipziger Univ. Verlag) 2003. Patrick Manning (ed.): *Slave Trades, 1500-1800: Globalization of Forced Labour*, Aldershot (Variorum) 1996.

Teilnahmevoraussetzungen: Good skills for reading and discussing scholarly literature in English and German language.

Hinweise zur Veranstaltung: Further information will be provided on our website

Sprache: Englisch

Weber, Klaus

"Between the Devil and the Deep Blue Sea": Piraten und Freibeuter in Atlantik und Mittelmeer, 15.-19. Jahrhundert

ECTS: 3/6/9

ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr, Ort: GD 311

Mit der Bedrohung des Seeverkehrs durch somalische Piraten ist ein vergangenes geglaubtes Phänomen wieder auf die Agenda internationaler Sicherheitspolitik gerückt, wobei immer auch die Rede ist vom failed state. In diesem Seminar sollen die ökonomischen, sozialen und politischen Aspekte der Piraterie in historischer Perspektive untersucht werden. Manche Seeleute wurden aus Habgier, andere aus der Not zu Piraten; von Seemächten wurden sie in Kriegszeiten mit Kaperbriefen ausgestattet, um die reguläre Marine kostengünstig zu vergrößern; ganze Städte, wie St. Malo, Algiers oder das jamaikanische Port Royal machten den Seeraub zu einer einträglichen 'Industrie'. Schon unter den Zeitgenossen des 16. und 17. Jahrhunderts wurden Piraten und Korsaren – je nach politischem Hintergrund des Beobachters – zu gefeierten Nationalhelden oder verfemten Halunken stilisiert, und in der neueren Forschung werden die Mannschaften bisweilen als demokratisch-egalitäre Gemeinschaften beschrieben. Erst seit dem 18. Jahrhundert gingen die europäischen Mächte konzertiert gegen Seeräuberei vor. Ein besonderes Augenmerk soll deshalb dem Zusammenhang zwischen dem Seeraub und der Entwicklung des modernen Staatswesens und internationalen Rechts gelten.

Literatur: Kempe, Michael: *Fluch der Weltmeere. Piraterie, Völkerrecht und internationale Beziehungen 1500-1900*. Frankfurt/M. (Campus) 2010. Lane, Kris E.: *Pillaging the Empire: Piracy in the Americas, 1500-1750*. Armonk, NY (Sharpe) 1998. Marcus Rediker: *Between the Devil and the Deep Blue Sea: Merchant Seamen, Pirates and the Anglo-American Maritime World, 1700-1750*. Cambridge (Cambridge Univ. Press) 2003.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen werden auf unserer Webseite bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Lesefähigkeit im Englischen (und möglichst auch im Französischen).

Werberger, Annette

Europäische Avantgarden

ECTS: 3/6/9
ZB Ku, WPM 5

Vorlesung
Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Ort: GD 309

Anfang des 20. Jahrhunderts ist europaweit ein künstlerischer Aufbruch zu beobachten, für den sich mit ‚Avantgarde‘ ein Begriff etabliert hat, der ursprünglich aus dem Militärischen stammt und noch in charakteristischen Selbstzuschreibungen wie Sprengung der Normen, Zerstörung der Tradition oder Brechung des Tabus zum Ausdruck kommt. Die Vorlesung gibt einen literaturhistorischen Überblick über die europäische Avantgarde und die Vernetzung von Akteuren und Bewegungen: z.B. den Futurismus in Italien, Russland und Polen (einschließlich der jiddischen Avantgarde) sowie den Expressionismus und Dadaismus in Deutschland und der Schweiz. Zugleich wird ein kulturwissenschaftlicher Blick auf die avantgardistische Manifestkultur und einige Präsentationsformen geworfen. Weitere Themenfelder sind Experimentalismus, Abstraktion, Psychotechnik, Lebenskunst, Internationalisierung, Marktorientierung und vor allem Primitivismus.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Wielgohs, Jan

Emerging and Enduring Inequalities in Europe

ECTS: 9 (optional 18)
ZB Po, WPM 1

Erasmus Intensive Programme
Vorbereitungstreffen: Dienstag, 27.11., 04.12., 11.12., 18.12.2012, 18.15-19.45 Uhr,
Ort: AM 02
IP: 09.02.-23.02.2013 in Albir / Spanien

Das zweiwöchige Intensiv-Programm behandelt diverse Formen von Ungleichheit in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen sowie den Einfluss verschiedener Institutionen und Policies (insb. der Bereiche Arbeitsmarkt, Bildungswesen, Migration, Geschlechterbeziehungen) auf die Sozialstruktur europäischer Gesellschaften. Dabei werden sowohl nationale Entwicklungen als auch transnationale Dynamiken in den Blick genommen. Darüber hinaus wird Themen der Sozialstrukturtheorie sowie der empirischen Sozialforschung, insbesondere der vergleichenden Ungleichheitsforschung besonderes Augenmerk geschenkt. Das Programm wird von der Erasmus-Universität Rotterdam (Prof. Bram Peper) koordiniert und von Dozent/inn/en aus 13 europäischen Universitäten bestritten, aus denen auch die ca.

60 teilnehmenden Studierenden ausgewählt werden. Es umfasst tägliche Vorlesungen, Diskussionen in Kleingruppen und Plenarsitzungen, studentische Repräsentationen und empirische Projektarbeit sowie ein kulturelles Rahmenangebot.

Hinweise zur Veranstaltung: Bewerbung mit CV, BA-Zeugnis bzw. Liste der Noten für absolvierte Veranstaltungen, Personalausweis- bzw. Reisepasskopie; Bewerbungsschluss: 26.10.2012 (wielgohs@europa-uni.de). Teilnahme über den gesamten Zeitraum ist obligatorisch; Eigenbeitrag ca. 100,- EUR; Flug-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten trägt der Veranstalter.

Teilnahmevoraussetzungen: 5.-6. Semester BA-Studium/ 1.-2. Semester MA-Studium; gute bis sehr gute Vorleistungen, vorzugsweise sozialwissenschaftliche Orientierung

Leistungsnachweis: Referat, Gruppenpräsentationen, wahlweise Hausarbeit

Sprache: Englisch

Wielgohs, Jan / Beichelt, Timm

Politik und Öffentlichkeit in Russland

ECTS: 3/6/9

ZB Po, WPM 1

Seminar mit Exkursion

Die Veranstaltung behandelt die politischen Veränderungen in Russland seit der ersten Präsidentschaft W. Putins im Jahr 2000. Besondere Beachtung findet die Entwicklung seit den Dumawahlen im Dezember 2011. Im Mittelpunkt steht die Rolle von Zivilgesellschaft und Medien in der russischen Politik, namentlich auch bei den jüngsten Protestereignissen. Neben der Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen (zunehmend autoritäre Gesetzgebung) werden auch sozialstrukturelle Aspekte thematisiert. Besonderes Augenmerk gilt zudem einem Vergleich der realen Bedingungen für zivilgesellschaftliche und journalistische Aktivitäten zwischen Zentrum und Regionen. Der zentrale Teil des Seminars besteht aus einer Exkursion nach St. Petersburg und in eine Provinzstadt, die neben gemeinsamen Treffen mit Vertretern aus Politik/Verwaltung, Wissenschaft, Medien und Zivilgesellschaft Zeit für individuelle Recherchen lässt.

Literatur: Laufende Ausgaben der Zeitschrift „Osteuropa“ sowie der „Russland-Analysen“ (digital, Uni Bremen)

Hinweise zur Veranstaltung: drei Vorbereitungstreffen im Oktober (Termine werden kurzfristig bekannt gegeben; Eigenbeitrag etwa in Höhe der Flugkosten, Visum kostenlos. Weitere Infos unter http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/Lehre_WS_12_13/index.html#exkursionbeichelt

Teilnahmevoraussetzungen: hinreichende passive Russisch-Kenntnisse zum Verstehen von Vorträgen; Bewerbungsfrist: 09.09.2012

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch, Russisch

Wüstemann, Sonja

Accounting in Europe

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Wi, WPM 6

Seminar

23.01.2013, 14.00-18.00 Uhr, Ort: AM 02; 25.01.2013, 09.00-18.00 Uhr, Ort: GD 05

Seit über dreißig Jahren verfolgt die Europäische Union ein Programm zur Harmonisierung der Rechnungslegung, das zunächst, in den siebziger und achtziger Jahren, mittels Richtlinien eine Angleichung der nationalen Bilanzierungsvorschriften bezweckte und mit der IAS-Verordnung zu Beginn des 21. Jahrhunderts nunmehr eine EU-weite Vereinheitlichung der Rechnungslegung verfolgt. Wegen der rechtlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten verbleiben aber dennoch im Rahmen der Normanwendung und -durchsetzung erhebliche Unterschiede, die die europaweite Vergleichbarkeit von Unternehmensabschlüssen erschweren. In dem Seminar soll Entwicklung und Stand der Harmonisierung der Rechnungslegung in Europa dargelegt und im Hinblick auf noch bestehende Grenzen kritisch gewürdigt werden.

Themen:

- 1) History of Accounting Harmonization in Europe - Past, Present and Future
- 2) Classification of Accounting Systems in Europe
- 3) True and Fair View - Meaning and Implications for National Accounting Systems
- 4) Role of the Realisation Principle in European Accounting
- 5) Endorsement of IFRS in the European Union - Procedure and Application Consequences
- 6) Empirical Evidence on European Accounting Harmonization

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in [Moodle](#) required

Teilnahmevoraussetzungen: Besuch des Moduls „IFRS Reporting and Capital Markets“ oder ein vergleichbarer Wissensstand im Bereich der internationalen Rechnungslegung werden vorausgesetzt. Das Seminar ist auf 12 Teilnehmer beschränkt. Die Bewerbung um einen Seminarplatz erfolgt mit dem Bachelorzeugnis sowie einem aktuellen Notenauszug aus dem Masterstudium bis zum 30. September 2012 bei Sek-Wuestemann@europa-uni.de. Bitte geben Sie im Rahmen Ihrer Bewerbung auch drei Themenpräferenzen an!

Leistungsnachweis: Erstellung einer Seminararbeit, Präsentation der Seminararbeit im Rahmen der Seminarveranstaltung (ggf. in Gruppen), aktive Beteiligung an den Diskussionen

Sprache: Englisch